



Stadt  
Offenburg

# Beteiligungsbericht 2018/2019

Beteiligungsbericht

**Beteiligungsbericht**  
Beteiligungsbericht

*Beteiligungsbericht*

Beteiligungsbericht  
**Beteilig**



# Stadt Offenburg

## Zweiundzwanzigster Beteiligungsbericht

ausgearbeitet auf der Grundlage der Prüfungs- und  
Geschäftsberichte 2018 und Wirtschaftspläne 2019

Herausgegeben vom Dezernat III, Fachbereich Finanzen, Stabsstelle  
Beteiligungscontrolling – der Stadt Offenburg

Verfasserin : Erika Neumaier-Klaus  
Diplom-Betriebswirtin (FH)

Bezugsadresse: Stadt Offenburg  
Fachbereich Finanzen  
Am Marktplatz 5  
77652 Offenburg  
Tel.: 0781 / 82-2507

Offenburg, September 2019



## Inhaltsverzeichnis

	<b>Seite</b>
<b>V o r w o r t</b>	<b>3</b>
<b>I. Allgemeiner Teil</b>	<b>5</b>
<b>II. Schaubild Beteiligungsunternehmen der Stadt Offenburg</b>	<b>9</b>
<b>III. Gesamtübersicht ausgewählte Unternehmensdaten 2017</b>	<b>11</b>
<b>IV. Wichtige Beteiligungsunternehmen der Stadt Offenburg</b>	
<b>Übersicht</b>	<b>13</b>
⇒ Eigenbetrieb Technische Betriebe Offenburg (TBO)	<b>15</b>
⇒ Offenburger Wasserversorgung GmbH (OWV)	<b>23</b>
⇒ Offenburger Bad Betriebs GmbH	<b>29</b>
⇒ Offenburger Gasversorgung Holding GmbH	<b>35</b>
⇒ badenova AG & Co. KG - Konzern	<b>39</b>
⇒ Wärmeversorgung Offenburg GmbH & Co. KG (WVO)	<b>47</b>
⇒ Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG Lahr (EWM)	<b>53</b>
⇒ Offenburger Stromversorgung Holding GmbH	<b>61</b>
⇒ Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	<b>65</b>
⇒ Abwasserzweckverband „Raum Offenburg“ (AZV)	<b>71</b>
⇒ Zweckverband „Interkommunale Zusammenarbeit Abwasser Ortenau“	<b>77</b>
⇒ Eigenbetrieb Stadtentwässerung Offenburg	<b>81</b>
⇒ Wasserverband „Offenburger Mühlkanal“	<b>85</b>
⇒ Messe Offenburg-Ortenau GmbH (MOO)	<b>87</b>
⇒ Offenburg Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH (OSMI)	<b>93</b>
⇒ Wohnbau Offenburg GmbH (WO)	<b>99</b>
⇒ Stadtbau Offenburg GmbH (SO)	<b>105</b>
⇒ Musikschule Offenburg/Ortenau GmbH	<b>111</b>
⇒ Volkshochschule Offenburg e. V. (VHS)	<b>119</b>
⇒ Zweckverband „Weingut Schloss Ortenberg“	<b>127</b>
⇒ Wirtschaftsregion Offenburg/Ortenau GmbH	<b>133</b>

	<b>Seite</b>
⇒ Zweckverband „Gewerbepark Raum Offenburg“ (GRO)	<b>137</b>
⇒ Offenburg Marketing e. V.	<b>141</b>

## **V. Kleinere Beteiligungen und Stiftungen**

⇒ Beteiligungen an öffentlich-rechtlichen Unternehmen Beteiligungen an Gesellschaften in Privatrechtsform	<b>145</b>
⇒ René-und-Camille-Meier-Stiftung	<b>147</b>
⇒ Kulturstiftung Offenburg	<b>151</b>
⇒ Gretel-Haas-Gerber-Stiftung	<b>153</b>
⇒ Aenne-Burda-Stiftung	<b>155</b>
⇒ Stiftung „Technologie und Wirtschaft Mittelbaden/Offenburg“	<b>159</b>
⇒ Offenburger Bürgerstiftung St. Andreas	<b>163</b>

## V o r w o r t

Die Stadt Offenburg hat neben den klassischen Verwaltungsleistungen eine Vielzahl von Aufgaben wahrzunehmen, die sie auf Eigenbetriebe, Zweckverbände und eigenständige Unternehmen übertragen hat. Außerhalb der traditionellen Verwaltung werden insbesondere in den Bereichen Energieversorgung, Wasser, Personennahverkehr, Bau- und Wohnungswesen sowie Kultur- und Bildungswesen Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger durch städtische bzw. kommunale Beteiligungsunternehmen erbracht.



Die Bedeutung unserer kommunalen Unternehmen wird beispielsweise durch das Engagement unserer Beteiligungsunternehmen Badenova und E-Werk Mittelbaden im Bereich der regenerativen und umweltschonenden Energieerzeugung sichtbar. Eine ökologisch möglichst verträgliche Energieversorgung ist maßgeblich für die Arbeit der Badenova. Themen wie Energieeffizienz und E-Mobilität setzt das E-Werk Mittelbaden bereits seit Jahren um.

Auch in der Entwicklung von Erschließungsgebieten der Stadtbau zeigt sich ein vorbildliches Handeln. Ende des Jahres 2018 kümmerte sich die Stadtbau um 13 Erschließungsprojekte mit einer Nettobaufläche von 33,05 Hektar.

Im Zusammenwirken der Stadtbau und der Wohnbau entsteht inmitten von Offenburg ein modernes Quartier, das mit Eigentums- und Mietwohnungen Menschen unterschiedlicher Schichten einen adäquaten Wohnraum bietet.

Den wachsenden gesellschaftlichen Erfordernissen stellt sich auch die Volkshochschule Offenburg mit ihren Einrichtungen. Insbesondere das Institut für

Deutsche Sprache kommt der steigenden Nachfrage an Integrationskursen und Deutsch-Intensivkursen nach.

Die Arbeit unserer Unternehmen geht deutlich über die bloße Daseinsvorsorge hinaus und ist auf eine nachhaltige Entwicklung unserer Stadt ausgerichtet.

Mit dem Beteiligungsbericht 2018/2019 legt die Stadt Offenburg mittlerweile den 22. Jahresbericht zu den Beteiligungsgesellschaften vor. Er enthält alle wesentlichen Unternehmensdaten und bietet dem Gemeinderat, der Verwaltungsspitze sowie der interessierten Öffentlichkeit ein übersichtliches und umfassendes Bild über das Geschehen in den städtischen Beteiligungsunternehmen und Stiftungen.

Allen hier Verantwortlichen, insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, danke ich für ihre engagierte Arbeit.

Der Beteiligungsbericht 2018/2019 kann auch über das Internetportal der Stadt Offenburg unter [www.offenburg.de](http://www.offenburg.de) abgerufen werden.

Offenburg, im September 2019



Marco Steffens  
Oberbürgermeister



## I. Allgemeiner Teil

### 1. Grundsätzliches

Der vorliegende Beteiligungsbericht unterscheidet sich in seinem strukturellen Aufbau nicht vom letztjährigen Bericht. Er beinhaltet die Mindestbestandteile die im § 105 Abs. 2 im Gesetz zur Änderung gemeindefinanzrechtlicher Vorschriften geregelt sind. Darüber hinaus werden die Eigenbetriebe, sämtliche Zweckverbände und Stiftungen erörtert.

Entsprechend dem Gemeinderatsbeschluss vom 27.9.1999 wird ein aktualisierter Beteiligungsbericht vorgelegt.

Grundsätzlich werden vier Jahre gegenübergestellt – IST 2018, 2017, 2016 und der Plan 2019.

Eine schnelle Übersicht über die Entwicklung der Beteiligungsunternehmen erhält man im Allgemeinen Teil (I. 4.) „Wesentliches von den Beteiligungsunternehmen im Überblick“.

Der Beteiligungsbericht wird auf der **Homepage der Stadt Offenburg** ([www.offenburg.de](http://www.offenburg.de)) unter **Finanzen > Downloads** zum Herunterladen bereitgestellt.

### 2. Erläuterungen / Grunddaten

- Bezugsgrößen sind die Jahresabschlüsse, Geschäfts- und Prüfungsberichte des Geschäftsjahres 2018, sowie die Wirtschaftspläne 2019.
- Die Gremienbesetzung bezieht sich auf den Stichtag 31.12.2018.
- Unter dem Begriff Beteiligungsunternehmen werden Unternehmen in Privatrechtsform (insbesondere GmbHs, AGs, und KGs) sowie Eigenbetriebe, Zweckverbände und Stiftungen subsumiert.

### 3. Erläuterungen ausgewählter Bilanzkennzahlen:

Für die Beteiligungsunternehmen werden grundsätzlich einheitlich Kennzahlen ausgewiesen. Zur Erleichterung der Berechnung und Interpretation werden sie im Folgenden erläutert:

Kennzahl	Erläuterung
<p><b>Anlagenintensität</b></p> <p>Anlagevermögen / Gesamtvermögen x 100</p>	<p>Prozentualer Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen.</p> <p>Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven Betrieb des Unternehmens, da ein hoher Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen hohe Fixkosten impliziert.</p>
<p><b>Eigenkapitalquote</b></p> <p>Eigenkapital / Gesamtkapital x 100</p>	<p>Prozentualer Anteil des Eigenkapital am Gesamtkapital.</p> <p>Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als wichtiger Indikator für die Bonität eines Unternehmens und verschafft Sicherheit und Handlungsfreiheit. Diese Kennzahl ist vor allem im <u>Branchenvergleich</u> aussagefähig.</p>
<p><b>Liquidität II. Grades</b></p> <p>liquide Mittel + kurzfristige Forderungen x 100 / kurzfristige Verbindlichkeiten</p>	<p>Gibt an, wie viel Prozent der kurzfristigen Verbindlichkeiten durch verfügbare Zahlungsmittel und kurzfristige Forderungen gedeckt sind.</p>
<p><b>Umsatzrentabilität</b></p> <p>Jahresüberschuss / Umsatzerlöse x 100</p>	<p>Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses an den Umsatzerlösen.</p> <p>Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit. Sie ist eine wichtige Kennzahl zur Beurteilung der Ertragskraft eines Unternehmens. Ihre Aussagekraft erhält sie vor allem durch den <u>Vergleich über mehrere Jahre</u>, da Erhöhungen bzw. Verminderungen der Umsatzrentabilität Rückschlüsse auf eine verbesserte oder verschlechterte Wirtschaftlichkeit des Betriebes zulassen.</p>
<p><b>Eigenkapitalrentabilität</b></p> <p>Jahresüberschuss / Eigenkapital x 100</p>	<p>Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Eigenkapital.</p> <p>Die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.</p>
<p><b>Cash Flow</b></p> <p>Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der Rückstellungen - Minderung der Rückstellungen</p>	<p>Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss (Einzahlungen) des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss (Auszahlungen) gegenübersteht. Er zeigt somit den aus der laufenden Umsatztätigkeit resultierenden Finanzmittelüberschuss, der der Unternehmung für Investitionen Tilgungszahlungen und Gewinnausschüttungen zur Verfügung steht.</p>
<p><b>Personalkostenintensität</b></p> <p>Personalkosten / Gesamtkosten</p>	<p>Prozentualer Anteil der Personalkosten am Gesamtaufwand. Diese Kennzahl gibt an, wie personalintensiv ein Unternehmen arbeitet.</p>

#### 4. Wesentliches von den Beteiligungsunternehmen im Überblick

Viele wichtige Beteiligungsunternehmen der Stadt Offenburg sind Unternehmen, die Erträge abwerfen (Gesamtübersicht Seite 11):

Das Jahresergebnis der **badenova AG & Co. KG**, an dem die Stadt Offenburg (Eigenbetrieb Technische Betriebe Offenburg - TBO) mittelbar - mit einem Kommanditistenanteil von über 7 % partizipiert, trug wesentlich zum guten Ergebnis bei. Der ausschüttbare Bilanzgewinn liegt unter dem Vorjahresniveau. In die Gewinnrücklage (Thüga-Beteiligungserwerb) wurden keine Mittel eingestellt. Offenburg stehen anteilmäßig 3,7 Mio. EUR (Vorjahr 3,9 Mio. EUR) zu.

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen im Energiebereich und außerordentlicher Einflüsse, zeigt auch die **Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG** eine gute Ergebnisentwicklung.

Der Stadt Offenburg stehen über die mittelbare Beteiligung (TBO) anteilmäßig 3,1 Mio. EUR (Vorjahr 3,1 Mio. EUR) zu.

Das Ergebnis des **Eigenbetriebes Technische Betriebe Offenburg** ist geprägt durch das Beteiligungsergebnis.

Das vorläufige Beteiligungsergebnis liegt mit 6,55 Mio. EUR rd. 0,3 Mio. EUR über dem Vorjahresergebnis, insbesondere wegen höheren Erträgen aus Gewinnabführungen der Energiegesellschaften und stabilen Beteiligungsergebnissen.

Die Beteiligungsergebnisse werden in erster Linie zur Deckung der Verluste der Bäderbetriebe und des ÖPNV verwendet. Des Weiteren werden bislang damit auch noch Verluste im Bereich der Friedhöfe und Bauhofbetriebe ausgeglichen, was steuerrechtlich wie eine Gewinnausschüttung an den hoheitlichen Bereich wirkt und deshalb kapitalertragssteuerpflichtig ist.

In der **Offenburger Wasserversorgung GmbH** nahm der Jahresüberschuss im Vergleich zum Vorjahr zu. Die Ergebnisverbesserung ergibt sich hauptsächlich aus dem Zugang der Umsatzerlöse. Die Wasserabgabemenge ist im Vergleich zum Vorjahr um ca. 6 % gestiegen. Die Planungen für den Anschluss an den Zweckverband Kleine Kinzig (ZWKK) laufen planmäßig.

Das Jahresergebnis des **Eigenbetriebes Stadtentwässerung Offenburg** entwickelte sich wesentlich besser als geplant.

Die **Messe Offenburg-Ortenau GmbH** erreicht 2018, vor Ergebnisübernahme, ein ausgeglichenes Ergebnis. Im Vergleich mit dem vom Veranstaltungsprogramm des Jahres 2016 (beides Eurocheval-Jahre) ist dies eine Verbesserung.

Um die Möglichkeiten für den Ausbau des Veranstaltungsportfolios besser nutzen zu können, soll die Hallenkapazität erweitert werden. Der Baubeschluss einer neuen Messe- und Veranstaltungshalle soll 2019 in den Gemeinderat eingebracht werden.

Die **Wohnbau Offenburg GmbH** hat im Wirtschaftsjahr 2018 für die Modernisierung und laufende Instandhaltung 2,4 Mio. EUR (Vorjahr: 2,0 Mio. EUR) ausgegeben.

Ein wesentlicher Schwerpunkt des Jahres 2018 war die Fertigstellung des Neubaus Angelgasse. Hier sind insgesamt 28 öffentlich geförderte Wohnungen und eine Kindertagesstätte entstanden.

Weiterhin konnte im Neubaugebiet „Seidenfaden“ mit dem Bau von insgesamt 110 Mietwohnungen, einer Kinderkrippe und eines Ladengeschäfts zur Nahversorgung begonnen werden.

Das Jahresergebnis wurde aufgrund der Aufwendungen aus Verlustübernahme der Stadtbau Offenburg GmbH negativ beeinflusst.

Das erweiterte Beteiligungsportfolio der Stadt Offenburg:

Die **Offenburger Badbetriebs GmbH** (seit 08.09.2016) ist eine 100%-Beteiligung der TBO. Zwischen der Offenburger Badbetriebs GmbH und den TBO besteht ein Ergebnisabführungsvertrag (ab 01.01.2017).

Außerdem ist die Stadt Offenburg mit 4,65 % an der **Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG** beteiligt. Die Gesellschaft hält Beteiligungen die drei Windanlagen betreiben. Im Geschäftsjahr wurde das Planergebnis weit übertroffen.

Insgesamt flossen dem städtischen Haushalt rd. 3,2 Mio. EUR (Vorjahr: 3,4 Mio. EUR) aus erwirtschafteten **Konzessionsabgaben** zu. Gewinnablieferungen an den städtischen Haushalt aus den Technischen Betrieben Offenburg oder von anderen Gesellschaften wurden in 2018 keine vorgenommen.

Den Erträgen aus den Beteiligungsunternehmen stehen lediglich **Zuschusszahlungen** aus dem städtischen Haushalt von rund 1.064 TEUR (Vorjahr: 1.195 TEUR) gegenüber, die an die Musikschule Offenburg/Ortenau GmbH und die Volkshochschule Offenburg e.V. geflossen sind.

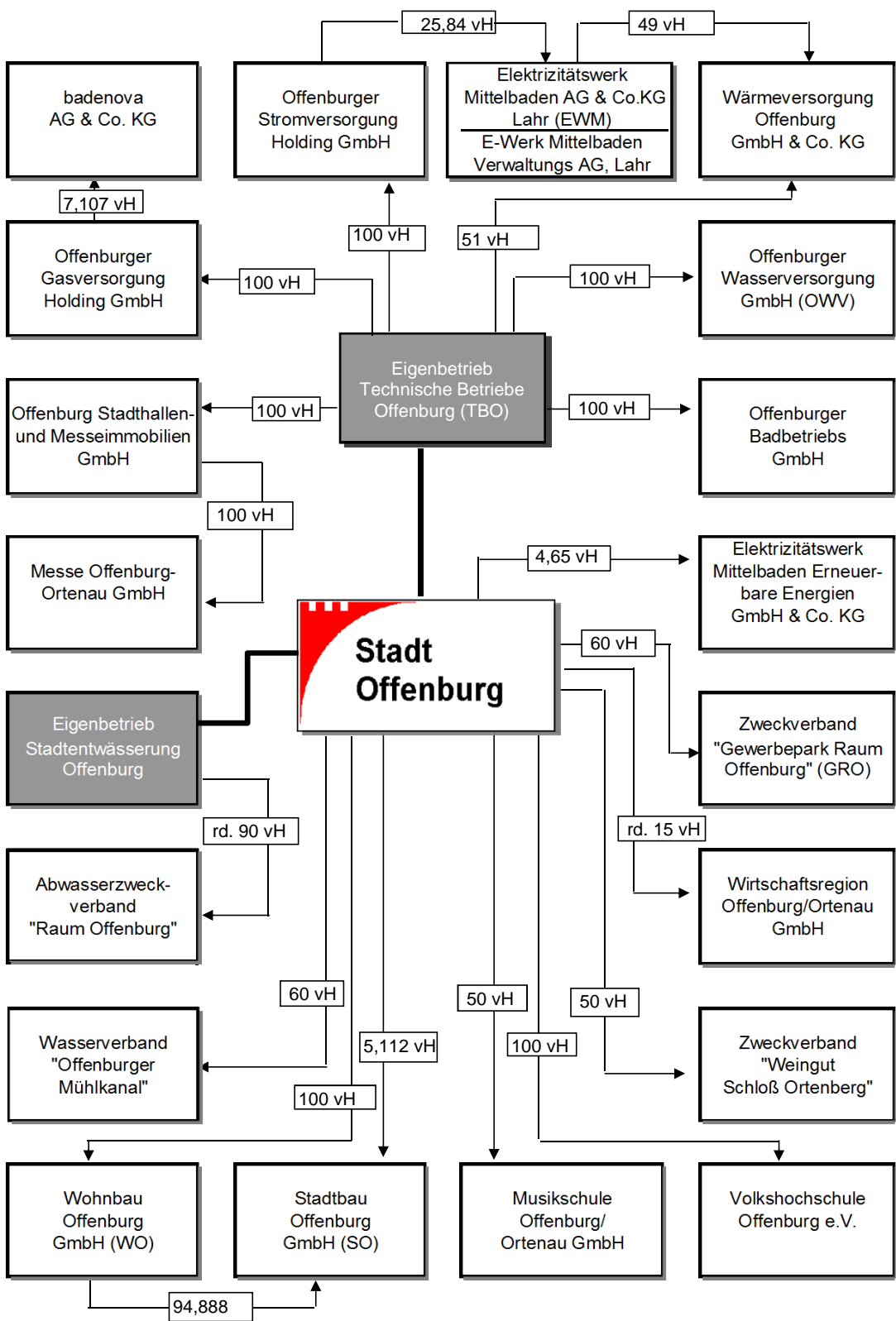
Die Investitionstätigkeit der Offenburger Beteiligungsunternehmen hat im Vergleich zum Vorjahr abgenommen. Das gesamte **Investitionsvolumen** (ohne badenova und EWM) liegt bei rd. 25 Mio. EUR (Vorjahr: 29 Mio. EUR). Im Wesentlichen schlagen sich hier die Investitionen der Technischen Betriebe Offenburg und der Wohnbau/Stadtbau Offenburg GmbH nieder.

Die **Mitarbeiterzahl** ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (ca. 2 %).

## II. Schaubild Beteiligungsunternehmen der Stadt Offenburg \*

Stand: 31.12.2018

(die vH-Zahlen geben den jeweiligen Kapitalanteil an)



\* ohne Stiftungen und kleinere Beteiligungen



### III. Gesamtübersicht ausgewählte Unternehmensdaten 2018

(Die Bilanz- und G+V-Werte spiegeln die Unternehmensdaten der Beteiligungsunternehmen wieder, unabhängig des Anteils der Stadt Offenburg)

Unternehmen/ Eigenbetriebe	Eigenkapital in TEUR	Bilanz- summe in TEUR	Verbind- lichkeiten in TEUR	Umsatz- erlöse in TEUR	Jahres- ergebnis in TEUR	Investi- tionen in TEUR	durchschnittl. Anzahl der Mitarbeiter	Zuschüsse aus städt. Haushalt in TEUR	Zahlungen an Stadt Sonstige Ab- gaben in TEUR	Konzessions- abgabe in TEUR	Anteil der Stadt %
TBO	1) 81.792	147.167	61.480	19.132	-712	5.601	323		0		100
Offenburger Wasservers.	1) 5.462	28.166	20.713	8.125	2) 2.791	2.853	0			737	100
Offenb. Gasver- sorg. Holding	13.196	20.418	7.220	1	2) 3) 3.546	0	0				100
badenova AG & Co. KG	1) 233.757	798.538	363.611	1.000.209	53.251	72.100	1.397			188	7,161
Wärme- versorgung	1) 4.799	5.705	691	1.797	2) 400	2.298	0				51
EWM	1) 70.433	224.361	82.659	315.944	11.205	28.000	323			1.856	25,84
Offenb. Stromver- sorg. Holding	32.748	35.849	3.099	1	2) 4) 3.097	0	0				100
AZV	1) 130	22.183	21.358	5.366	0	135	38				89,97
Stadtent- wässerung	1) 642	38.058	26.736	7.596	2) 2.148	1.326	0		380		100
Messe Offenb.- Ortenau GmbH	599	2.791	1.836	8.480	2) 10	749	36				100
OSMI GmbH	1) 19.055	29.344	2.742	820	2) -1.258	358	6				100
Wohnbau (WO)	20.085	64.834	43.199	7.757	1.140	5) 7.520	16				100
Stadtbau (SO)	677	13.693	12.336	1.988	2) -151	6) 4.127	9				5,1
Musikschule	43	397	227	2.698	24	43	111	539			50
VHS e. V.	161	2.079	768	5.338	345	131	38	525			100
Weingut	2.787	3.668	827	1.489	40	95	16				50

1) **Eigenkapital** ohne empfangene Ertragszuschüsse.

2) **Jahresergebnis** ohne Aufwendungen aus Gewinnabführung oder Erträge aus Verlustübernahme.

3) Das Jahresergebnis der Offenburger Gasversorgung Holding GmbH (Ergebnis aus Gewinnabführung badenova AG & Co. KG) wird aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages durchgeleitet an die TBO.

4) Das Jahresergebnis der Offenburger Stromversorgung Holding GmbH (Ergebnis aus Gewinnabführung EWM AG & Co. KG) wird aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages durchgeleitet an die TBO.

5) **Investitionen** Darstellung der gesamten Modernisierungs- und Neubautätigkeit.

6) **Investitionen** Darstellung der gesamten Baurärgertätigkeit.





## **IV. Wichtige Beteiligungsunternehmen der Stadt Offenburg**

### **Versorgung**

- ⇒ Eigenbetrieb Technische Betriebe Offenburg (TBO)
- ⇒ Offenburger Wasserversorgung GmbH (OWV)
- ⇒ Offenburger Bad Betriebs GmbH
- ⇒ Offenburger Gasversorgung Holding GmbH
- ⇒ badenova AG & Co. KG - Konzern
- ⇒ Wärmeversorgung Offenburg GmbH & Co. KG (WVO)
- ⇒ Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG Lahr (EWM)
- ⇒ Offenburger Stromversorgung Holding GmbH
- ⇒ Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG

### **Entwässerung**

- ⇒ Abwasserzweckverband „Raum Offenburg“ (AZV)
- ⇒ Zweckverband „Interkommunale Zusammenarbeit Abwasser Ortenau“
- ⇒ Eigenbetrieb Stadtentwässerung Offenburg
- ⇒ Wasserverband „Offenburger Mühlkanal“

### **Messe und Ausstellung**

- ⇒ Messe Offenburg-Ortenau GmbH (MOO)
- ⇒ Offenburg Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH (OSMI)

### **Wohnungsbau und -verwaltung**

- ⇒ Wohnbau Offenburg GmbH (WO)
- ⇒ Stadtbau Offenburg GmbH (SO)

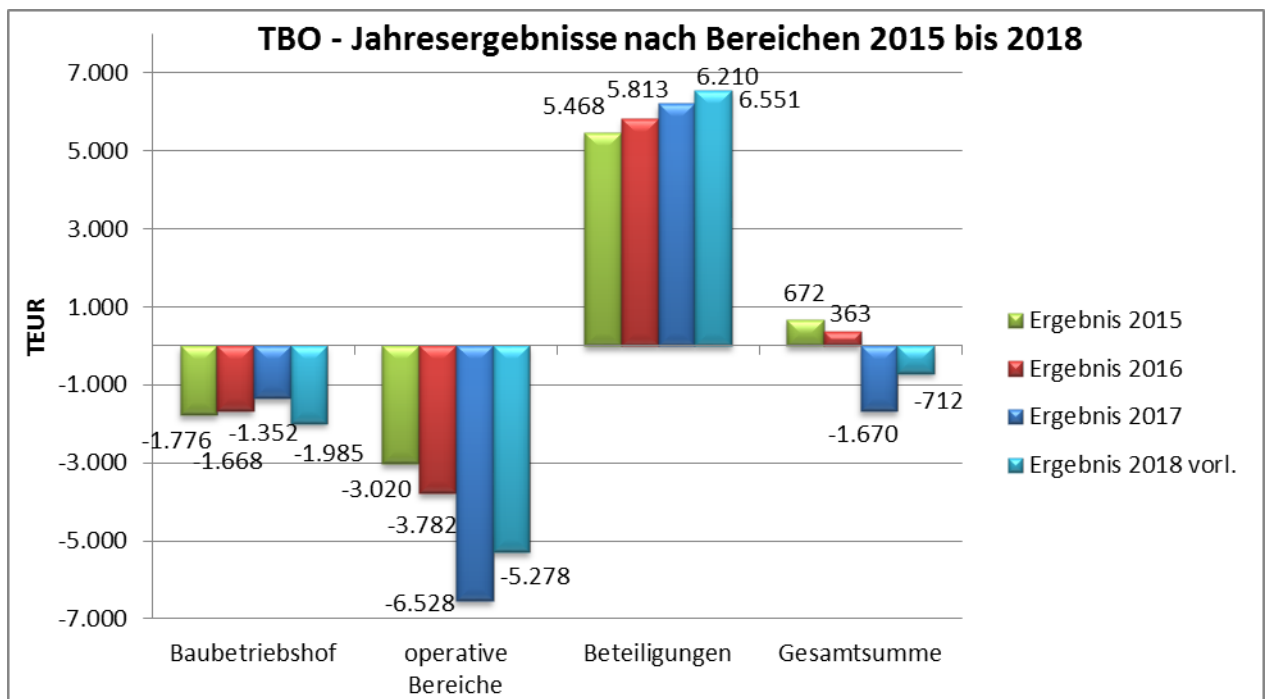
### **Kultur**

- ⇒ Musikschule Offenburg/Ortenau gemeinnützige GmbH
- ⇒ Volkshochschule Offenburg e. V. (VHS)

**Sonstige**

- ⇒ Zweckverband „Weingut Schloss Ortenberg“
- ⇒ Wirtschaftsregion Offenburg/Ortenau GmbH
- ⇒ Zweckverband „Gewerbepark Raum Offenburg“ (GRO)
- ⇒ Offenburg Marketing e. V.

# Eigenbetrieb Technische Betriebe Offenburg (TBO)



## Gegenstand des Unternehmens:

Zweck des Eigenbetriebes ist die Erbringung von Leistungen für die Unterhaltung und Pflege des städtischen Vermögens sowie sonstige Serviceleistungen für die städtischen Einrichtungen und die Gesellschaften, an denen die Stadt beteiligt ist, sowie die Wahrnehmung des Bestattungswesens und die Bewirtschaftung der städtischen Wälder.

Weiterer Zweck des Eigenbetriebes ist die Bereitstellung, der Betrieb und die Durchführung

- der Nahwärmeversorgung im Rahmen der jeweils bestehenden Anlagen
- der öffentlichen Schwimmbäder (Hallen- und Freibäder)

- der städtischen Parkhäuser
- der Betriebsführerschaft i. S. v. § 2 Abs. 2 Personenbeförderungsgesetz für den Orts- und Nachbarortslinienverkehr innerhalb der Stadt Offenburg (S-Linien) und des Anrufsammeltaxis
- Erhalt und Förderung des Messestandortes Offenburg.

Zur Förderung seiner Aufgaben hält der Eigenbetrieb Technische Betriebe Offenburg Beteiligungen (siehe S. 17).

### **Stammkapital:**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 7.669.378,20 EUR.

### **Organe des Eigenbetriebes:**

Organe des Eigenbetriebes sind der Gemeinderat, der Betriebsausschuss und die Betriebsleitung.

**Betriebsausschuss** ist der Technische Ausschuss

Vorsitzender: Oberbürgermeister Marco Steffens

Stellvertreter: Bürgermeister Oliver Martini

Mitglieder: Elisabeth Abele  
Thomas Bauknecht  
Klaus Binkert  
Karl-Heinz Eckerle  
Ingo Eisenbeiß  
Hans-Joachim Ficht  
Jürgen Gießler  
Dr. Albert Glatt  
Heinz Hättig  
Regina Heilig  
Karin Jacobsen  
Arthur Jerger  
Stefan Konprecht  
Werner Maier  
Martin Ockenfuß  
Hans-Reiner Rottenecker  
Gerhard Schröder  
Wilhelm Wunsch

**Betriebsleitung:** Alex Müller

### **Unternehmensverträge:**

Zwischen der Offenburger Wasserversorgung GmbH, der Offenburger Gasversorgung Holding GmbH, der Offenburg Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH, der Offenburger Stromversorgung Holding GmbH, der Offenburger Badbetriebs GmbH und den TBO bestehen Ergebnisabführungsverträge.

**Beteiligungen:**

1. Offenburg Wasser- und Gasversorgung GmbH, Offenburg mit 100 % (siehe dort)
2. Offenburg Gasversorgung Holding GmbH, Offenburg mit 100 % (siehe dort)
3. Offenburg Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH mit 100 % (siehe dort)
4. Offenburg Stromversorgung Holding GmbH mit 100 % (siehe dort)
5. Offenburg Badbetriebs GmbH mit 100 % (siehe dort).
6. Wärmeversorgung Offenburg GmbH & Co. KG, Offenburg mit 51 % (siehe dort)
7. Wärmeversorgung Offenburg Verwaltungs GmbH, Offenburg mit 51 %
8. E-Werk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG mit 4,65 %
9. KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH mit 0,47 %.

**Leistungsdaten:**

		2018	2017	2016
<u>Parkhäuser</u>				
	Anzahl Parkplätze	1.099	1.392	1.238
	Anzahl Kurzzeitparker	828.759	854.649	801.983
	Anzahl Dauerparker	5.852	5.326	5.442
<u>ÖPNV - Schlüsselbusverkehr</u>				
	Beförderte Fahrgäste im Jahr	*)	2.407.250	2.263.000
	Beförderte Fahrgäste am Werktag/Durchschnitt		9.629	9.052
<u>Zentrale Betriebe:</u>				
	Kfz-Werkstatt ) Aufträge	732	790	850
	Schlosserei )	424	444	429
	Malerei )	106	103	86
	Schreinerei/Spielplätze )	119/97	96/108	89/117
	Elektro/HLS )	<u>348/165</u>	<u>297/124</u>	<u>170/53</u>
	Aufträge insgesamt	1.991	1.962	1.794
<u>Stadtreinigung:</u>				
	Straßenreinigung	77 Aufträge	76 Aufträge	100 Aufträge
	Containerdienst	37 Aufträge	54 Aufträge	51 Aufträge
<u>Straßenunterhaltung:</u>				
	Unterhaltung der städt. Straßen	249 Aufträge	286 Aufträge	259 Aufträge
<u>Grünflächen:</u>				
	Pflege von städtischen Flächen	1.007.500 qm 261 Aufträge	962.438 qm 310 Aufträge	837.000 qm 315 Aufträge
<u>Friedhöfe:</u>				
	Erdbestattungen	228	224	252
	Urnenbestattungen	407	413	368
<u>Wälder:</u>				
	Holzeinschlag	15.000 fm	15.000 fm	15.000 fm
<u>Gebäudereinigung:</u>				
	zu reinigende Fläche	174.720 qm	177.651 qm	174.715 qm

\*) Es liegt seit der Umstrukturierung des Stadtbussystems keine aktuelle Zählung vor - nächste Zählung im Herbst 2019.

**Geschäftsverlauf:**

Das Gesamtunternehmen TBO (Holdingbetrachtung) weist für das abgelaufene Geschäftsjahr 2018 einen vorläufigen Jahresfehlbetrag von **-712 EUR** (Vorjahr -1.670 TEUR) aus. Die nachfolgende Darstellung zeigt die Ergebnisse im Einzelnen:

TBO	vorl. Ergebnis 2018 TEUR	Ergebnis 2017 TEUR	Ergebnis 2016 TEUR	Veränderung 2018/2017 TEUR
<b>Baubetriebshof</b>	<b>-1.985</b>	<b>-1.352</b>	<b>- 1.668</b>	<b>-633</b>
<b>Wirtschaftsbetrieb operative Bereiche</b>	<b>-5.278</b>	<b>-6.528</b>	<b>- 3.782</b>	<b>1.250</b>
davon Bäder	-4.268	-3.354	- 1.582	- 914
davon OBB	- 1.825	-648	0	-1.177
davon Parkhäuser	373	-1.285	- 615	1.658
davon ÖPNV	-1.383	-1.889	- 1.585	506
davon Wärmevers.	0	0	0	0
<b>Wirtschaftsbetrieb Beteiligungen</b>	<b>6.551</b>	<b>6.210</b>	<b>5.813</b>	<b>341</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>-712</b>	<b>- 1.670</b>	<b>363</b>	<b>958</b>

**Beteiligungen:**

Ein wesentlicher Einflussfaktor stellt das Beteiligungsergebnis mit den darin enthaltenen Erlösen und Erträgen sowie der Verlustübernahme von den Unternehmen, an denen die TBO beteiligt sind, dar. Im Wirtschaftsjahr 2018 liegt das vorläufige Beteiligungsergebnis nach Steuern bei **6.551 TEUR** und damit 341 TEUR über dem Vorjahr.

**Bauhofbetriebe mit Friedhöfen und Forst:**

Das Ergebnis in 2018 mit **- 1.985 TEUR** setzt sich wie folgt zusammen:

Bauhofbetriebe inkl. Gebäudereinigung: - 1.403 TEUR

Bei den Bauhofbetrieben verschlechtert sich das Ergebnis um insgesamt 418 TEUR, wobei sich die Abteilung Stadtgrün um 25 TEUR und die Elektroabteilung sich minimal um 7 TEUR verbessert. Die anderen Abteilungen weisen in 2018 ein schlechteres Ergebnis aus. Die Gebäudereinigung verschlechtert ihr Ergebnis um 162 TEUR, der Straßenbau um 116 TEUR, die Werkstätten um 93 TEUR und die Stadtreinigung um 58 TEUR. Die Kfz-Werkstatt schließt mit einer geringeren Verschlechterung in Höhe von 20 TEUR ab.

davon Gebäudereinigung: - 242 TEUR

In der Abteilung Gebäudereinigung verschlechtert sich das Ergebnis um 162 TEUR auf - 242 TEUR. Während sich die Summe der betrieblichen Erträge um 358 TEUR verbessert, steigen die Personalkosten um 477 TEUR. Auch die Material- und Fremdleistungen steigen um 29 TEUR.

Friedhöfe: - 335 TEUR

Das Ergebnis der Friedhöfe verschlechtert sich um 39 TEUR. Während die Summe der betrieblichen Erträge sich um 103 TEUR verschlechtert, was hauptsächlich aus den innerbetrieblichen Verrechnungen resultiert, verbessern sich die Material- und Fremdleistungen um 96 TEUR. Die Personalkosten steigern sich um 24 TEUR auf 521 TEUR.

Wald und Baumschau: - 247 TEUR

Das Ergebnis von Wald und Baumschau verschlechtert sich im Jahr 2018 um 176 TEUR. Die Summe der betrieblichen Erträge hat sich um 60 TEUR verbessert, während sich die Material- und Fremdleistungen wesentlich verschlechtert haben (- 271 TEUR). Die Personalkosten sind in 2018 um 64 TEUR gesunken.

**Wirtschaftsbetriebe:**

Das Ergebnis mit **- 5.278 TEUR** setzt sich wie folgt zusammen:

**Bäder:** - 4.268 TEUR

Das Ergebnis der Abteilung Bäder verschlechtert sich um 914 TEUR.

Die Summe der betrieblichen Erträge verbessert sich um 115 TEUR. Die größte Verbesserung zeigt sich jedoch bei den Material- und Fremdleistungen (+ 905 TEUR). Bei den Abschreibungen hingegen ist eine Verschlechterung in ähnlicher Höhe zu erkennen (- 966 TEUR). Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen weisen eine deutliche Änderung zum Vorjahr auf, jedoch positiv (+ 210 TEUR).

Der Verlust der Offenburger Badbetriebs GmbH, der auch in das Bäderergebnis einfließt, fällt dieses Jahr mit -1.825 TEUR (VJ - 647 TEUR) deutlich höher aus.

**ÖPNV:** - 1.383 TEUR

Mit einem Verlust von 1.383 TEUR weist die Abteilung ÖPNV einen geringeren Verlust (506 TEUR) aus als im Vorjahr (-1.889 TEUR). Die Summe der betrieblichen Erträge ist um 328 TEUR besser ausgefallen als in 2017. Ebenso haben sich die Material- und Fremdleistungen um 140 TEUR verbessert, was die beiden Hauptgründe für die Ergebnisverbesserung sind.

**Parken:** + 373 TEUR

Im Bereich Parken verändert sich das Gesamtergebnis in 2018 deutlich um 1.658 TEUR. Der Grund hierfür war der Abgang der Parkgarage Sparkasse (- 1.542 TEUR), der in 2017 stattfand und deshalb für die stark erhöhten sonstigen betrieblichen Aufwendungen gesorgt hat. Ansonsten haben sich die Erträge bzw. die Aufwendungen durchweg leicht verbessert.

**Lage des Unternehmens:**

Im Vergleich zur Planung (- 566 TEUR) gibt es zum vorläufigen Ergebnis (- 712 TEUR) eine leichte Verschlechterung um 146 TEUR.

In 2018 mussten die Themen Sollstellenpläne und Geschäftsverteilungsplan weiterbearbeitet werden. Die Optimierung weiterer interner Geschäftsprozesse dauert ebenfalls noch an. Diese setzten sich auch im Jahr 2018 noch fort.

Der Bereich Bauhofbetriebe (inkl. Friedhöfe + Forst/Baumschau) hat sich insgesamt gegenüber 2017 um 633 TEUR verschlechtert, wobei die Abteilung Forst/Baumschau mit -176 TEUR die größte negative Veränderung aufweist, gefolgt, von der Gebäudereinigung (-162 TEUR), Straßenbau (-116 TEUR), und den Werkstätten (- 93 TEUR). Auch die Stadtreinigung (- 58 TEUR), Friedhöfe (- 39 TEUR) und Kfz-Werkstatt (- 20 TEUR) weisen negative Veränderungen auf. Lediglich die Abteilung Stadtgrün kann ihr Ergebnis um 25 TEUR verbessern, ebenso eine minimale Verbesserung um 7 TEUR weist in 2018 die Abteilung Elektro aus.

Die nach wie vor stabilen Beteiligungsergebnisse bilden auch in 2018 den wichtigsten Finanzierungsbaustein. Hier hat sich das Gesamtergebnis im Vergleich zu 2017 um 341 TEUR auf 6.551 TEUR verbessert.

Die Verbindlichkeiten wurden planmäßig getilgt (4,4 Mio. EUR). Der Schuldenstand verringerte sich aufgrund keiner Darlehensneuaufnahme auf 48 Mio. EUR.

**Anzahl der Arbeitnehmer:**

Zum 31.12.2018 waren bei den TBO, einschließlich Betriebsleiter, 323 Mitarbeiter/innen (im Vorjahr 305) beschäftigt. Davon 10 Auszubildende (im Vorjahr 13).

**Bilanzdaten:**

T€

	31.12.2018		31.12.2017		31.12.2016		Veränderung 18 zu 17
	vorl. Ist	%	Ist	%	Ist	%	
<b>Aktivseite</b>							
<b>A. Anlagevermögen</b>							
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	15	0,0	33	0,0	48	0,0	-18
II. <u>Sachanlagen</u>							
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten auf fremden Grundstücken	45.419	30,9	45.197	31,2	17.429	12,9	222
technische Anlagen und Maschinen, Verteil.anlagen	772	0,5	493	0,3	1.270	0,9	279
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.964	5,4	7.911	5,5	2.603	1,9	53
geleistete Anzahlungen	32	0,0	485	0,3	22.895	17,0	-453
III. <u>Finanzanlagen</u>							
Anteile an verbundenen Unternehmen 1)	75.222	51,1	73.182	50,6	73.433	54,5	2.040
Beteiligungen und sonst. Finanzanlagen 2)	<u>257</u>	<u>0,2</u>	<u>253</u>	<u>0,2</u>	<u>3</u>	<u>0,0</u>	<u>4</u>
	<b>129.681</b>	<b>88,1</b>	<b>127.554</b>	<b>88,2</b>	<b>117.681</b>	<b>87,4</b>	<b>2.127</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>							
I. <u>Vorräte</u>	283	0,2	211	0,1	219	0,2	72
II. <u>Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände</u>							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	745	0,5	598	0,4	437	0,3	147
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	13.327	9,1	12.805	8,8	12.468	9,3	522
Forderungen gegen Unternehmen mit Beteilig.verh.	5	0,0	8	0,0	0	0,0	-3
Forderungen gegenüber Gesellschaftern	1.947	1,3	1.572	1,1	1.367	1,0	375
sonstige Vermögensgegenstände	614	0,4	630	0,4	1.494	1,1	-16
III. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>							
	561	0,4	1.308	0,9	986	0,7	-747
	<b>17.482</b>	<b>11,9</b>	<b>17.132</b>	<b>11,8</b>	<b>16.971</b>	<b>12,6</b>	<b>350</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>							
	<u>4</u>	<u>0,0</u>	<u>4</u>	<u>0,0</u>	<u>4</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>
	<b>147.167</b>	<b>100,0</b>	<b>144.690</b>	<b>100,0</b>	<b>134.656</b>	<b>100,0</b>	<b>2.477</b>
<b>Passivseite</b>							
<b>A. Eigenkapital</b>							
I. Gezeichnetes Kapital	7.669	5,2	7.669	5,3	7.669	5,7	0
II. Kapitalrücklagen	74.830	50,8	74.500	51,5	72.140	53,6	330
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>-707</u>	<u>-0,5</u>	<u>-1.670</u>	<u>-1,2</u>	<u>363</u>	<u>0,3</u>	<u>963</u>
	<b>81.792</b>	<b>55,6</b>	<b>80.499</b>	<b>55,6</b>	<b>80.172</b>	<b>59,5</b>	<b>1.293</b>
<b>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>							
	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
<b>C. Empfangene Zuschüsse</b>							
	2.014	1,4	2.288	1,6	2.599	1,9	-274
<b>D. Rückstellungen</b>							
	686	0,5	562	0,4	1.395	1,0	124
<b>E. Verbindlichkeiten</b>							
langfristig	48.296	32,8	52.734	36,4	44.126	32,8	-4.438
kurzfristig	<u>13.184</u>	<u>9,0</u>	<u>7.467</u>	<u>5,2</u>	<u>5.317</u>	<u>3,9</u>	<u>5.717</u>
	<b>61.480</b>	<b>41,8</b>	<b>60.201</b>	<b>41,6</b>	<b>49.443</b>	<b>36,7</b>	<b>1.279</b>
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>							
	1.195	0,8	1.140	0,8	1.047	0,8	55
	<b>147.167</b>	<b>100,0</b>	<b>144.690</b>	<b>100,0</b>	<b>134.656</b>	<b>100,0</b>	<b>2.477</b>

1) darunter Beteiligung an

Offenburger Gasversorgung Holding GmbH	13.196
Wärmeversorgung Offenburg GmbH & Co. KG	3.610
Wärmeversorgung Offenburg Verwaltungs GmbH	12
Offenburger Wasserversorgung GmbH	5.575
Offenburg Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH	20.056
Offenburger Stromversorgung Holding GmbH	32.748
Offenburger Badbetriebs GmbH (OBB)	25
	<b>75.222</b>

2) darunter Beteiligung an

EWM Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	250,0
Elektrizitätswerk Mittelbaden Verwaltungs AG	0,0
Holzof Oberschwaben	0,6
Klimaschutz- u. Energiecenter BW GmbH	1,2
Forstwirtschaftliche Vereinigung	1,0
Waldservice Ortenau eG	<u>5,0</u>
	<b>257,8</b>



**Gewinn- und Verlustrechnung:**

T€

	2019		2018		2017		2016		Veränderung Ist 18zu17
	Plan	%	vorl. Ist	%	Ist	%	Ist	%	
<b>Umsatzerlöse</b>	19.381	96,6	19.132	96,0	18.037	96,3	17.100	97,3	1.095
Bestandsveränderung	0	0,0	61	0,3	-9	0,0	-133	-0,8	70
aktivierte Eigenleistungen	0	0,0	228	1,1	250	1,3	304	1,7	-22
sonstige betriebliche Erträge	691	3,4	500	2,5	444	2,4	297	1,7	56
<b>Gesamtleistung</b>	<b>20.072</b>	<b>100,0</b>	<b>19.921</b>	<b>100,0</b>	<b>18.722</b>	<b>100,0</b>	<b>17.568</b>	<b>100,0</b>	<b>1.199</b>
Aufwendung. für Roh-, Hilfs- u. BSt	2.059	10,3	1.982	9,9	2.208	11,8	982	5,6	-226
Aufwendung. für bezogene L. u. L.	<u>6.186</u>	<u>30,8</u>	<u>5.954</u>	<u>29,9</u>	<u>6.463</u>	<u>34,5</u>	<u>7.672</u>	<u>43,7</u>	<u>-509</u>
Materialaufwand	8.245	41,1	7.936	39,8	8.671	46,3	8.654	49,3	-735
<b>Rohergebnis</b>	<b>11.827</b>	<b>58,9</b>	<b>11.985</b>	<b>60,2</b>	<b>10.051</b>	<b>53,7</b>	<b>8.914</b>	<b>50,7</b>	<b>1.934</b>
Personalaufwand	12.424	61,9	12.116	60,8	11.164	59,6	11.099	63,2	952
Abschreibungen	3.572	17,8	3.448	17,3	2.428	13,0	1.618	9,2	1.020
sonst. betriebliche Aufwendungen	<u>1.024</u>	<u>5,1</u>	<u>1.113</u>	<u>5,6</u>	<u>2.856</u>	<u>15,3</u>	<u>879</u>	<u>5,0</u>	<u>-1.743</u>
	17.020	84,8	16.677	83,7	16.448	87,9	13.596	77,4	229
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-5.193</b>	<b>-25,9</b>	<b>-4.692</b>	<b>-23,6</b>	<b>-6.397</b>	<b>-34,2</b>	<b>-4.682</b>	<b>-26,7</b>	<b>1.705</b>
Erträge aus Beteiligungen 1)	14	0,1	16	0,1	33	0,2	0	0,0	-17
Erträge aus Gewinnabführungs- v. 2)	8.341	41,6	9.434	47,4	8.946	47,8	8.950	50,9	488
Zinssaldo	1.077	5,4	1.026	5,2	1.161	6,2	1.134	6,5	-135
Aufwendungen aus Verlustüber- 3)	2.893	14,4	3.083	15,5	2.404	12,8	1.700	9,7	679
<b>Ergebnis gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-808</b>	<b>-4,0</b>	<b>649</b>	<b>3,3</b>	<b>-983</b>	<b>-5,3</b>	<b>1.434</b>	<b>8,2</b>	<b>1.632</b>
Sonstige Steuern	600	3,0	116	0,6	146	0,8	137	0,8	-30
Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0	0,0	1.245	6,2	541	2,9	934	5,3	704
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-1.408</b>	<b>-7,0</b>	<b>-712</b>	<b>-3,6</b>	<b>-1.670</b>	<b>-8,9</b>	<b>363</b>	<b>2,1</b>	<b>958</b>

<b>1) Erträge aus Beteiligungen</b>									
EWM Erneuerb.Energien GmbH&Co.KG	14	0,1	16	0,1	33	0,2	0	0,0	-17
Summe	<b>14</b>	<b>0,1</b>	<b>16</b>	<b>0,1</b>	<b>33</b>	<b>0,2</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-17</b>
<b>2) Erträge aus Gewinnabführungs- verträgen davon:</b>									
Offenb.Gasversorg.Holding GmbH	3.800	18,9	3.546	17,8	3.805	20,3	3.944	22,4	-259
Offenb.Stromvers.Holding GmbH	3.101	15,4	3.097	15,5	3.097	16,5	3.084	17,6	0
Offenb.Wasserversorgung GmbH	1.440	7,2	2.791	14,0	2.044	10,9	1.922	10,9	747
Summe	<b>8.341</b>	<b>41,6</b>	<b>9.434</b>	<b>47,4</b>	<b>8.946</b>	<b>47,8</b>	<b>8.950</b>	<b>50,9</b>	<b>488</b>
<b>3) Aufwendungen aus Verlustüber- nahme davon:</b>									
Wärmeversorgung Offenburg GmbH	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
OG Stadthallen-u.Messeimm.GmbH	2.025	10,1	1.258	6,3	1.757	9,4	1.700	9,7	-499
Offenburger Badbetriebs GmbH	868	4,3	1.825	9,2	647	3,5	0	0,0	1.178
Summe	<b>2.893</b>	<b>14,4</b>	<b>3.083</b>	<b>15,5</b>	<b>2.404</b>	<b>12,8</b>	<b>1.700</b>	<b>9,7</b>	<b>679</b>

**Ausgewählte Kennzahlen:**

T€

	<b>2018 vorl.</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>Veränderung 18 zu 17</b>
<b>Vermögenslage:</b>				
<b><u>Anlagenintensität</u></b>				
Anlagevermögen	129.681	127.554	117.681	2.127
Gesamtvermögen	147.167	144.690	134.656	2.477
Anteil AV : GV in %	<b>88,1%</b>	<b>88,2%</b>	<b>87,4%</b>	
<b><u>Investitionssumme</u></b>	T€ 5.601	13.925	15.474	-8.324
<b>Finanzlage:</b>				
<b><u>Eigenkapitalquote</u></b>				
Eigenkapital (einschl. empfangene Ertragszuschüsse)	83.806	82.787	82.771	1.019
Gesamtkapital	147.167	144.690	134.656	2.477
Anteil EK : GK in %	<b>56,9%</b>	<b>57,2%</b>	<b>61,5%</b>	
<b>Ertragslage:</b>				
<b><u>Umsatzrentabilität</u></b>				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (vor Ertragsteuern)	533	-1.129	1.297	1.662
Umsatzerlöse	19.132	18.037	17.100	1.095
	<b>2,8%</b>	<b>-6,3%</b>	<b>7,6%</b>	
<b><u>Eigenkapitalrentabilität</u></b>				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (vor Ertragsteuern)	533	-1.129	1.297	1.662
Eigenkapital	81.792	80.499	80.172	1.293
	<b>0,7%</b>	<b>-1,4%</b>	<b>1,6%</b>	
<b><u>Cash Flow</u></b>				
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	-712	-1.670	363	958
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	3.448	2.428	1.618	1.020
auf Finanzanlagen	0	0	0	0
Veränderung Pensionsrückstellungen	0	0	0	0
Veränderung Zuschüsse u. Rücklage § 6b	0	-311	0	311
<b>Cash Flow</b>	T€ <b>2.736</b>	<b>447</b>	<b>1.981</b>	<b>2.289</b>
Erträge aus Anlagenabgängen	16	50	32	-34
Verluste aus Anlagenabgängen	26	1.712	32	-1.686
Veränderung der Vorräte	72	-8	-137	80
Veränderung der Forderungen	1.025	-153	587	1.178
Veränderungen der Verbindlichkeiten	1.279	10.758	3.970	-9.479
<b>Cash Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit</b>	T€ <b>5.154</b>	<b>12.806</b>	<b>6.465</b>	<b>-7.652</b>

# Offenburger Wasserversorgung GmbH (OWV)

## **Gegenstand des Unternehmens:**

Versorgung der Offenburger Bevölkerung mit Trinkwasser

## **Stammkapital:**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 3.000.000 EUR.

## **Gesellschafter:**

Stadt Offenburg (Technische Betriebe) zu 100 %.

## **Organe der Gesellschaft:**

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung:

### **Aufsichtsrat:**

Aufsichtsratsvorsitzender: Oberbürgermeister Marco Steffens  
Stv. Aufsichtsratsvorsitzender: Bürgermeister Oliver Martini

**Mitglieder:** Thomas Bauknecht  
Ingo Eisenbeiß  
Jürgen Gießler  
Heinz Hättig  
Fridolin Link  
Werner Maier  
Jürgen Ochs  
Hans Rottenecker  
Wilhelm Wunsch

**Geschäftsführung:** Alex Josef Müller

**Prokura:** Klaus Rhode  
Bereichsleiter Wasser bnNEZTE GmbH

### Unternehmensverträge:

1. Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der Gesellschaft und der Stadt Offenburg (Technische Betriebe Offenburg).
2. Wegenutzungsvertrag Wasser zwischen der Gesellschaft und der Stadt Offenburg.
3. Stromlieferungsvertrag mit der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG, Lahr.
4. Betriebsführungsvertrag mit der badenova AG & Co. KG, Freiburg.

### Leistungsdaten:

	2018	2017	2016	Veränderg. in % 18 zu 17
Einwohner	60.843	60.219	59.910	1,04
Abnehmer (angeschlossene Zähler)	12.471	12.418	12.391	0,43
Verkauf (nutzbare Abgabe) m <sup>3</sup>	3.770.600	3.573.000	3.421.000	5,53
Durchschn.verbrauch / Tg / EW ltr	k. A.	k. A.	k. A.	

### Geschäftsverlauf:

Das Jahresergebnis 2018 (vor Gewinnabführung) liegt bei 2.791 TEUR (VJ 2.044 TEUR). Die Konzessionsabgabe beträgt 804 TEUR (VJ 729 TEUR). Nach Abschluss des Geschäftsjahres sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung. Die Wirtschaftsplanung der OWV beinhaltet für die kommenden Jahre weiterhin Investitionen zur Sicherung der Qualität der Trinkwasserversorgung sowie Maßnahmen zur Absicherung der Wasserversorgung. Größere Investitionen stehen mit dem Bau der Anschlussleitung zum Anschluss an die WKK in den Jahren 2019 bis 2022 sowie dem Neubau des Hochbehälters Talweg 62 von 2019 bis 2021 an. Die Planungen für den Anschluss an den Zweckverband Kleine Kinzig (ZWKK) laufen planmäßig. Im Geschäftsjahr 2019 wird ebenfalls mit guten Geschäftsergebnissen gerechnet.

**Lage des Unternehmens:**

Die Gesellschaft versorgt die Offenburger Bevölkerung sowie die örtlichen Gewerbe- und Industriebetriebe mit Trinkwasser. Sie liefert Trinkwasser, das in allen Belangen die Grenzwerte weit unterschreitet und die gesetzlichen Anforderungen und Verordnungen sicher erfüllt. Im Jahr 2018 wurden 489 Wasserproben entnommen. Insgesamt gab es zehn Beanstandungen, die durch Spülmaßnahmen beseitigt werden konnten. Moderne Trinkwassergewinnungs- und Aufbereitungsanlagen sowie ein leistungsfähiges Versorgungsnetz sorgen für Versorgungssicherheit und eine ausgezeichnete Wasserqualität. Eine systematische Wartung und Modernisierung der Gewinnungs/ Aufbereitungs- und Verteilungsanlagen sorgen für eine größtmögliche Qualitätssicherung. Die Anzahl der Rohrbrüche ist im Jahr 2018 (39 Stück) gegenüber dem Vorjahr (44 Stück) gesunken. Das mittlere Niveau der Rohrbruchanzahl liegt bei ca. 46 Stück pro Jahr. Leitungen mit auffällig hohen Rohrbruchzahlen werden zeitnah ausgetauscht. Der Wasserpreis (Verbrauchspreis) wurde zum 01.01.2018 von 2,00 EUR/qm brutto auf 2,21 EUR/qm brutto erhöht. Der Grundpreis (Zählerpreis) blieb unverändert.

**Anzahl der Arbeitnehmer:**

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

**Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates:**

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen für das Jahr 2018 950 EUR (VJ: 850 EUR). Die Höhe der Gesamtbezüge ist von der Anzahl der Sitzungen und der Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder abhängig.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten bei Teilnahme pro Sitzung 50 EUR Sitzungsgeld.

**Bilanzdaten:**

T€

	31.12.2018		31.12.2017		31.12.2016		Veränderung 18 zu 17
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
<b>Aktivseite</b>							
<b>A. Anlagevermögen</b>							
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	6	0,0	6	0,0	6	0,0	0
II. <u>Sachanlagen</u>							
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten	996	3,5	978	3,8	987	3,9	18
Grundstücke ohne Bauten	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Erzeugungs-, Gewinnungs- u. Bezugsanlagen	22.129	78,6	21.203	81,8	0	0,0	926
Verteilungsanlagen	0	0,0	0	0,0	21.064	83,7	0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	8	0,0	9	0,0	8	0,0	-1
Anlagen im Bau	<u>1.094</u>	<u>3,9</u>	<u>376</u>	<u>1,5</u>	<u>162</u>	<u>0,6</u>	<u>718</u>
	24.227	86,0	22.566	87,0	22.221	88,3	1.661
III. <u>Finanzanlagen</u>							
Beteiligungen	875	3,1	875	3,4	0	0,0	0
Sonstige Ausleihungen	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>1</u>	<u>0,0</u>	<u>1</u>	<u>0,0</u>	<u>-1</u>
	<b>25.108</b>	<b>89,1</b>	<b>23.448</b>	<b>90,4</b>	<b>22.228</b>	<b>88,4</b>	<b>1.660</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>							
I. <u>Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände</u>	1.446	5,1	1.166	4,5	1.175	4,7	280
II. <u>Flüssige Mittel</u>	<u>1.612</u>	<u>5,7</u>	<u>1.313</u>	<u>5,1</u>	<u>1.753</u>	<u>7,0</u>	<u>299</u>
	<b>3.058</b>	<b>10,9</b>	<b>2.479</b>	<b>9,6</b>	<b>2.928</b>	<b>11,6</b>	<b>579</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>							
	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>
	<b>28.166</b>	<b>100,0</b>	<b>25.927</b>	<b>100,0</b>	<b>25.156</b>	<b>100,0</b>	<b>2.239</b>
<b>Passivseite</b>							
<b>A. Eigenkapital</b>							
	5.462	19,4	5.462	21,1	5.461	21,7	0
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>							
	1.975	7,0	1.847	7,1	1.817	7,2	128
<b>C. Rückstellungen</b>							
	16	0,1	16	0,1	16	0,1	0
<b>D. Verbindlichkeiten</b>							
langfristig	16.381	58,2	15.416	59,5	14.610	58,1	965
kurzfristig	<u>4.332</u>	<u>15,4</u>	<u>3.186</u>	<u>12,3</u>	<u>3.252</u>	<u>12,9</u>	<u>1.146</u>
	<b>20.713</b>	<b>73,5</b>	<b>18.602</b>	<b>71,7</b>	<b>17.862</b>	<b>71,0</b>	<b>2.111</b>
	<b>28.166</b>	<b>100,0</b>	<b>25.927</b>	<b>100,0</b>	<b>25.156</b>	<b>100,0</b>	<b>2.239</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung:**

T€

	2019		2018		2017		2016		Veränderung Ist 18zu17
	Plan	%	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Umsatzerlöse	6.511	95,2	8.125	99,0	7.139	98,2	7.074	99,3	986
Aktivierte Eigenleistungen	25	0,4	55	0,7	29	0,4	24	0,3	26
Sonstige betriebliche Erträge	306	4,5	30	0,4	103	1,4	26	0,4	-73
<b>Gesamtleistung</b>	<b>6.842</b>	<b>100,0</b>	<b>8.210</b>	<b>100,0</b>	<b>7.271</b>	<b>100,0</b>	<b>7.124</b>	<b>100,0</b>	<b>939</b>
Materialaufwand	1.554	22,7	1.591	19,4	1.525	21,0	1.338	18,8	66
<b>Rohergebnis</b>	<b>5.288</b>	<b>77,3</b>	<b>6.619</b>	<b>80,6</b>	<b>5.746</b>	<b>79,0</b>	<b>5.786</b>	<b>81,2</b>	<b>873</b>
Personalaufwand	7	0,1	6	0,1	6	0,1	3	0,0	0
Abschreibungen	1.083	15,8	1.103	13,4	1.099	15,1	1.241	17,4	4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.508	22,0	1.548	18,9	1.476	20,3	1.453	20,4	72
Konzessionsabgabe	<u>707</u>	<u>10,3</u>	<u>804</u>	<u>9,8</u>	<u>729</u>	<u>10,0</u>	<u>726</u>	<u>10,2</u>	<u>75</u>
	3.305	48,3	3.461	42,2	3.310	45,5	3.423	48,0	151
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>1.983</b>	<b>29,0</b>	<b>3.158</b>	<b>38,5</b>	<b>2.436</b>	<b>33,5</b>	<b>2.363</b>	<b>33,2</b>	<b>722</b>
sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Zinsaufwendungen	339	5,0	364	4,4	389	5,4	438	6,1	-25
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.644</b>	<b>24,0</b>	<b>2.794</b>	<b>34,0</b>	<b>2.047</b>	<b>28,2</b>	<b>1.925</b>	<b>27,0</b>	<b>747</b>
Steuern	3	0,0	3	0,0	3	0,0	3	0,0	0
Abgeführte Gewinne	1.641	24,0	2.791	34,0	2.044	28,1	1.922	27,0	747
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>

**Ausgewählte Kennzahlen:**

T€

	2018	2017	2016	Veränderung 18zu 17
<b>Vermögenslage:</b>				
<b><u>Anlagenintensität</u></b>				
Anlagevermögen	25.108	23.448	22.228	1.660
Gesamtvermögen	28.166	25.927	25.156	2.239
Anteil AV : GV in %	<b>89,1%</b>	<b>90,4%</b>	<b>88,4%</b>	
<b><u>Investitionssumme</u></b>	2.853	2.396	1.265	457
<b>Finanzlage:</b>				
<b><u>Eigenkapitalquote</u></b>				
Eigenkapital (einschl. empfangene Ertragszuschüsse)	7.437	7.309	7.278	128
Gesamtkapital	28.166	25.927	25.156	2.239
Anteil EK : GK in %	<b>26,4%</b>	<b>28,2%</b>	<b>28,9%</b>	
<b><u>Cash Flow</u></b>				
Erwirtschaftetes Jahresergebnis (vor Abführung)	2.794	2.047	1.925	747
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	1.103	1.099	1.241	4
+ Erhöhung (-Minderung) der Rückstellungen	0	0	-58	0
	<b>3.897</b>	<b>3.146</b>	<b>3.108</b>	<b>751</b>
<b><u>Liquidität II. Grades</u></b>				
liquide Mittel + kurzfristig realisierbares Umlaufvermögen (ohne Vorräte)	3.058	2.479	2.928	579
kurzfristige Verbindlichkeiten	4.332	3.186	3.252	1.146
	<b>70,6%</b>	<b>77,8%</b>	<b>90,0%</b>	
<b>Ertragslage:</b>				
<b><u>Umsatzrentabilität</u></b>				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (vor Abführung)	2.791	2.044	1.922	747
Umsatzerlöse	8.125	7.139	7.074	986
	<b>34,4%</b>	<b>28,6%</b>	<b>27,2%</b>	
<b><u>Eigenkapitalrentabilität</u></b>				
Jahresüberschuss (vor Abführung)	2.791	2.044	1.922	747
Eigenkapital	5.462	5.462	5.461	0
	<b>51,1%</b>	<b>37,4%</b>	<b>35,2%</b>	



# Offenburger Badbetriebs GmbH

## **Gegenstand des Unternehmens:**

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Familien-, Sport- und Freizeitbades für die Bevölkerung sowie die Schulen und Sportvereine von Offenburg und der Region inklusive der Erledigung aller damit zusammenhängenden Aufgaben. Das Unternehmen verfolgt damit einen öffentlichen Zweck.

## **Stammkapital:**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 EUR.

## **Gesellschafter:**

Stadt Offenburg (Technische Betriebe) zu 100 %.

## **Organe der Gesellschaft:**

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung:

**Aufsichtsrat:**

Aufsichtsratsvorsitzender: Oberbürgermeister Marco Steffens  
 Stv. Aufsichtsratsvorsitzender: Bürgermeister Oliver Martini

Stadträtin	Elisabeth Abele
Stadtrat	Thomas Bauknecht
Stadtrat	Jochen Ficht
Stadtrat	Heinz Hättig
Stadträtin	Regina Heilig
Stadträtin	Karin Jacobsen
Stadtrat	Werner Maier
Stadtrat	Aydin Özügenc
Stadtrat	Rudi Zipf
Sportkreis Offenburg	Rüdiger Neumann
Sportkreis Offenburg	Fred Hugle
Rektorin Grund-, Haupt-, Werkreal-, Gemeinschafts- und Realschulen	Monika Doberitz

**Geschäftsführung:** Stefan Schürlein  
**Prokura:** Stefan Schürlein

**Unternehmensverträge:**

Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag sowie Dienstleistungsverträge zwischen der Offenburger Badbetriebs GmbH und den Technischen Betrieben Offenburg.

**Leistungsdaten:**

Verkaufte Karten vom 01.01. – 31.12.2018:

Jahreskarten:	87
Jahreskarten erm.:	54
Wertkarte Bad:	2.534
Wertkarte Sozial:	3.588
Tageskarte Erw.:	30.562
Tageskarte erm.:	38.804
2h Tarif Erw.:	105.168
2h Tarif erm.:	57.266
Wertkarte Sauna:	484
Tageskarte Erw. Sauna:	11.278
Tageskarte erm. Sauna:	1.640
3h Tarif Erw. Sauna:	22.658
3h Tarif erm. Sauna:	3.083
Frühschwimmen:	8.218
Familienkarte:	7.222

**Geschäftsverlauf:**

Das Jahr 2018 war noch geprägt von diversen Baumaßnahmen. Das Erlebnisbecken des Innenbereichs war für ca. 6 Wochen komplett gesperrt. Weiterhin wurde erst Ende Juli der komplette Außenbereich eröffnet.

Bezüglich der Besucherzahlen entwickelt sich das Freizeitbad Stegermatt sehr positiv. Im Jahr 2018 konnten ca. 100.000 Besucher mehr als prognostiziert begrüßt werden. Problematisch ist, dass sich dieser Besucherzuspruch nicht im Ergebnis niederschlägt. Die Gäste nehmen zu stark den sehr günstigen Zeittarif in Anspruch. Der Umsatz konnte zwar gesteigert werden, dies reichte aber nicht um die erhöhten Kosten abzufedern. Die Offenburger Badbetriebs GmbH schloss daher das Jahr 2018 mit einem Verlust von -1.825 TEUR ab. Dies ist ca. 1.119 TEUR Euro mehr als prognostiziert (-706 TEUR).

**Lage des Unternehmens:**

Bei der Summe der betrieblichen Erträge wurde mit 1.645 TEUR geplant. Tatsächlich konnten 1.731 TEUR erzielt werden, was eine Verbesserung von 86 TEUR darstellt. Die Planung der betrieblichen Aufwendungen sah 2.351 TEUR vor. Im Wirtschaftsjahr 2018 lagen die Aufwendungen bei 3.526 TEUR und somit deutlich über Plan. Einige Planansätze haben sich im Betrieb als absolut unrealistisch herausgestellt, genannt werden können hier vor allem die Positionen „Reinigung, Personal und Grünpflege“. Weiterhin wurden die Anlaufkosten unterschätzt

**Anzahl der Arbeitnehmer:**

Die Gesellschaft beschäftigt insgesamt 25 Mitarbeiter.

**Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates:**

Es werden keine Aufsichtsratsvergütungen bezahlt.

**Bilanzdaten:**

T€

	31.12.2018		31.12.2017		31.12.2016		Veränderung 18 zu 17
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
<b>Aktivseite</b>							
<b>A. Anlagevermögen</b>							
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
II. <u>Sachanlagen</u>							
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
technische Anlagen und Maschinen	12	0,5	10	0,9	0	0,0	2
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	35	1,5	29	2,7	0	0,0	6
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>
	<b>47</b>	<b>2,0</b>	<b>39</b>	<b>3,6</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>8</b>
III. <u>Finanzanlagen</u>							
Ausleihungen	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>
	<b>47</b>	<b>2,0</b>	<b>39</b>	<b>3,6</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>8</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>							
I. <u>Vorräte</u>	14	0,6	7	0,6	0	0,0	7
II. <u>Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände</u>	2.042	86,3	869	81,4	22	79,8	1.173
III. <u>Wertpapiere</u>	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
IV. <u>Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	<u>241</u>	<u>10,2</u>	<u>153</u>	<u>14,3</u>	<u>6</u>	<u>20,2</u>	<u>88</u>
	<b>2.297</b>	<b>97,1</b>	<b>1.028</b>	<b>96,4</b>	<b>28</b>	<b>100,0</b>	<b>1.269</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>21</u>	<u>0,9</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>21</u>
	<b><u>2.365</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>1.067</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>28</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>1.298</u></b>
<b>Passivseite</b>							
<b>A. Eigenkapital</b>							
I. Gezeichnetes Kapital	25	1,1	25	2,3	25	90,1	0
II. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>1</u>	<u>0,0</u>	<u>1</u>	<u>0,1</u>	<u>1</u>	<u>3,1</u>	<u>0</u>
	<b>26</b>	<b>1,1</b>	<b>26</b>	<b>2,4</b>	<b>26</b>	<b>93,1</b>	<b>0</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	118	5,0	102	9,6	0	0,0	16
<b>C. Verbindlichkeiten</b>							
langfristig	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
kurzfristig	<u>2.221</u>	<u>93,9</u>	<u>939</u>	<u>88,0</u>	<u>2</u>	<u>6,9</u>	<u>1.282</u>
	<b>2.221</b>	<b>93,9</b>	<b>939</b>	<b>88,0</b>	<b>2</b>	<b>6,9</b>	<b>1.282</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
<b>E. Passive latente Steuern</b>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>
	<b><u>2.365</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>1.067</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>28</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>1.298</u></b>

**Gewinn- und Verlustrechnung:**

T€

	2019		2018		2017		2016		Veränderung Ist 18zu17
	Plan	%	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Umsatzerlöse	1.700	94,4	1.714	99,0	727	70,4	22	100,0	987
Bestandsveränderung	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Aktivierete Eigenleistungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Sonstige betriebliche Erträge	100	5,6	17	1,0	305	29,6	0	0,0	-288
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.800</b>	<b>100,0</b>	<b>1.731</b>	<b>100,0</b>	<b>1.032</b>	<b>100,0</b>	<b>22</b>	<b>100,0</b>	<b>699</b>
Materialaufwand	33	1,8	1	0,1	12	1,2	0	0,0	-11
<b>Rohergebnis</b>	<b>1.767</b>	<b>98,2</b>	<b>1.730</b>	<b>99,9</b>	<b>1.020</b>	<b>98,8</b>	<b>22</b>	<b>100,0</b>	<b>710</b>
Personalaufwand	1.150	63,9	1.409	81,4	905	87,7	18	81,5	504
Abschreibungen	10	0,6	9	0,5	5	0,5	0	0,0	4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.475</u>	<u>81,9</u>	<u>2.108</u>	<u>121,8</u>	<u>757</u>	<u>73,3</u>	<u>3</u>	<u>14,6</u>	<u>1.351</u>
	2.635	146,4	3.526	203,7	1.667	161,5	21	96,1	1.859
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-868</b>	<b>-48,2</b>	<b>-1.796</b>	<b>-103,8</b>	<b>-647</b>	<b>-62,7</b>	<b>1</b>	<b>3,9</b>	<b>-1.149</b>
sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Zinsaufwendungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-868</b>	<b>-48,2</b>	<b>-1.796</b>	<b>-103,8</b>	<b>-647</b>	<b>-62,7</b>	<b>1</b>	<b>3,9</b>	<b>-1.149</b>
Steuern	0	0,0	29	1,7	0	0,0	0	0,0	29
<i>Erträge aus Verlustübernahme</i>	868	48,2	1.825	105,4	647	62,7			1.178
<i>Aufwendungen aus Gewinnabführung</i>							-1	-3,9	0
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>

**Ausgewählte Kennzahlen:**

T€

	2018	2017	2016	Veränderung 18 zu 17
<b>Vermögenslage:</b>				
<b><u>Anlagenintensität</u></b>				
Anlagevermögen	47	39	0	8
Gesamtvermögen	2.365	1.067	28	1.298
Anteil AV : GV in %	<b>2,0%</b>	<b>3,6%</b>	<b>0,0%</b>	
<b><u>Investitionssumme</u></b>	T€ 16	44	0	-28
<b>Finanzlage:</b>				
<b><u>Eigenkapitalquote</u></b>				
Eigenkapital	26	26	26	0
Gesamtkapital	2.365	1.067	28	1.298
Anteil EK : GK in %	<b>1,1%</b>	<b>2,4%</b>	<b>93,1%</b>	
<b><u>Cash Flow</u></b>				
Erwirtschaftetes Jahresergebnis (vor Abführung)	-1.796	-647	1	-1.149
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	9	5	0	4
+ Erhöhung (-Minderung) der Rückstellungen	16	102	0	-86
	T€ <b>-1.771</b>	<b>-540</b>	<b>1</b>	<b>-1.231</b>
<b><u>Liquidität II. Grades</u></b>				
liquide Mittel + kurzfristig realisierbares Umlaufvermögen (ohne Vorräte)	2.304	1.022	28	1.282
kurzfristige Verbindlichkeiten	2.221	939	2	1.282
	<b>103,7%</b>	<b>108,8%</b>	<b>1456,7%</b>	
<b>Ertragslage:</b>				
<b><u>Umsatzrentabilität</u></b>				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (vor Abführung)	-1.796	-647	1	-1.149
Umsatzerlöse	1.714	727	22	987
	<b>-1,0</b>	<b>-0,9</b>	<b>0,0</b>	
<b><u>Eigenkapitalrentabilität</u></b>				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (vor Abführung)	-1.796	-647	1	-1.149
Eigenkapital	26	26	26	0
	<b>-6907,8%</b>	<b>-2503,5%</b>	<b>3,3%</b>	

# Offenburger Gasversorgung Holding GmbH

## **Gegenstand des Unternehmens:**

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Gesellschaften, die öffentliche Zwecke im Rahmen der rechtlichen Vorgaben der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg verfolgen, insbesondere der Beteiligung an der badenova AG & Co. KG.

## **Stammkapital:**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.000.000 EUR.

## **Gesellschafter:**

Stadt Offenburg (Technische Betriebe) zu 100 %.

## **Organe der Gesellschaft:**

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

## **Geschäftsführung:**

Alex Josef Müller

**Unternehmensverträge:**

Gewinnabführungsvertrag zwischen dem Eigenbetrieb Technische Betriebe Offenburg als Organträger und der Offenburger Gasversorgung Holding GmbH (Organgesellschaft).

**Lage des Unternehmens:**

Die Offenburger Gasversorgung Holding GmbH ist Kommanditist der badenova AG & Co. KG, Freiburg. Sie ist für den Strom- und Gaseinkauf der Stadt Offenburg operativ tätig. Das Betriebsergebnis der Offenburger Gasversorgung Holding GmbH ergibt sich jeweils aus der Gewinnabführung der badenova AG & Co. KG abzüglich der Aufwendungen für Kapitaldienst und Verwaltung.

**Anzahl der Arbeitnehmer:**

Kein eigenes Personal.



**Bilanzdaten:**

T€

	31.12.2018		31.12.2017		31.12.2016		Veränderung 18 zu 17
	vorl. Ist	%	Ist	%	Ist	%	
<b>Aktivseite</b>							
<b>A. Anlagevermögen</b>							
<u>Finanzanlagen</u>							
Beteiligungen	16.692	81,8	16.692	80,7	16.692	81,0	0
<b>B. Umlaufvermögen</b>							
<b>I. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände</b>							
Forderungen gegenüber Gesellschaftern	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Forderungen gegen Unternehmen mit Beteilig.verhältnis	3.697	18,1	3.956	19,1	3.921	19,0	-259
<b>II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u></b>	<u>29</u>	<u>0,1</u>	<u>31</u>	<u>0,1</u>	<u>4</u>	<u>0,0</u>	<u>-2</u>
	<b>3.726</b>	<b>18,2</b>	<b>3.987</b>	<b>19,3</b>	<b>3.925</b>	<b>19,0</b>	<b>-261</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>							
	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>
	<b><u>20.418</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>20.679</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>20.617</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>-261</u></b>
<b>Passivseite</b>							
<b>A. Eigenkapital</b>							
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>							
I. Gezeichnetes Kapital	1.000	4,9	1.000	4,8	1.000	4,9	0
<b>II. Kapitalrücklage</b>							
II. Kapitalrücklage	12.196	59,7	12.196	59,0	12.196	59,2	0
<b>III. Jahresüberschuss</b>							
III. Jahresüberschuss	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>
	<b>13.196</b>	<b>64,6</b>	<b>13.196</b>	<b>63,8</b>	<b>13.196</b>	<b>64,0</b>	<b>0</b>
<b>B. Rückstellungen</b>							
	2	0,0	6	0,0	3	0,0	-4
<b>C. Verbindlichkeiten</b>							
	7.220	35,4	7.477	36,2	7.418	36,0	-257
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>							
	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>
	<b><u>20.418</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>20.679</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>20.617</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>-261</u></b>

**Gewinn- und Verlustrechnung:**

T€

	2018		2017		2016		Veränderung Ist 18 zu 17
	vorl. Ist	%	Ist	%	Ist	%	
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>1</b>		<b>0</b>		<b>1</b>		<b>1</b>
Aufwendungen für bezogene Leistungen	0		0		0		0
<b>Rohergebnis</b>	<b>1</b>		<b>0</b>		<b>1</b>		<b>1</b>
Personalaufwand	0		0		4		0
sonstige betriebliche Aufwendungen	6		5		19		1
Zinserträge	0		0		0		0
Zinsaufwand	146		146		146		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	<u>0</u>		<u>0</u>		<u>-192</u>		<u>0</u>
	152		151		-23		1
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-151</b>		<b>-151</b>		<b>24</b>		<b>0</b>
Erträge aus Beteiligungen	3.697		3.956		3.920		-259
<b>Ergebnis der gewöhnlichen</b>							
<b>Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.546</b>		<b>3.805</b>		<b>3.944</b>		<b>-259</b>
Gewinnabführung	3.546		3.805		3.944		-259
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>



# badenova AG & Co. KG - Konzern

## **Gegenstand des Unternehmens:**

Gegenstand der badenova-Gruppe ist die Versorgung von Weiterverteilern und Endverbrauchern mit Erdgas, Strom, Wasser und Wärme unter Beachtung der Grundsätze von Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung sowie Klima- und Wasserschutz, das Erbringen von Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Energie-, Wasser- und Wärmeversorgung sowie Dienstleistungen der Datenverarbeitung und Informationstechnologie wie auch der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau der Netze.

## **Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin):**

badenova Verwaltungs-AG: ohne Kapitalanteil

## **Kommanditisten:**

Das **Kommanditkapital** beträgt 58.665.970 EUR

Thüga AG, München	44,6 v.H.
Stadtwerke Freiburg GmbH	32,8 v.H.
Offenburger Gasversorgung Holding GmbH	7,1 v.H.
Stadt Lörrach	4,1 v.H.
Zweckverband Lörrach	0,4 v.H.
Stadt Breisach	2,1 v.H.
Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH	1,6 v.H.
Stadt Lahr	1,4 v.H.
Stadt Wehr	1,0 v.H.
weitere Kommunen	4,9 v.H.

**Organe der Gesellschaft:****Aufsichtsrat:**

Aufsichtsratsvorsitzender:	Martin Horn, Oberbürgermeister Freiburg
1. stv. Aufsichtsratsvorsitzender:	Dr. Christof Schulte, Vorstandsmitglied Thüga AG
2. stv. Aufsichtsratsvorsitzender:	Ralf Kienzler, Betriebsratsvorsitzender
	Isabel Asmus, Mitglied Betriebsrat
	Dr. Philipp Frank, Oberbürgermeister Waldshut-Tiengen
	Eckart Friebis, Stadtrat Freiburg
	Michael Gaißer, Betriebsratsvorsitzender E-MAKS GmbH & Co. KG
	Udo Harter, Stadtrat Freiburg
	Walter Krögner, Stadtrat Freiburg
	Jörg Lutz, Oberbürgermeister Lörrach
	Dr. Wolfgang G. Müller, Oberbürgermeister Lahr
	Klaus Muttach, Oberbürgermeister Achern
	Oliver Rein, Bürgermeister Breisach
	Stefan Röbert, Mitarbeiter bnNETZE GmbH
	Gerhard Schmidlin, Mitglied Betriebsrat
	Joachim Schuster, Bürgermeister Neuenburg
	Marco Steffens, Oberbürgermeister Offenburg
	Michael Thater, Bürgermeister Wehr
	Daniela Ullrich, Mitglied Betriebsrat
	Claudia Wagner, Mitarbeiterin badenova AG & Co. KG
	Ralf Winter, Prokurist der Thüga AG

**Geschäftsführung:**

Dr. rer. pol. Thorsten Radensleben, Vorstandsvorsitzender  
 Dipl.-Ing. Mathias Nikolay, Vorstand  
 Dipl.-Volkswirt Maik Wassmer, Vorstand

**Leistungszahlen:****Umsätze der badenova**

<b>Produktumsatz in Mio. Euro</b>					
	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>Abw. 18zu17</b>	<b>Abw. %</b>
Erdgas excl. Erdgassteuer	364,4	356,9	376,9	7,5	2,1
Strom excl. Stromsteuer	519,5	469,4	467,4	50,1	10,7
Wasserversorgung	36,2	36,1	33,6	0,1	0,3
Wärmeversorgung	21,8	21,7	25,1	0,1	0,5
Biogas/Biomasse	1,8	2,0	2,1	-0,2	-10,0
Dienstleistungen / sonstiges	56,5	52,7	65,0	3,8	7,2
<b>Netto-Umsatzerlöse</b>	<b>1.000,2</b>	<b>938,8</b>	<b>970,1</b>	<b>61,4</b>	<b>6,5</b>

## **Geschäftsverlauf:**

### **Erdgasvertrieb:**

Im Geschäftsfeld Markt und Energiedienstleistungen organisiert die badenova Gruppe mit den Gesellschaften badenova und ESDG den Einkauf und Weiterverkauf von Erdgas an private und industrielle Endkunden sowie an Weiterverteiler. Der Erdgasverkauf liegt mit 10.641,5 Mio. kWh leicht über dem Niveau von 2017. Im Privat- und Gewerbekundensegment konnte die weiterhin sehr erfolgreiche Neukundengewinnung im bundesweiten Vertrieb das gegenüber 2017 im Mittel um rund 7 Prozent wärmere Jahr größtenteils kompensieren. Der Zuwachs im Geschäftskundensegment konnte insbesondere durch erhöhte Absatzmengen an Weiterverteiler realisiert werden.

### **Stromvertrieb:**

Neben dem Kernprodukt Erdgas verkaufen badenova und ESDG den von Vorlieferanten bezogenen Strom an Privat- und Gewerbekunden, Geschäftskunden und Weiterverteiler. Alle Privatkunden erhalten zu 100 Prozent zertifizierten Ökostrom.

Der Stromverkauf ist im Vergleich zum Vorjahr um 16,7 Prozent gestiegen und beträgt für das abgelaufene Geschäftsjahr 3.347,9 Mio. kWh. Im Privat- und Gewerbekundensegment ist die Absatzsteigerung auf die sehr erfolgreiche Neukundengewinnung im bundesweiten Vertrieb zurückzuführen. Die deutliche Steigerung im Geschäftskundensegment wurde sowohl durch erhöhte Absatzmengen an Weiterverteiler als auch durch erfolgreiche Neukundengewinne realisiert.

### **Netzbetrieb:**

Gemäß den Vorgaben der regulierenden Gesetzgebung und Verordnungen (hier insbesondere die Strom- bzw. Gasnetzentgeltverordnung sowie die Anreizregulierungsverordnung) betreibt die bnNETZE das eigene Gas- und Stromnetz, das Gasnetz der Hafenverwaltung in Kehl (nachfolgend: HVK), der Netzgesellschaft Tuttlingen GmbH & Co. KG (nachfolgend: NGT), der Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH (nachfolgend: SWMS), der Gemeindewerke Umkirch GmbH (nachfolgend: GWU) und der Energieversorgung Oberes Wiesental GmbH (nachfolgend: EOW) sowie das Stromnetz der Regionalwerk Hochrhein GmbH & Co. KG (nachfolgend: RWH) und der GWU.

Die Netzlänge beträgt zum 31. Dezember 2018 im Erdgasnetz 7.975,5 km. 179.051 Zähler sind in diesem Netz installiert.

Das Stromnetz der bnNETZE erstreckt sich über eine Länge von 5.957,2 km. Zum 31. Dezember 2018 sind in diesem Stromnetz 202.312 Zähler installiert. Das Gasnetz umfasst 158 Konzessionsverträge mit Städten und Gemeinden in zwei Regierungspräsidien und 11 Land- und Stadtkreisen. Im Erdgas wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr drei Konzessionsfolgeverträge unterzeichnet. Bei den Stromkonzessionen sind gegenüber dem Vorjahr keine Veränderungen zu verzeichnen. Es liegen unverändert 21 Stromkonzessionen in der Verantwortung der bnNETZE.

### **Wasserversorgung:**

Von den Städten Freiburg und Lahr ist die bnNETZE als Konzessionsnehmer beauftragt, die Trinkwasserversorgung sicherzustellen. Darüber hinaus werden vom Wasserwerk in Hausen an der Möhlin weitere Kommunen ganz oder teilweise mit Wasser versorgt. Die Bedeutung als regionaler Versorger im Bereich der Wasserversorgung gewinnt durch die zunehmenden Wetterextreme eine immer größere Bedeutung. Seit 2015 nimmt der Wasserbedarf stetig zu. Im Jahr 2018 wurde so viel Wasser gefördert und verkauft wie nie zuvor.

Der Wasserabsatz erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 2,5 Prozent auf 20,8 Mio. m<sup>3</sup>. Da das Jahr 2018 durch sehr lange Trockenperioden ohne Niederschlag gekennzeichnet war, ist dieser Anstieg im Wesentlichen auf die Witterung zurückzuführen. Ein weiterer Grund für den Anstieg des Wasserabsatzes ist die Landesgartenschau in Lahr, die vom 12. April bis zum 14. Oktober 2018 stattfand. Im Bereich der weiterverteilenden Kunden

lässt sich zudem ein Teil der Steigerung auf den ab Januar 2018 neu belieferten Weiterverteilern Energie- und Wasserversorgung Kirchzarten zurückführen.

Der Rückgang im Tarifkundenbereich mit monatlicher Abrechnung in Höhe von 0,4 Mio. m<sup>3</sup> liegt darin begründet, dass ein Großkunde von der monatlichen Abrechnung in die jährliche Abrechnung gewechselt ist und stellt somit keinen tatsächlichen Rückgang im Jahr 2018 dar.

Die bnNETZE hat im Berichtsjahr in das Wassernetz 5,0 Mio. EUR investiert.

### **Wärmeversorgung:**

Die Wärmeversorgung in der badenova Gruppe erfolgt durch die beiden Konzerngesellschaften bnWÄRMEPLUS und FWV.

Unternehmensgegenstand der bnWÄRMEPLUS ist die Entwicklung, die Planung, der Bau, die Pacht und der Betrieb von Anlagen zur Energiewandlung und Energieversorgung in Form von Strom, Wärme und Biogas, insbesondere zum Einsatz in Einzelobjekten als auch in Nah- und Fernwärmeversorgungssystemen im In- und Ausland, technische und kaufmännische Dienstleistungen, Beratungsleistungen und Geschäftsbesorgungen im Energiebereich, Planung technischer Gebäudeausstattungen und Ankauf, Reinigung, Veredelung und Verkauf von Biogasen.

Die FWV ist verantwortlich für die Wärmeversorgung sowie die technische Betriebsführung von Heizanlagen in ausgewählten Freiburger Stadtteilen. Der Absatz der badenova Gruppe im Bereich der Wärmeversorgung ist im Vergleich zum Vorjahr um 2,8 Mio. kWh gefallen. Gegenüber 2017 war das Jahr 2018 eher ein „warmes“ Jahr. Aufgrund der genannten Wärmenetzerweiterungen konnte der Temperatureffekt teilweise kompensiert werden.

### **Windkraft:**

Die bnWÄRMEPLUS hat sich mit 1/3 der Anteile an der Windprojektentwicklungsgesellschaft dge wind Baar eins beteiligt. In dieser Gesellschaft soll ein Windprojekt im Schwarzwald-Baar-Kreis geplant und entwickelt werden.

Zusätzlich hat die bnWÄRMEPLUS in 2018 planmäßig Anteile an der Windpark Kambacher Eck GmbH & Co. KG verkauft. Zum 31. Dezember 2018 hält die bnWÄRMEPLUS somit Anteile von 48,81 Prozent an der Gesellschaft.

### **Lagebericht:**

Die Stromaktivitäten bilden den wirtschaftlichen Schwerpunkt. Sie machen 51,9 Prozent vom handelsrechtlichen Umsatz (Vorjahr: 50,0 Prozent) aus. Die Umsätze im Bereich Erdgas erreichen einen Anteil von 36,4 Prozent (Vorjahr: 38,0 Prozent).

Die Gesamtleistung steigt insbesondere aufgrund der anhaltend steigenden Kundenzahl im Strom. Dort konnten in den Vorjahren sowie im laufenden Jahr erfolgreich Neukunden akquiriert werden. Zur Umsatzentwicklung wird auf die Erläuterungen im Kapitel „Geschäftsverlauf“ verwiesen.

Der Materialaufwand steigt proportional mit der Gesamtleistung an und ist im Wesentlichen auf einen mengen- und preisbedingten Anstieg der Strombezugskosten zurückzuführen.

Der Anstieg des Personalaufwands resultiert insbesondere aus tarifvertraglichen Entgelterhöhungen, dem Mitarbeiterzuwachs sowie aus der Erhöhung von Rückstellungen.

Entsprechend der erhöhten Investitionstätigkeit in allen Geschäftsfeldern entwickeln sich auch die Abschreibungen entsprechend.

Der negative Saldo der sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu den sonstigen betrieblichen Erträgen hat sich im Wesentlichen aufgrund gestiegener Provisionsaufwendungen für die Neukundenakquise, Wertberichtigungen auf Forderungen sowie Kosten für IT-Projekte erhöht.

Das im Vergleich zum Vorjahr gestiegene negative Zinsergebnis ergibt sich hauptsächlich aus der Diskontierung von Rückstellungen als Folge der weiter anhaltenden Niedrigzinsphase.

Der Anstieg des sonstigen Finanzergebnisses begründet sich durch die außerordentliche Abwertung einer Beteiligung im Vorjahr.

Der Rückgang der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag basiert auf einem niedrigeren Ergebnis im Geschäftsjahr sowie auf steuerlich abweichend zu behandelnden Sachverhalten im Vorjahr.

Der Jahresüberschuss hat sich im Konzern um 3,9 Mio. EUR auf 53,3 Mio. EUR vermindert.

In konsequenter Umsetzung des ökologisch und nachhaltig orientierten Unternehmensprofils, haben sich die badenova Gesellschafter verpflichtet, jeweils einen Betrag von drei Prozent des Jahresüberschusses dem Innovationsfonds für Klima- und Wasserschutz zuzuweisen. Mit diesem Fonds werden ökologisch-innovative Projekte zum Wasserschutz und zur Energieeinsparung, der rationellen Energieverwendung sowie der regenerativen Energieerzeugung gefördert, die aus sich heraus keine Wirtschaftlichkeit erreichen.

Von dem ausgewiesenen Jahresüberschuss der badenova in Höhe von 52,2 Mio. EUR wird daher entsprechend der gesellschaftsvertraglichen Regelung ein Betrag von 1,6 Mio. EUR in die Rücklage für den Innovationsfonds für Klima- und Wasserschutz eingestellt. Entnommen wurde entsprechend der satzungsgemäßen Verwendung im Jahr 2018 ein Betrag von 1,4 Mio. EUR.

Mit einem Bilanzgewinn von 52,0 Mio. EUR hat sich die badenova Gruppe im Geschäftsjahr 2018 in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld weiterhin erfolgreich behaupten können.

### **Anzahl der Arbeitnehmer:**

Im Jahr 2018 beschäftigte die badenova-Gruppe ohne Vorstände durchschnittlich 1.397 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 1.332); davon 55 Auszubildende (Vorjahr: 43).

**Bilanzdaten:**

T€

	31.12.2018		31.12.2017		31.12.2016		Veränderung 18 zu 17
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
<b>Aktivseite</b>							
<b>A. Anlagevermögen</b>							
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	3.388	0,4	2.283	0,3	2.205	0,3	1.105
II. <u>Sachanlagen</u>							
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten	49.963	6,3	51.009	6,8	52.994	7,4	-1.046
Techn. Anlagen, Maschinen u. Verteilungsanlagen	344.039	43,1	333.536	44,5	328.562	45,9	10.503
Andere Anlagen, Betriebs- und Gesch.ausstattung	9.110	1,1	8.570	1,1	8.574	1,2	539
Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>16.402</u>	<u>2,1</u>	<u>7.234</u>	<u>1,0</u>	<u>10.364</u>	<u>1,4</u>	<u>9.168</u>
	419.514	52,5	400.349	53,4	400.494	56,0	19.165
III. <u>Finanzanlagen</u>							
Beteiligungen	146.697	18,4	149.123	19,9	152.462	21,3	-2.426
Sonstige Ausleihungen	<u>11.412</u>	<u>1,4</u>	<u>8.398</u>	<u>1,1</u>	<u>7.882</u>	<u>1,1</u>	<u>3.013</u>
	158.109	19,8	157.521	21,0	160.344	22,4	587
	<b>581.011</b>	<b>72,8</b>	<b>560.153</b>	<b>74,7</b>	<b>563.043</b>	<b>78,7</b>	<b>20.857</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>							
I. <u>Vorräte</u>	17.729	2,2	16.032	2,1	19.602	2,7	1.697
II. <u>Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände</u>	192.903	24,2	164.342	21,9	114.029	15,9	28.561
III. <u>Flüssige Mittel</u>	<u>4.906</u>	<u>0,6</u>	<u>8.206</u>	<u>1,1</u>	<u>17.332</u>	<u>2,4</u>	<u>-3.300</u>
	<b>215.538</b>	<b>27,0</b>	<b>188.579</b>	<b>25,1</b>	<b>150.963</b>	<b>21,1</b>	<b>26.958</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>							
	1.990	0,2	1.343	0,2	1.558	0,2	646
	<u>798.538</u>	<u>100,0</u>	<u>750.076</u>	<u>100,0</u>	<u>715.564</u>	<u>100,0</u>	<u>48.462</u>
<b>Passivseite</b>							
<b>A. Eigenkapital</b>							
	233.757	29,3	237.481	31,7	236.570	33,1	-3.724
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>							
	62.835	7,9	64.359	8,6	64.806	9,1	-1.524
<b>C. Rückstellungen</b>							
	137.644	17,2	135.484	18,1	117.005	16,4	2.160
<b>D. Verbindlichkeiten</b>							
langfristig	174.991	21,9	154.993	20,7	145.646	20,4	19.997
kurzfristig	<u>188.620</u>	<u>23,6</u>	<u>157.444</u>	<u>21,0</u>	<u>151.507</u>	<u>21,2</u>	<u>31.176</u>
	<b>363.611</b>	<b>45,5</b>	<b>312.437</b>	<b>41,7</b>	<b>297.153</b>	<b>41,5</b>	<b>51.174</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>							
	691	0,1	315	0,0	31	0,0	376
<b>G. Passive latente Steuern</b>							
	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	<u>798.538</u>	<u>100,0</u>	<u>750.076</u>	<u>100,0</u>	<u>715.564</u>	<u>100,0</u>	<u>48.463</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung: \***

T€

	2019		2018		2017		2016		Veränderung Ist 18 zu 17
	Plan	%	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Umsatzerlöse	1.114.832	98,0	1.000.209	97,0	938.758	97,6	970.117	97,9	61.451
Aktivierete Eigenleistungen	13.081	1,1	12.424	1,2	7.748	0,8	6.525	0,7	4.676
Sonstige betriebliche Erträge	9.571	0,8	18.743	1,8	15.674	1,6	14.513	1,5	3.069
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.137.484</b>	<b>100,0</b>	<b>1.031.376</b>	<b>100,0</b>	<b>962.180</b>	<b>100,0</b>	<b>991.155</b>	<b>100,0</b>	<b>69.196</b>
Materialaufwand	854.948	75,2	745.172	72,3	686.642	71,4	724.833	73,1	58.530
<b>Rohergebnis</b>	<b>282.536</b>	<b>24,8</b>	<b>286.204</b>	<b>27,7</b>	<b>275.538</b>	<b>28,6</b>	<b>266.322</b>	<b>26,9</b>	<b>10.666</b>
Personalaufwand	103.490	9,1	99.530	9,7	92.485	9,6	88.393	8,9	7.045
Abschreibungen	49.607	4,4	43.700	4,2	42.046	4,4	41.414	4,2	1.654
Sonstige betriebliche Aufwendungen	54.598	4,8	64.903	6,3	54.851	5,7	58.834	5,9	10.052
Konzessionsabgabe	<u>18.378</u>	<u>1,6</u>	<u>17.559</u>	<u>1,7</u>	<u>17.736</u>	<u>1,8</u>	<u>17.782</u>	<u>1,8</u>	<u>-176</u>
	226.073	19,9	225.692	21,9	207.118	21,5	206.423	20,8	18.574
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>56.463</b>	<b>5,0</b>	<b>60.512</b>	<b>5,9</b>	<b>68.420</b>	<b>7,1</b>	<b>59.899</b>	<b>6,0</b>	<b>-7.908</b>
Finanzergebnis	3.954	0,3	3.191	0,3	2.067	0,2	7.179	0,7	1.124
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>60.417</b>	<b>5,3</b>	<b>63.703</b>	<b>6,2</b>	<b>70.488</b>	<b>7,3</b>	<b>67.078</b>	<b>6,8</b>	<b>-6.785</b>
Außerordentl. Aufwendungen/Erträge	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Steuern	5.790	0,5	10.452	1,0	13.318	1,4	11.271	1,1	-2.866
Ausgleichszahlung (BE)	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>54.627</b>	<b>4,8</b>	<b>53.251</b>	<b>5,2</b>	<b>57.169</b>	<b>5,9</b>	<b>55.807</b>	<b>5,6</b>	<b>-3.918</b>
Entnahme aus Innovationsfonds	1.780	0,2	1.420	0,1	1.677	0,2	2.317	0,2	-257
Einstellung in den Innovationsfonds	-1.602	-0,1	-1.565	-0,2	-1.670	-0,2	-1.634	-0,2	105
Einstellung Rücklage Thüga-Kauf	-108	0,0	164	0,0	-201	0,0	-232	0,0	365
anderen Gesellschaftern entfallender Gewinn/Verlust	-1.151	-0,1	-1.249	-0,1	-1.314	-0,1	-1.096	-0,1	65
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>53.546</b>	<b>4,7</b>	<b>52.021</b>	<b>5,0</b>	<b>55.662</b>	<b>5,8</b>	<b>55.162</b>	<b>5,6</b>	<b>-3.641</b>

\* Darstellung badenova Konzern



**Ausgewählte Kennzahlen:**

T€

	2018	2017	2016	Veränderung 18 zu 17
<b>Vermögenslage:</b>				
<b><u>Anlagenintensität</u></b>				
Anlagevermögen	581.011	560.153	563.043	20.857
Gesamtvermögen	798.538	750.076	715.564	48.462
Anteil AV : GV in %	<b>72,8%</b>	<b>74,7%</b>	<b>78,7%</b>	
<b><u>Investitionssumme</u></b>				
T€	72.100	47.500	44.400	24.600
<b>Finanzlage:</b>				
<b><u>Eigenkapitalquote</u></b>				
Eigenkapital (einschl. empfangene Ertragszuschüsse)	296.592	301.840	301.376	-5.247
Gesamtkapital	798.538	750.076	715.564	48.463
Anteil EK : GK in %	<b>37,1%</b>	<b>40,2%</b>	<b>42,1%</b>	
<b><u>Cash Flow</u></b>				
Erwirtschaftetes Jahresergebnis (vor Gewinnabführung)	53.251	57.169	55.807	-3.918
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	43.700	42.046	41.414	1.654
+ Erhöhung (- Minderung) der Rückstellungen	2.160	18.478	17.443	-16.318
T€	<b>99.111</b>	<b>117.693</b>	<b>114.664</b>	<b>-18.582</b>
<b><u>Liquidität II. Grades</u></b>				
liquide Mittel + kurzfristig realisierbares Umlaufvermögen (ohne Vorräte)	199.798	173.891	132.920	25.908
kurzfristige Verbindlichkeiten	188.620	157.444	151.507	31.176
	<b>105,9%</b>	<b>110,4%</b>	<b>87,7%</b>	
<b>Ertragslage:</b>				
<b><u>Umsatzrentabilität</u></b>				
Jahresüberschuss (vor Gewinnabführung)	53.251	57.169	55.807	-3.918
Umsatzerlöse	1.000.209	938.758	970.117	61.451
	<b>5,3%</b>	<b>6,1%</b>	<b>5,8%</b>	
<b><u>Eigenkapitalrentabilität</u></b>				
Jahresüberschuss (vor Gewinnabführung)	53.251	57.169	55.807	-3.918
Eigenkapital	233.757	237.481	236.570	-3.724
	<b>22,8%</b>	<b>24,1%</b>	<b>23,6%</b>	
<b>Sonstige Kennzahlen:</b>				
<b><u>Umsatz je Mitarbeiter</u></b>				
Umsatzerlöse	1.000.209	938.758	970.117	61.451
Umsatzerlöse pro Mitarbeiter	T€ <b>751</b>	<b>705</b>	<b>731</b>	<b>46</b>
<b><u>Personalkostenintensität</u></b>				
Personalkosten	99.530	92.485	88.393	7.045
Gesamtaufwand	970.864	893.760	931.256	77.104
	<b>10,3%</b>	<b>10,3%</b>	<b>9,5%</b>	



# Wärmeversorgung Offenburg GmbH & Co. KG (WVO)

## **Gegenstand des Unternehmens:**

Durchführung von Fernwärmeversorgung (Erzeugung und Verteilung) im Stadtgebiet Offenburg und Umgebung.

## **Persönlich haftender Gesellschafter (Komplementär):**

Wärmeversorgung Offenburg Verwaltungs GmbH, Offenburg:  
ohne Kapitalanteil

## **Kommanditisten:**

Das **Kommanditkapital** beträgt 8.100.000 EUR

	<u>EURO</u>	<u>v. H.</u>
Stadt Offenburg (Technische Betriebe)	4.131.000	51
Elektrizitätswerke Mittelbaden AG, Lahr	<u>3.969.000</u>	<u>49</u>
	8.100.000	100

## **Organe der Gesellschaft:**

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung:

**Aufsichtsrat:**

Aufsichtsratsvorsitzender: Oberbürgermeister Marco Steffens

Mitglieder: Ingo Eisenbeiß, Stadtrat, Rechtsanwalt, Offenburg  
 Dr. Albert Glatt, Stadtrat, Zahnarzt, Offenburg  
 Dr. Ulrich Kleine, Vorstand der E-Werk Mittelbaden  
 Verwaltungsaktiengesellschaft, Lahr  
 Michael Moritz, Elektromeister, Lahr  
 Gerhard Schröder, Stadtrat, Selbständiger Landschafts-  
 gärtner, Offenburg  
 Alois Späth, Stadtrat, Bezirksschornsteinfegermeister,  
 Offenburg

**Geschäftsführung:** Martin Wenz, Meißenheim

**Unternehmensverträge:****Erdgasliefervertrag**

Mit Wirkung zum 01.10.2017 wurde mit den Stadtwerken Emmendingen ein neuer Erdgaslieferungsvertrag abgeschlossen. Der Vertrag läuft bis zum 31.12.2019.

**Wärmeliefervertrag**

Mit Wirkung vom 01.10.2008 wurde mit der GWE Projektmanagement GmbH, Freiburg, ein Vertrag über die Abnahme von Heizwasser zur Raumheizung und zur Gebrauchswasserbereitung zur Belieferung des Klinikums Offenburg abgeschlossen. Der Vertrag läuft bis 31.12.2023 und verlängert sich jeweils um ein Jahr, sofern er nicht mit einer Frist von 9 Monaten zum Jahresende gekündigt wird.

Mit Wirkung zum 01.10.2009 wurde ein weiterer Wärmelieferungsvertrag zur Belieferung der Kunden im Stadtteil Kreuzschlag mit Heißwasser mit einer Laufzeit von 15 Jahren abgeschlossen.

**Stromliefervertrag**

Mit Wirkung zum 01.01.2018 wurde mit der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG, Lahr, ein Vertrag über Stromlieferung abgeschlossen. Dabei liefert die Wärmeversorgung Offenburg ihre überschüssige Energieerzeugung in das öffentliche Stromnetz. Der Vertrag läuft bis zum 31.12.2019.

**Betriebsführungsvertrag**

Es bestehen Betriebsführungsverträge zwischen dem Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG und der Wärmeversorgung Offenburg GmbH & Co. KG über die Übernahme der kaufmännischen und technischen Betriebsführung der WVO.

**Leistungskennzahlen:**

		2018	2017	2016	Verändg. in % 18 zu 17
Länge Fernwärmenetze	km	5,67	5,37	5,37	+ 0,1
Hausübergabestationen	Anzahl	255	253	253	+ 0,8
Verkauf Strom	MWh	4.965	2.663	4.332	+ 86,4
Verkauf Wärme	MWh	16.987	17.169	15.531	- 1,1

## **Geschäftsverlauf:**

Der Jahresüberschuss hat sich gegenüber dem Vorjahr von 175 TEUR auf 400 TEUR verbessert. Ursächlich hierfür war im Wesentlichen die teilweise Auflösung der Drohverlustrückstellung i. H. v. 323 TEUR (Vorjahr: 184 TEUR).

Das Rohergebnis stieg von 463 TEUR auf 831 TEUR. Den Wärmeerlösen in Höhe von 1.226 TEUR (Vorjahr 1.205 TEUR) liegt eine Abgabemenge von 16.987 MWh (Vorjahr 17.169 MWh) zugrunde. In das Stromnetz des E-Werks Mittelbaden wurden 4.965 MWh (Vorjahr 2.663 MWh) zu insgesamt 473 TEUR (Vorjahr 209 TEUR) abgegeben. Die Änderung der Wärmeerlöse ist im Wesentlichen mengenbedingt durch die Inbetriebnahme weiterer Abnahmestellen im Baugebiet Kronenwiese/Mühlbachareal. Die Stromerlöse sind mengen- und preisbedingt gestiegen. Das 2017 im Paul-Gerhardt-Werk eingebaute erste BHKW-Modul konnte erstmals das ganze Jahr betrieben werden. Das zweite BHKW-Modul wurde im 4. Quartal 2018 in Betrieb genommen. Die Brennstoff- und Wärmebezugskosten (einschließlich der Erdgassteuerrückerstattung) sind mengenbedingt von 804 TEUR auf 855 TEUR gestiegen.

Die WVO ist im Bereich der Erzeugung und Verteilung von Fernwärme tätig. In Offenburg werden drei Blockheizkraftwerke im Paul-Gerhardt-Werk, in der Konrad-Adenauer-Schule und im „Kreuzschlag“, betrieben. 2016 kam das Wärmenetz für das Offenburger Baugebiet „Kronenwiese“ neu hinzu. Ende 2017 begann die Verlegung von Wärmeleitungen für das neue Baugebiet „Mühlbachareal“, das an die „Kronenwiese“ anschließt. Erste Abnahmestellen im Mühlbachareal wurden Ende 2018 bereits angeschlossen, weitere folgen in 2019.

Das Blockheizkraftwerk im Paul-Gerhardt-Werk beliefert das Klinikum in Offenburg mit Wärme. Im Jahr 2017 wurden die drei BHKW-Module durch ein modernes BHKW-Modul ersetzt. 2018 wurde ein zweites Modul eingebaut und in Betrieb genommen. Die Wärmeversorgung Offenburg plant von diesem Standort aus die Erweiterung des Wärmenetzes. Ein erster Neuanschluss erfolgte 2018. Zur Finanzierung dieser Maßnahmen wurde ein Bundeszuschuss aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative beantragt. Mit Zuwendungsbescheid vom 08.12.2017 wurden Mittel in Höhe von rund 2,4 Mio. EUR bewilligt.

Das Blockheizkraftwerk im Kreuzschlag ist Eigentum der Techem, Energy Contracting GmbH, Eschborn. Die Techem verkauft der WVO Wärme zur Weiterverteilung im Kreuzschlag. Auch im Kreuzschlag sind Netzerweiterungen geplant.

Die Heizzentrale in der Konrad-Adenauer-Schule versorgt mehrere Liegenschaften des Ortenaukreises sowie eine Liegenschaft der Fördergesellschaft für Körperbehinderte mit. 2018 wurde das BHKW-Modul durch eine moderne Anlage ersetzt werden.

## **Lage des Unternehmens:**

Die Vermögenslage unserer Gesellschaft ist stabil. Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr um den entstandenen Jahresüberschuss in Höhe von 400 TEUR und die Kapitalzuführung durch den Gesellschafter Technische Betriebe Offenburg (2.040 TEUR) erhöht.

Der Zunahme der Verbindlichkeiten steht eine Zunahme der Forderungen und des Bankguthabens gegenüber.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der Zahlungsfrist beglichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt.

Unsere Kapitalstruktur hat sich deutlich verbessert. Die Eigenkapitalquote beträgt 85,5 % (Vorjahr 68,7 %). Für 2019 ff. sind weitere Investitionen geplant, die über die Gewinne und Abschreibungen der Gesellschaft, den Bundeszuschuss sowie über Bankdarlehen finanziert werden sollen.

Kontokorrentlinien beanspruchen wir, wie in der Vergangenheit, ausschließlich bei unseren Gesellschaftern.

Die langfristigen Anlagen sind fristenkongruent finanziert. Das kurzfristige Umlaufvermögen überschreitet deutlich die kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Unsere Ertragslage ist durch den Verkauf von Wärme und die Abgabe von Strom geprägt.

Einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Unternehmens haben die Strombörsenpreise sowie die witterungsbedingten Wärmeabnahmemengen, welche bei Aufstellung des Wirtschaftsplanes in ihrer Höhe nur schwer zu planen sind.

Unsere finanzielle Lage ist als gut zu bezeichnen. Aus dem Jahresergebnis zuzüglich der aufwandserhöhend gebuchten Abschreibungen wurde ein positiver Cash-flow in Höhe von 330 TEUR (Vorjahr: 101 TEUR) erzielt.

### **Anzahl der Arbeitnehmer:**

Die Gesellschaft hat kein eigenes Personal.

### **Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates:**

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen für das Jahr 2018: 350 EUR (Vorjahr 500 EUR). Die Höhe der Gesamtbezüge ist von der Anzahl der Sitzungen abhängig. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten bei Teilnahme pro Sitzung 50 EUR Sitzungsgeld.

**Bilanzdaten:**

T€

	31.12.2018		31.12.2017		31.12.2016		Veränderung 18 zu 17
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
<b>Aktivseite</b>							
<b>A. Ausstehende Einlagen</b>	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
<b>B. Anlagevermögen</b>							
I. <u>Sachanlagen</u>							
Immaterielle Vermögensgegenstände	7	0,1	5	0,1	9	0,8	2
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten	78	1,4	108	3,1	152	14,3	-30
Technische Anlagen und Maschinen	4.608	80,8	2.556	72,3	456	43,0	2.052
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4	0,1	1	0,0	1	0,1	3
	4.697	82,3	2.670	75,6	618	58,3	2.027
II. <u>Finanzanlagen</u>							
	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	<b>4.697</b>	<b>82,3</b>	<b>2.670</b>	<b>75,6</b>	<b>618</b>	<b>58,3</b>	<b>2.027</b>
<b>C. Umlaufvermögen</b>							
I. <u>Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände</u>	774	13,6	757	21,4	373	35,2	17
II. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	234	4,1	106	3,0	69	6,5	128
	<b>1.008</b>	<b>17,7</b>	<b>863</b>	<b>24,4</b>	<b>442</b>	<b>41,7</b>	<b>145</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	<b>5.705</b>	<b>100,0</b>	<b>3.533</b>	<b>100,0</b>	<b>1.060</b>	<b>100,0</b>	<b>2.172</b>
<b>Passivseite</b>							
<b>A. Eigenkapital</b>							
Kapitalanteile Kommanditisten	7.732	135,5	5.692	161,1	3.732	352,1	2.040
Verlustvortragskonten Kommanditisten	-2.933	-51,4	-3.334	-94,4	-3.508	-330,9	401
	<b>4.799</b>	<b>84,1</b>	<b>2.358</b>	<b>66,7</b>	<b>224</b>	<b>21,1</b>	<b>2.441</b>
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	116	2,0	102	2,9	133	12,5	14
<b>C. Rückstellungen</b>	99	1,7	396	11,2	617	58,2	-297
<b>D. Verbindlichkeiten</b>							
langfristig	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
kurzfristig	691	12,1	677	19,2	86	8,1	14
	<b>691</b>	<b>12,1</b>	<b>677</b>	<b>19,2</b>	<b>86</b>	<b>8,1</b>	<b>14</b>
	<b>5.705</b>	<b>100,0</b>	<b>3.533</b>	<b>100,0</b>	<b>1.060</b>	<b>100,0</b>	<b>2.172</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung:**

T€

	2019		2018		2017		2016		Veränderung 18 zu 17
	Plan	%	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Umsatzerlöse	2.192	99,8	1.797	84,7	1.482	88,9	1.435	99,6	315
Sonstige betriebliche Erträge	5	0,2	324	15,3	185	11,1	6	0,4	139
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.197</b>	<b>100,0</b>	<b>2.121</b>	<b>100,0</b>	<b>1.667</b>	<b>100,0</b>	<b>1.441</b>	<b>100,0</b>	<b>454</b>
Materialaufwand	1.317	59,9	1.290	60,8	1.204	72,2	1.261	87,5	86
<b>Rohergebnis</b>	<b>880</b>	<b>40,1</b>	<b>831</b>	<b>39,2</b>	<b>463</b>	<b>27,8</b>	<b>180</b>	<b>12,5</b>	<b>368</b>
Personalaufwand	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Abschreibungen	499	22,7	278	13,1	142	8,5	120	8,3	136
Sonst. betriebliche Aufwendungen	151	6,9	153	7,2	144	8,6	141	9,8	9
	650	29,6	431	20,3	286	17,2	261	18,1	145
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>230</b>	<b>10,5</b>	<b>400</b>	<b>18,9</b>	<b>177</b>	<b>10,6</b>	<b>-81</b>	<b>-5,6</b>	<b>223</b>
Zinssaldo	-24	-1,1	1	0,0	-1	-0,1	-1	-0,1	2
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>206</b>	<b>9,4</b>	<b>401</b>	<b>18,9</b>	<b>176</b>	<b>10,6</b>	<b>-82</b>	<b>-5,7</b>	<b>225</b>
Steuern	1	0,0	1	0,0	1	0,1	1	0,1	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>205</b>	<b>9,3</b>	<b>400</b>	<b>18,9</b>	<b>175</b>	<b>10,5</b>	<b>-83</b>	<b>-5,8</b>	<b>225</b>

**Ausgewählte Kennzahlen:**

T€

	2018	2017	2016	Veränderung 18 zu 17
<b>Vermögenslage:</b>				
<b><u>Anlagenintensität</u></b>				
Anlagevermögen	4.697	2.670	618	2.027
Gesamtvermögen	5.705	3.533	1.060	2.172
Anteil AV : GV in %	<b>82,3%</b>	<b>75,6%</b>	<b>58,3%</b>	
<b><u>Investitionssumme</u></b>	T€ 2.298	2.193	10	105
<b>Finanzlage:</b>				
<b><u>Eigenkapitalquote</u></b>				
Eigenkapital (einschl. empfangene Ertragszuschüsse)	4.915	2.460	357	2.455
Gesamtkapital	5.705	3.533	1.060	2.172
Anteil EK : GK in %	<b>86,2%</b>	<b>69,6%</b>	<b>33,7%</b>	
<b><u>Cash Flow</u></b>				
Erwirtschaftetes Jahresergebnis (vor Abführung)	401	176	-82	225
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	278	142	120	136
+ Erhöhung (-Minderung) der Rückstellungen	-297	-221	45	-76
	T€ <b>382</b>	<b>97</b>	<b>83</b>	<b>285</b>
<b><u>Liquidität II. Grades</u></b>				
liquide Mittel + kurzfristig realisierbares Umlaufvermögen (ohne Vorräte)	1.008	863	442	145
kurzfristige Verbindlichkeiten	691	677	86	14
	<b>145,9%</b>	<b>127,5%</b>	<b>514,0%</b>	
<b>Ertragslage:</b>				
<b><u>Umsatzrentabilität</u></b>				
Jahresergebnis vor Ausgleich	400	175	-83	225
Umsatzerlöse	1.797	1.482	1.435	315
	<b>22,3%</b>	<b>11,8%</b>	<b>-5,8%</b>	
<b><u>Eigenkapitalrentabilität</u></b>				
Jahresergebnis vor Ausgleich	400	175	-83	225
Eigenkapital (einschl. empfangene Ertragszuschüsse)	4.915	2.460	357	2.455
	<b>8,1%</b>	<b>7,1%</b>	<b>-23,2%</b>	



# Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG Lahr (EWM) - Konzern

## **Gegenstand des Unternehmens:**

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung von und Versorgung mit Elektrizität, Gas und Wärme sowie die Wahrnehmung hiermit zusammenhängender Dienstleistungen.

## **Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin):**

Elektrizitätswerk Mittelbaden Verwaltungsaktiengesellschaft Lahr.

## **Kommanditisten:**

	<u>EURO</u>	<u>%</u>
EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH	8.722.011,05	31,00
Stadt Lahr (Versorgung und Verkehr)	8.271.504,62	29,40
Offenburger Stromholding GmbH	7.270.276,96	25,84
Energiewerk Ortenau Beteiligungs- Gesellschaft mbH & Co. KG	3.025.096,35	10,75
weitere 27 Gemeinden	<u>846.099,24</u>	<u>3,01</u>
	28.134.988,22	100,00

## **Allgemeine Angaben:**

Die Elektrizitätswerk Mittelbaden Verwaltungsaktiengesellschaft ist die persönlich haftende Gesellschafterin der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG. Sie erbringt keine Einlage und hat keinen Kapitalanteil.

### **Organe der Gesellschaft:**

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

#### **Aufsichtsrat:**

Aufsichtsratsvorsitzende:	Dr. Wolfgang G. Müller, Oberbürgermeister Lahr
1. stv. Vorsitzender	Marco Steffens, Oberbürgermeister Offenburg Dr. Christoph Müller, Geschäftsführer der Netze BW, Stuttgart Klaus Muttach, Oberbürgermeister Achern
2. stv. Vorsitzender	Michael Moritz, Elektromeister, Lahr  Stefan Böhler, Dipl.-Ing., Wolfach Robert Braun, Elektromeister, Ohlsbach Dr. Wolfgang Bruder, Vorstandsvorsitzender i.R. EnBW Regional AG, Offenburg Christine Dupps, Technische Zeichnerin, Lahr Jochen Ficht, Stadtrat, Geschäftsführer i. R., Offenburg Carsten Gabbert, Bürgermeister Schuttertal Uwe Gaiser, Bürgermeister, Oppenau Dr. Albert Glatt, Stadtrat, Zahnarzt, Offenburg Bernd Harter, Betriebswirt (VWA), Schenkenzell Roland Hirsch, Stadtrat, Kriminalhauptkommissar a. D., Lahr Frank Kunzelmann, Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH), Lahr Dirk Munz, Elektromeister, Lahr Ilona Rompel, Stadträtin, Rechtsanwältin, Lahr Eberhard Roth, Stadtrat, Ortsvorsteher, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Kirchengemeindeamtsleiter, Lahr Harald Schmoch, Leiter Vertriebssteuerung & Angebotscenter, Sales & Solutions GmbH, Stuttgart Carina Verlohr, Leiterin HR Sparte Markt, EnBW, Stuttgart
<b>Vorstand:</b>	Dr. Ulrich Kleine, Gengenbach

### **Wichtige Verträge:**

- Der Konsortialvertrag zwischen den Städten Lahr und Offenburg sowie weiteren 16 Gemeinden und der Badenwerk AG vom 13./19.08.1998 regelt die Beteiligungsverhältnisse und die Zusammenarbeit der Gesellschafter
- Konzessionsvertrag mit der Stadt Lahr (Laufzeit 2015 bis 2035)
- Konzessionsvertrag mit der Stadt Offenburg (Laufzeit 2018 bis 2038)
- Weitere Konzessionsverträge mit den Gemeinden im Versorgungsgebiet.

### **Beteiligungen:**

- Netze Mittelbaden GmbH & Co. KG, 100%ige Tochtergesellschaft der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG;
- Netze Mittelbaden Verwaltungs-GmbH, 100%ige Tochtergesellschaft der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG;

- Elektrizitätswerk Mittelbaden Wasserkraft Verwaltungs-GmbH (70 %), die Hydro-Energie Roth Gesellschaft mit beschränkter Haftung hält 30 %;
- Elektrizitätswerk Mittelbaden Wasserkraft GmbH und Co. KG (70 %), die Hydro-Energie Roth Gesellschaft mit beschränkter Haftung hält 30 %;
- Wärmeversorgung Offenburg GmbH & Co. KG (49 %), die Stadt Offenburg (TBO) hält 51 % an der Wärmeversorgung;
- Wärmeversorgung Offenburg Verwaltungs-GmbH (49 %), die Stadt Offenburg (TBO) hält 51 % an der Wärmeversorgung;
- Solarstrompark Ortenau GmbH & Co. KG, Freiburg (21,3 %);
- Utilicount GmbH & Co. KG, Aachen (10,6 %);
- Ortenauer Energieagentur GmbH, Offenburg, Stammeinlage 1.500 EUR (4,0 %).
- WINDPOOL GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main (8,8 %);
- Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG, Aachen (2,2 %);
- Baltic Windpark Beteiligungen GmbH & Co. KG, Stuttgart (10,42 %);
- Energiewerk Ortenau Energiegesellschaft GmbH & Co. KG (24,5 %);
- Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG, Lahr (69 %);
- Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien Verwaltungs-GmbH, Lahr (100%);
- Windenergie Gutach GmbH & Co. KG, Gutach (100 % Beteiligung mittelbar über die Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG).
- Windenergie Mühlenbach GmbH & Co. KG, Gutach (25 % Beteiligung mittelbar über die Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG);
- Bürgerwindrad Nillkopf GmbH, Fischerbach (100 %);
- Leitwerk Rechenzentren Appenweier GmbH, Appenweier (50 %);
- Infrastruktur-Verwaltungs-GmbH, Freiburg (32 %);
- Infrastruktur-Trägersgesellschaft mbH & Co. KG, Freiburg (32 %);
- Projektpartner Oberrhein – Gesellschaft für Projektentwicklung GmbH, Freiburg (25%).

### **Leistungszahlen:**

	2018	2017	2016	Veränd. in % 18 zu 17
Versorgungsgebiet in qkm	1.279	1.278	1.278	0
Einwohner im Versorgungsgebiet in Tsd.	267	264	262	+ 1,1
Stromabgabe in MWh	1.895.059	1.840.426	1.898.542	+ 3,0
Kabellänge in km	5.773	5.694	5.610	+ 1,4
Freileitungen in km	1.780	1.791	1.808	- 0,6
Anzahl der Hausanschlüsse	69.008	68.577	68.079	+ 0,6

### **Geschäftsverlauf:**

Die Vertriebsmenge des E-Werk Mittelbaden sank im Vergleich zum Vorjahr um 4,2 %.

Der Konzernjahresüberschuss liegt mit 11,2 Mio. EUR unter dem Vorjahresniveau von 13,3 Mio. EUR und knapp unter dem Planwert von 11,6 Mio. EUR. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Neuregelung der Berechnung der Pensionsrückstellungen durch das Gesetz zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie im laufenden Jahr zu einem negativen Einmaleffekt von 2,5 Mio. EUR bei den Netzentgelten geführt hat.

Die Umsatzrentabilität (Gewinn vor Ertragssteuern / Umsatzerlöse ohne Stromsteuer) verminderte sich von 5,2 % auf 4,5 %.

Die Umsatzerlöse stiegen im Berichtsjahr, ohne Berücksichtigung der Stromsteuer, um rund 1,25 Mio. EUR beziehungsweise 0,4 % auf 295,8 Mio. EUR. Der Umsatzanstieg ist vor allem auf höhere Umsätze aus Dienstleistungen zurückzuführen. Im Vergleich zum Planansatz in Höhe von 283,6 Mio. EUR wurde eine Steigerung von 12,2 Mio. EUR erzielt. Der Anstieg im Vergleich zum Planwert resultiert insbesondere aus Umsatzerlösen aus Stromverkauf. Die Absatzmengen entwickelten sich besser als geplant.

Die sonstigen Umsätze enthalten überwiegend Umsätze aus der Hochwälzung der EEG-Einspeisung an den Übertragungsnetzbetreiber und die Erstattung von KWK-G-Zuschlägen durch den Übertragungsnetzbetreiber und sind um 0,9 Mio. EUR auf 76,9 Mio. EUR gesunken.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich von 1,6 Mio. EUR auf 3,4 Mio. EUR. Dieser Anstieg resultiert aus einer Zuschreibung auf die Beteiligung an der Wärmeversorgung Offenburg GmbH & Co. KG in Höhe von 1,8 Mio. EUR.

Der leichte Anstieg des Materialaufwands um 0,7 % geht auf stark gestiegene Aufwendungen für das vorgelagerte Stromnetz zurück. Die Aufwendungen für die Strombeschaffung reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr um 13,3 Mio. EUR (- 10,6 %) auf 111,9 Mio. EUR. Die Reduzierung der Strombeschaffungskosten ist vor allem mengenbedingt und durch eine Ausweisänderung im Vergleich zum Vorjahr verursacht. Die Netzentgelte für Netzbetreiber außerhalb des angestammten Versorgungsgebiets werden ab 2018 bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen statt wie bisher beim Strombezug ausgewiesen. Die Aufwendungen für EEG-Einspeisungen fielen erstmals seit Jahren um 2,3 % von 61,0 Mio. EUR auf 59,6 Mio. EUR. Dieser Rückgang ist auf das schlechtere Windaufkommen 2018 im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen.

Der Anstieg der Personalaufwendungen um 0,8 Mio. EUR auf 25,2 Mio. EUR ist vor allem auf tarifliche Lohnsteigerungen und eine gestiegene Anzahl von Mitarbeitern zurückzuführen.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände erhöhten sich von 10,7 Mio. EUR auf 11,7 Mio. EUR. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die außerplanmäßige Abschreibung auf ein Wasserkraftwerk in Offenburg aufgrund voraussichtlich dauerhafter Wertminderung zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von 5,1 Mio. EUR auf 5,9 Mio. EUR an.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen beinhalteten eine außerplanmäßige Abschreibung auf die Finanzanlage Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG in Höhe von 0,8 Mio. EUR wegen voraussichtlich dauernder Wertminderung.

Die Zinsaufwendungen erhöhten sich von 4,1 Mio. EUR auf 4,7 Mio. EUR.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag reduzierten sich um 0,1 Mio. EUR auf 2,0 Mio. EUR.

### **Lage des Unternehmens:**

Die Investitionen im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von 28,0 Mio. EUR wurden überwiegend durch Eigenmittel finanziert. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich um 8,1 Mio. EUR. Das Investitionsvolumen des Vorjahrs betrug 16,7 Mio. EUR.

Investitionsschwerpunkte 2018 waren die Investitionen in den Bau von zwei Windenergieanlagen auf dem Nillkopf in Fischerbach sowie der Ausbau des Stromverteilnetzes.

Das Finanzanlagevermögen hat sich von 21 Mio. EUR auf 24 Mio. EUR erhöht. Dies ist vor allem auf eine Kapitalerhöhung bei der Leitwerk Rechenzentrum Appenweier GmbH zurückzuführen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betragen 35 Mio. EUR (Vorjahr: 42,6 Mio. EUR). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen des Vorjahres enthielten höhere Forderungen an den Übertragungsnetzbetreiber aus EEG-Hochwälzung und höhere Forderungen aus Baukostenzuschüssen. In den sonstigen Vermögensgegenständen des Vorjahres war ein Vorsteuerüberhang gegenüber dem Finanzamt in Höhe von 5.963 TEUR enthalten.

Der Bestand an liquiden Mitteln hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,3 Mio. EUR auf 3,4 Mio. EUR vermindert.

Die Rückstellungen reduzierten sich um 2,3 Mio. EUR von insgesamt 51,5 Mio. EUR auf 49,2 Mio. EUR. Der Rückgang resultiert aus niedrigeren sonstigen Rückstellungen. Dieser Rückgang der sonstigen Rückstellungen ist insbesondere auf niedrigere Rückstellungen für offene Rechnungen zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich um 10,3 EUR von 72,4 Mio. EUR auf 82,7 Mio. EUR. Grund hierfür ist vor allem ein Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus neu aufgenommenen Darlehen und der sonstigen Verbindlichkeiten. Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten resultiert vor allem aus einer Umsatzsteuerzahllast in 2018.

### **Anzahl der Arbeitnehmer:**

Zum 31.12.2018 waren beim EWM Konzern, ohne Vorstand, 323 Mitarbeiter/innen (im Vorjahr 317) beschäftigt. Davon 28 Auszubildende (Vorjahr: 27).

### **Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates:**

Die gesamten Aufsichtsratsvergütungen betragen 2018 203 TEUR (im Vorjahr 215 TEUR).

**Bilanzdaten:**

T€

	31.12.2018		31.12.2017		31.12.2016		Veränderung
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	18 zu 17
<b>Aktivseite</b>							
<b>A. Anlagevermögen</b>							
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
1. Konzessionen, Baukostenzuschüsse u. ähnl.Rechte	2.773	1,2	2.011	0,9	1.861	0,9	762
2. Anzahlungen auf immat. Vermögensgegenstände	<u>442</u>	<u>0,2</u>	<u>489</u>	<u>0,2</u>	<u>655</u>	<u>0,3</u>	<u>-47</u>
	3.215	1,4	2.500	1,2	2.516	1,2	715
<b>II. Sachanlagen</b>							
1. Grundstücke und Bauten	22.461	10,0	23.749	11,0	23.630	11,2	-1.288
2. Technische Anlagen und Maschinen	124.294	55,4	112.616	52,0	111.883	53,0	11.678
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.388	1,1	2.602	1,2	3.099	1,5	-214
4. Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>7.742</u>	<u>3,5</u>	<u>6.512</u>	<u>3,0</u>	<u>5.284</u>	<u>2,5</u>	<u>1.230</u>
	156.885	69,9	145.479	67,1	143.896	68,2	11.406
<b>III. Finanzanlagen</b>							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25	0,0	0	0,0	0	0,0	25
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	6.676	3,0	2.783	1,3	0	0,0	3.893
3. Beteiligungen	9.272	4,1	10.228	4,7	10.598	5,0	-956
4. sonstige Ausleihungen	<u>7.977</u>	<u>3,6</u>	<u>7.948</u>	<u>3,7</u>	<u>8.378</u>	<u>4,0</u>	<u>29</u>
	23.950	10,7	20.959	9,7	18.976	9,0	2.991
	<b>184.050</b>	<b>82,0</b>	<b>168.938</b>	<b>77,9</b>	<b>165.388</b>	<b>78,4</b>	<b>15.112</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>							
<b>I. Vorräte</b>							
1.549	0,7	1.348	0,6	1.509	0,7	201	
<b>II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände</b>							
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	27.953	12,5	32.315	14,9	35.171	16,7	-4.362
2. Forderungen gegen Aktionäre	1.012	0,5	961	0,4	1.428	0,7	51
3. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	601	0,3	616	0,3	24	0,0	-15
4. sonstige Vermögensgegenstände	<u>5.365</u>	<u>2,4</u>	<u>8.695</u>	<u>4,0</u>	<u>3.324</u>	<u>1,6</u>	<u>-3.330</u>
	34.931	15,6	42.587	19,6	39.947	18,9	-7.656
<b>III. Wertpapiere</b>							
0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	
<b>IV. Flüssige Mittel</b>							
<u>3.414</u>	<u>1,5</u>	<u>3.680</u>	<u>1,7</u>	<u>3.914</u>	<u>1,9</u>	<u>-266</u>	
<b>39.894</b>	<b>17,8</b>	<b>47.615</b>	<b>22,0</b>	<b>45.370</b>	<b>21,5</b>	<b>-7.721</b>	
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>							
<u>417</u>	<u>0,2</u>	<u>182</u>	<u>0,1</u>	<u>166</u>	<u>0,1</u>	<u>235</u>	
<b>224.361</b>	<b>100,0</b>	<b>216.735</b>	<b>100,0</b>	<b>210.924</b>	<b>100,0</b>	<b>7.626</b>	
<b>Passivseite</b>							
<b>A. Eigenkapital</b>							
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>							
112	0,0	112	0,1	112	0,1	0	
<b>II. Gewinnrücklagen</b>							
18	0,0	18	0,0	18	0,0	0	
<b>III. Anteile anderer Gesellschaften</b>							
davon Kommanditkapital EWM AG & Co. KG							
28.135	12,5	28.135	13,0	28.135	13,3	0	
davon Rücklagen der Kommanditisten EWM AG & Co. KG							
22.958	10,2	22.481	10,4	19.459	9,2	477	
davon Bilanzgewinn der EWM AG & Co. KG							
11.039	4,9	7.671	3,5	6.841	3,2	3.368	
davon Rücklagen der Netze Mittelbaden GmbH & Co. KG							
2.269	1,0	1.887	0,9	0	0,0	382	
davon Bilanzgewinn der Netze Mittelbaden GmbH & Co. KG							
4.051	1,8	7.795	3,6	12.583	6,0	-3.744	
davon Bilanzgewinn der Netze Mittelbaden Verw.-GmbH							
4	0,0	2	0,0	1	0,0	2	
davon Bilanzgewinn der EWM Erneuerbare Energien Verw.-GmbH							
7	0,0	5	0,0	3	0,0	2	
davon Bilanzverlust der Bürgerwindrad Nillkopf GmbH							
-6	0,0	-3	0,0	0	0,0	-3	
davon Kommanditkapital EWM Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG							
153	0,1	153	0,1	153	0,1	0	
davon Rücklagen der Kommanditisten EEE GmbH & Co. KG							
1.497	0,7	1.497	0,7	1.497	0,7	0	
davon Bilanzverlust der EWM Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG							
-12	0,0	-8	0,0	-11	0,0	-4	
davon Bilanzgewinn der Windenergie Gutach GmbH & Co. KG							
279	0,1	443	0,2	238	0,1	-164	
davon Kommanditkapital Windernergie Mühlenb. GmbH & Co. KG							
75	0,0	75	0,0	75	0,0	0	
davon Rücklagen der Kommanditisten WE Mühlenb.GmbH & Co. KG							
2.195	1,0	2.195	1,0	2.195	1,0	0	
davon Bilanzgewinn der Windenergie Mühlenbach GmbH & Co. KG							
151	0,1	183	0,1	94	0,0	-32	
davon Kommanditkapital EWM WK GmbH & Co. KG							
567	0,3	567	0,3	462	0,2	0	
davon Bilanzverlust der EWM WK GmbH & Co. KG							
-3.086	-1,4	-1.788	-0,8	-1.592	-0,8	-1.298	
davon Stammkapital EWM WK Verwaltungs-GmbH							
8	0,0	8	0,0	8	0,0	0	
davon Bilanzgewinn der EWM WK Verwaltungs-GmbH							
13	0,0	11	0,0	10	0,0	2	
davon Ergebnisanteil der Leitwerk Rechenzentren Appenweier GmbH							
0	0,0	-12	0,0	0	0,0	12	
davon Ergebnisanteil der Wärmeversorgung Offenburg GmbH & Co. KG							
0	0,0	86	0,0	0	0,0	-86	
<b>IV. Bilanzverlust</b>							
<u>6</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>-7</u>	<u>0,0</u>	<u>6</u>	
<b>70.433</b>	<b>31,4</b>	<b>71.513</b>	<b>33,0</b>	<b>70.274</b>	<b>33,3</b>	<b>-1.080</b>	
<b>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>							
0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	
<b>C. Empfangene Baukostenzuschüsse</b>							
22.065	9,8	21.319	9,8	19.439	9,2	746	
<b>D. Rückstellungen</b>							
49.184	21,9	51.463	23,7	42.988	20,4	-2.279	
<b>E. Verbindlichkeiten</b>							
langfristig							
50.981	22,7	41.958	19,4	45.579	21,6	9.023	
kurzfristig							
<u>31.678</u>	<u>14,1</u>	<u>30.452</u>	<u>14,1</u>	<u>32.603</u>	<u>15,5</u>	<u>1.226</u>	
<b>82.659</b>	<b>36,8</b>	<b>72.410</b>	<b>33,4</b>	<b>78.182</b>	<b>37,1</b>	<b>10.249</b>	
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>							
<u>20</u>	<u>0,0</u>	<u>30</u>	<u>0,0</u>	<u>41</u>	<u>0,0</u>	<u>-10</u>	
<b>224.361</b>	<b>100,0</b>	<b>216.735</b>	<b>100,0</b>	<b>210.924</b>	<b>100,0</b>	<b>7.626</b>	

**Gewinn- und Verlustrechnung: \***

T€

	2019		2018		2017		2016		Veränderung Ist 18 zu 17
	Plan	%	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Umsatzerlöse	312.652	105,5	315.944	104,5	315.982	105,7	334.970	106,4	-38
abzüglich Stromsteuer	-20.124	-6,8	-20.124	-6,7	-21.408	-7,2	-24.969	-7,9	1.284
Aktiviere Eigenleistungen	2.830	1,0	3.077	1,0	2.758	0,9	3.285	1,0	319
sonstige betriebliche Erträge	1.091	0,4	3.420	1,1	1.566	0,5	1.561	0,5	1.854
<b>Gesamtleistung</b>	<b>296.449</b>	<b>100,0</b>	<b>302.317</b>	<b>100,0</b>	<b>298.898</b>	<b>100,0</b>	<b>314.847</b>	<b>100,0</b>	<b>3.419</b>
Aufwendg. für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	168.551	56,9	178.634	59,1	183.587	61,4	194.864	61,9	-4.953
Aufwendg. für bezogene Leistungen	<u>60.431</u>	<u>20,4</u>	<u>55.809</u>	<u>18,5</u>	<u>49.029</u>	<u>16,4</u>	<u>50.700</u>	<u>16,1</u>	<u>6.780</u>
Materialaufwand	228.982	77,2	234.443	77,5	232.616	77,8	245.564	78,0	1.827
<b>Rohergebnis</b>	<b>67.467</b>	<b>22,8</b>	<b>67.874</b>	<b>22,5</b>	<b>66.282</b>	<b>22,2</b>	<b>69.283</b>	<b>22,0</b>	<b>1.592</b>
Personalaufwand	25.825	8,7	25.164	8,3	24.337	8,1	22.371	7,1	827
Abschreibungen	12.396	4,2	11.707	3,9	10.655	3,6	10.911	3,5	1.052
sonstige betriebliche Aufwendungen	5.652	1,9	5.949	2,0	5.055	1,7	4.831	1,5	894
Konzessionsabgabe	<u>8.132</u>	<u>2,7</u>	<u>7.831</u>	<u>2,6</u>	<u>7.971</u>	<u>2,7</u>	<u>8.071</u>	<u>2,6</u>	<u>-140</u>
	52.005	17,5	50.651	16,8	48.018	16,1	46.184	14,7	2.633
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>15.462</b>	<b>5,2</b>	<b>17.223</b>	<b>5,7</b>	<b>18.264</b>	<b>6,1</b>	<b>23.099</b>	<b>7,3</b>	<b>-1.041</b>
Finanzergebnis	-3.060	-1,0	-3.894	-1,3	-2.726	-0,9	-2.907	-0,9	-1.168
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>12.402</b>	<b>4,2</b>	<b>13.329</b>	<b>4,4</b>	<b>15.538</b>	<b>5,2</b>	<b>20.192</b>	<b>6,4</b>	<b>-2.209</b>
außerordentliche Aufwendungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Steuern	1.785	0,6	2.124	0,7	2.270	0,8	2.277	0,7	-146
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>10.617</b>	<b>3,6</b>	<b>11.205</b>	<b>3,7</b>	<b>13.268</b>	<b>4,4</b>	<b>17.915</b>	<b>5,7</b>	<b>-2.063</b>
Verlustvortrag aus dem Vorjahr		0,0		0,0	-7	0,0	-7	0,0	7
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>10.617</b>	<b>3,6</b>	<b>11.205</b>	<b>3,7</b>	<b>13.261</b>	<b>4,4</b>	<b>17.908</b>	<b>5,7</b>	<b>-2.056</b>

\* Darstellung Elektrizitätswerk Mittelbaden Konzern

**Ausgewählte Kennzahlen:**

T€

	2018	2017	2016	Veränderung 18 zu 17
<b>Vermögenslage:</b>				
<b>Anlagenintensität</b>				
Anlagevermögen	184.050	168.938	165.388	15.112
Gesamtvermögen	224.361	216.735	210.924	7.626
Anteil AV : GV in %	<b>82,0%</b>	<b>77,9%</b>	<b>78,4%</b>	
<b>Investitionssumme</b>	T€ 28.000	16.700	30.423	11.300
<b>Finanzlage:</b>				
<b>Eigenkapitalquote</b>				
Eigenkapital	70.433	71.513	70.274	-1.080
Gesamtkapital	224.361	216.735	210.924	7.626
Anteil EK : GK in %	<b>31,4%</b>	<b>33,0%</b>	<b>33,3%</b>	
<b>Cash Flow</b>				
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	11.205	13.268	17.915	-2.063
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	11.707	10.655	10.911	1.052
+ Erhöhung der Rückstellungen	-2.279	8.475	609	-10.754
T€	<b>20.633</b>	<b>32.398</b>	<b>29.435</b>	<b>-11.765</b>
<b>Liquidität II. Grades</b>				
liquide Mittel + kurzfristig realisierbares Umlaufvermögen (ohne Vorräte)	38.762	46.449	44.027	-7.687
kurzfristige Verbindlichkeiten	31.678	30.452	32.603	1.226
	<b>122,4%</b>	<b>152,5%</b>	<b>135,0%</b>	
<b>Ertragslage:</b>				
<b>Umsatzrentabilität</b>				
Jahresüberschuss	11.205	13.268	17.915	-2.063
Umsatzerlöse	315.944	315.982	334.970	-38
	<b>3,5%</b>	<b>4,2%</b>	<b>5,3%</b>	
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>				
Jahresüberschuss	11.205	13.268	17.915	-2.063
Eigenkapital	70.433	71.513	70.274	-1.080
	<b>15,9%</b>	<b>18,6%</b>	<b>25,5%</b>	
<b>Sonstige Kennzahlen:</b>				
<b>Umsatz je Mitarbeiter</b>				
Umsatzerlöse	315.944	315.982	334.970	-38
Umsatzerlöse pro Mitarbeiter	T€ <b>978</b>	<b>997</b>	<b>1.047</b>	<b>-19</b>
<b>Personalkostenintensität</b>				
Personalkosten	25.164	24.337	22.371	827
Gesamtaufwand	287.218	282.904	294.025	4.314
	<b>8,8</b>	<b>8,6</b>	<b>7,6%</b>	



# Offenburger Stromversorgung Holding GmbH

## **Gegenstand des Unternehmens:**

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Gesellschaften, die öffentliche Zwecke im Rahmen der rechtlichen Vorgaben der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg verfolgen, insbesondere der Beteiligung an der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG Lahr (EWM).

## **Stammkapital:**

Das Stammkapital beträgt 1.000.000 EURO.

## **Gesellschafter:**

Stadt Offenburg (Technische Betriebe Offenburg) zu 100 %

## **Organe der Gesellschaft:**

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

## **Geschäftsführung:**

Alex Josef Müller

## **Unternehmensverträge:**

Gewinnabführungsvertrag zwischen dem Eigenbetrieb Technische Betriebe Offenburg als Organträger und der Offenburger Stromversorgung Holding GmbH (Organgesellschaft).

**Beteiligungen:**

1. Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG, Lahr mit 25,8 %
2. Elektrizitätswerk Mittelbaden Verwaltungs GmbH, Lahr mit 25,8 %.

**Lage des Unternehmens:**

Die Offenburger Stromversorgung Holding GmbH ist Kommanditist der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG, Lahr und unterhält sonst keinen operativen Geschäftsbetrieb. Das Betriebsergebnis der Offenburger Stromversorgung Holding GmbH ergibt sich jeweils aus der Gewinnabführung der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG abzüglich der Aufwendungen für Kapitaldienst und Verwaltung.

**Anzahl der Arbeitnehmer:**

Kein eigenes Personal.

**Bilanzdaten:**

T€

	31.12.2018		31.12.2017		31.12.2016		Veränderung 18 zu 17
	vorl. Ist	%	Ist	%	Ist	%	
<b>Aktivseite</b>							
<b>A. Anlagevermögen</b>							
I. <u>Finanzanlagen</u>							
1. Beteiligungen	32.723	91,3	32.723	91,3	32.723	91,3	0
	32.723	91,3	32.723	91,3	32.723	91,3	0
<b>B. Umlaufvermögen</b>							
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>							
1. Forderungen gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	3.101	8,7	3.101	8,6	3.101	8,7	0
2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
3. sonstige Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	3.101	8,7	3.101	8,6	3.101	8,7	0
II. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	25	0,1	26	0,1	11	0,0	-1
	<b>35.849</b>	<b>100,0</b>	<b>35.850</b>	<b>100,0</b>	<b>35.835</b>	<b>100,0</b>	<b>-1</b>
<b>Passivseite</b>							
<b>A. Eigenkapital</b>							
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	1.000	2,8	1.000	2,8	1.000	2,8	0
II. <u>Kapitalrücklage</u>	31.748	88,6	31.748	88,6	31.748	88,6	0
III. <u>Jahresüberschuss</u>	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	<b>32.748</b>	<b>91,3</b>	<b>32.748</b>	<b>91,3</b>	<b>32.748</b>	<b>91,4</b>	<b>0</b>
<b>B. Rückstellungen</b>							
sonstige Rückstellungen	2	0,0	6	0,0	3	0,0	-4
<b>C. Verbindlichkeiten</b>							
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.097	8,6	3.096	8,6	3.084	8,6	1
sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2	0,0	0	0,0	0	0,0	2
	<b>35.849</b>	<b>100,0</b>	<b>35.850</b>	<b>100,0</b>	<b>35.835</b>	<b>100,0</b>	<b>-1</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung:**

T€

	2018		2017		2016		Veränderung Ist 18 zu 17
	vorl. Ist	%	Ist	%	Ist	%	
1. sonstige betriebliche Erträge	1		0		1		1
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	5		5		18		0
3. Erträge aus Beteiligungen	3.101		3.101		3.101		0
4. Zinsen und ähnliche Erträge	0		0		0		0
<b>5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.097</b>		<b>3.096</b>		<b>3.084</b>		<b>1</b>
6. Erträge aus Verlustübernahme	0		0		0		0
7. abgeführter Gewinn aus Gewinnabführungsvertrag	-3.097		-3.096		-3.084		-1
<b>8. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>



# Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG

## **Gegenstand des Unternehmens:**

Zweck der Gesellschaft ist im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung die Erzeugung von und der Handel mit Strom aus Erneuerbaren Energien, der Ausbau der Stromerzeugung aus Kraft-Wärme-Kopplung und die Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die unmittelbar oder mittelbar dem Gegenstand des Unternehmens dienen, diesen fördern oder wirtschaftlich berühren. Dazu gehören insbesondere auch der Bau, Erwerb und Ausbau, die Nutzung und die laufende Unterhaltung von Anlagen und Technologien zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien sowie die Beteiligung an entsprechenden Projekten.

## **Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin):**

Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien Verwaltungs-GmbH

## **Kommanditisten:**

	<u>EURO</u>	<u>%</u>
Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG, Lahr	346.550	69,31
Stadtwerke Haslach i. K., Haslach	41.850	8,37
Stadt Lahr	23.250	4,65
Stadt Offenburg	23.250	4,65
Stadt Schiltach	23.250	4,65
Gemeinde Gutach	9.300	1,86
Stadt Hausach	9.300	1,86
Stadt Kehl	9.300	1,86
Gemeinde Schwanau	9.300	1,86
Gemeinde Mühlenbach	4.650	0,93

### **Allgemeine Angaben:**

Die Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien Verwaltungs-GmbH ist die persönlich haftende Gesellschafterin der Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG. Die Komplementärin leistet keine Einlage und erhält keinen Kapitalanteil.

### **Organe der Gesellschaft:**

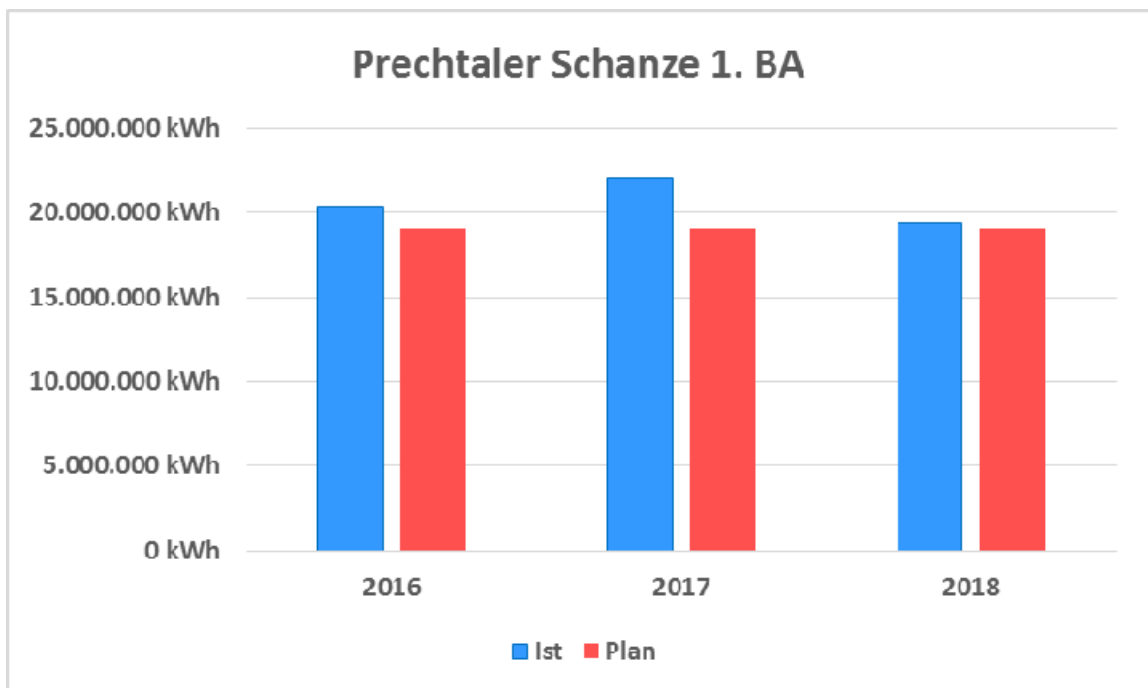
Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung:

Auf die Bestellung eines Aufsichtsrats wurde verzichtet, die entsprechenden Entscheidungen trifft direkt die Gesellschafterversammlung.

**Geschäftsführung:** Martin Wenz

**Prokura:** Frank Kunzelmann  
Stefan Böhler

### **Leistungsdaten:**



**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens:**

Das Ergebnis ist vornehmlich durch die Beteiligungsergebnisse der Windenergie Gutach GmbH & Co. KG (100 % - Anteil) und der Windenergie Mühlenbach GmbH & Co. KG (25,1 % - Anteil) geprägt. Die Gesellschaft ist selbst nicht operativ tätig, sondern hält lediglich die Beteiligungen an den beiden genannten Gesellschaften. Die beiden Gesellschaften betreiben drei Windanlagen im Windpark Prechtaler Schanze. Im Jahr 2018 wurde die Planerzeugung um 2 % übertroffen.

Im Geschäftsjahr wurde ein Jahresüberschuss von 305 TEUR (Vorjahr 481 TEUR) erwirtschaftet. Damit liegt das Ergebnis knapp unter Plan.

**Anzahl der Arbeitnehmer:**

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

**Bilanzdaten:**

T€

	31.12.2018		31.12.2017		31.12.2016		Veränderung 18 zu 17
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
<b>Aktivseite</b>							
<b>A. Anlagevermögen</b>							
I. <u>Finanzanlagen</u>							
1. Windanlagen Mühlenbach GmbH & Co. KG	761	14,1	761	13,7	761	13,8	0
2. Windanlagen Gutach GmbH & Co. KG	4.092	75,6	4.092	73,5	4.092	74,1	0
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	4.853	89,6	4.853	87,1	4.853	87,8	0
<b>B. Umlaufvermögen</b>							
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>							
1. Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen	358	6,6	477	8,6	566	10,2	-119
2. sonstige Vermögensgegenstände	5	0,1	4	0,1	3	0,1	1
	363	6,7	481	8,6	569	10,3	-118
II. <u>Kassenbestand, Bankguthaben</u>							
	198	3,7	235	4,2	103	1,9	-37
	<b>5.414</b>	<b>100,0</b>	<b>5.569</b>	<b>100,0</b>	<b>5.525</b>	<b>100,0</b>	<b>-155</b>
<b>Passivseite</b>							
<b>A. Eigenkapital</b>							
I. Kapital E-Werk Mittelbaden							
	3.726	68,8	3.726	66,9	3.726	67,4	0
II. Kapital Kommunen und Partner EVU							
	1.650	30,5	1.650	29,6	1.650	29,9	0
III. Gewinnvortrag / Verlustvortrag (-)							
	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
IV. Jahresüberschuss							
	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	5.376	99,3	5.376	96,5	5.376	97,3	0
<b>B. Rückstellungen</b>							
Sonstige Rückstellungen							
	6	0,1	6	0,1	3	0,1	0
<b>C. Verbindlichkeiten</b>							
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen							
	30	0,6	131	2,4	120	2,2	-101
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten							
	2	0,0	56	1,0	26	0,5	-54
	32	0,6	187	3,4	146	2,6	-155
	<b>5.414</b>	<b>100,0</b>	<b>5.569</b>	<b>100,0</b>	<b>5.525</b>	<b>100,0</b>	<b>-155</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung:**

T€

	2019		2018		2017		2016		Veränderung Ist 18 zu 17
	Plan	%	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Umsatzerlöse									
Sonstige Umsatzerlöse aus Einspeisungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>
Aufwendg. für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Aufwendg. für bezogene Leistungen									
Pachtaufwendungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Sonst. Aufwendungen für bezog. Leistungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
<b>Rohergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>
Abschreibungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen									
Mitarbeiterbezogene sonst. Aufwendungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Versicherungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
übrige betriebliche Aufwendungen	30	-100,0	24	-100,0	22	-100,0	19	-100,0	2
	30	-100,0	24	-100,0	22	-100,0	19	-100,0	2
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-30</b>	<b>100,0</b>	<b>-24</b>	<b>100,0</b>	<b>-22</b>	<b>100,0</b>	<b>-19</b>	<b>100,0</b>	<b>-2</b>
<b>Finanzergebnis</b>									
Beteiligungserträge Wind Mühlenbach	35	-116,7	38	-158,3	46	-209,1	24	-126,3	-8
Beteiligungserträge Wind Gutach	292	-973,3	279	-1.162,5	443	-2.013,6	238	-1.252,6	-164
Zinserträge Ges. darlehen Mühlenbach	10	-33,3	12	-50,0	14	-63,6	16	-84,2	-2
	<b>337</b>	<b>-1.123,3</b>	<b>329</b>	<b>-1.370,8</b>	<b>503</b>	<b>-2.286,4</b>	<b>278</b>	<b>-1.463,2</b>	<b>-174</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>307</b>	<b>-1.023,3</b>	<b>305</b>	<b>-1.270,8</b>	<b>481</b>	<b>-2.186,4</b>	<b>259</b>	<b>-1.363,2</b>	<b>-176</b>
Steuern	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>307</b>	<b>-1.023,3</b>	<b>305</b>	<b>-1.270,8</b>	<b>481</b>	<b>-2.186,4</b>	<b>259</b>	<b>-1.363,2</b>	<b>-176</b>
Vorabgewinnausschüttung	-307	1.023,3	-305	1.270,8	-300	1.363,6	-150	789,5	-5
<b>Bilanzgewinn *</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>181</b>	<b>-822,7</b>	<b>109</b>	<b>-573,7</b>	<b>-181</b>

\* Bilanzgewinn 2016, 2017 vor Gewinnzuweisung auf die Gesellschafterkonten



**Ausgewählte Kennzahlen:**

T€

	2018	2017	2016	Veränderung 18 zu 17
<b>Vermögenslage:</b>				
<b>Anlagenintensität</b>				
Anlagevermögen	4.853	4.853	4.853	0
Gesamtvermögen	5.414	5.569	5.525	-155
Anteil AV : GV in %	<b>89,6%</b>	<b>87,1%</b>	<b>87,8%</b>	
<b>Investitionssumme</b>	T€ 0	0	4.853	0
<b>Finanzlage:</b>				
<b>Eigenkapitalquote</b>				
Eigenkapital	5.376	5.376	5.376	0
Gesamtkapital	5.414	5.569	5.525	-155
Anteil EK : GK in %	<b>99,3%</b>	<b>96,5%</b>	<b>97,3%</b>	
<b>Cash Flow</b>				
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	305	481	259	-176
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	0	0	0	0
+ Erhöhung der Rückstellungen	0	3	3	-3
	T€ <b>305</b>	<b>484</b>	<b>262</b>	<b>-179</b>
<b>Ertragslage:</b>				
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>				
Jahresüberschuss	305	481	259	-176
Eigenkapital	5.376	5.376	5.376	0
	<b>5,7%</b>	<b>8,9%</b>	<b>4,8%</b>	



# Abwasserzweckverband „Raum Offenburg“ (AZV)

## **Gegenstand des Zweckverbandes:**

Der Abwasserzweckverband „Raum Offenburg“ (AZV) bestehend aus der Stadt Offenburg, den Gemeinden Durbach, Hohberg, Ohlsbach und Ortenberg plant, baut und betreibt die Kanalisationsanlagen im Verbandsgebiet. Zur Verbesserung der Gewässergüte in der Kinzig werden vom AZV auch die Regenwasserbehandlungsanlagen im Verbandsgebiet geplant, gebaut und betrieben.

Weitere Aufgaben sind die Organisation der Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben. Die hierbei anfallenden Fäkalschlämme werden wie das übrige Abwasser aus dem Verbandsgebiet im Verbandsklärwerk Griesheim gereinigt. Täglich fallen rd. 20.000 m<sup>3</sup> Abwasser an.

Die Überwachung und Werterhaltung der Abwasseranlagen übernimmt der AZV im Rahmen der durch das Land Baden Württemberg erlassenen Eigenkontrollverordnung.

Der AZV ist sowohl für das technische wie auch das kaufmännische Ergebnis verantwortlich.

## **Stammkapital:**

Ein Stammkapital ist nicht festgesetzt. (Siehe folgende Ausführung zur Einlage).

**Verbandsmitglieder:**

Stadt	Offenburg
Gemeinden	Durbach
	Hohberg
	Ohlsbach
	Ortenberg

Die Einlagen (Eigenkapital) wurden 2003 an die Verbandsgemeinden ausgeschüttet bzw. aufgelöst und umgeschuldet, so dass der Abwasserzweckverband zu 100 % fremdfinanziert wird.

**Organe des Zweckverbandes:**

Organe des Zweckverbandes sind die Versammlung, der Verwaltungsrat, die Vorsitzende und die Geschäftsführung:

**Verbandsversammlung:**

Oberbürgermeister Marco Steffens, Offenburg (Verbandsvorsitzender)

Vertreter von Offenburg:	Bürgermeister	Oliver Martini
	Stadträte	Thomas Bauknecht
		Jürgen Gießler
		Heinz Hättig
		Karin Jacobsen
		Arthur Jerger
		Fridolin Link
		Jürgen Ochs
		Hans Rottenecker
		Gerhard Schröder
	Wilhelm Wunsch	

Vertreter von Durbach:	Bürgermeister	Andreas König
	Gemeinderat	Horst Zentner

Vertreter von Hohberg:	Bürgermeister	Klaus Jehle
	Gemeinderäte	Hans Herr, Hermann Pfahler

Vertreter von Ohlsbach:	Bürgermeister	Bernd Bruder
-------------------------	---------------	--------------

Vertreter von Ortenberg:	Bürgermeister	Markus Vollmer
--------------------------	---------------	----------------

**Verwaltungsrat:**

Verbandsvorsitzender:	Oberbürgermeister Marco Steffens, Offenburg
Stv. Verbandsvorsitzender:	Bürgermeister Klaus Jehle, Hohberg

Bürgermeister Andreas König, Durbach  
 Bürgermeister Bernd Bruder, Ohlsbach  
 Bürgermeister Markus Vollmer, Ortenberg

**Geschäftsführung:** Diplom-Ingenieur Ralph-Edgar Mohn

**Leistungszahlen:**

	2018		2017		2016		Veränderg. 18 zu 17
Angeschlossene Einwohner (Willstätt 9.938)	89.755		88.988		88.374		+ 767
Trockenwetterzufluss m3							
von Offenburg	5.069.491	81,4%	4.689.342	81,4%	4.996.164	81,4%	+ 380.149
von Durbach	298.938	4,8%	276.521	4,8%	294.614	4,8%	+ 22.417
von Hohberg	473.319	7,6%	437.826	7,6%	466.472	7,6%	+ 35.493
von Ohlsbach	168.153	2,7%	155.543	2,7%	165.720	2,7%	+ 12.610
von Ortenberg	<u>217.976</u>	<u>3,5%</u>	<u>201.630</u>	<u>3,5%</u>	<u>214.823</u>	<u>3,5%</u>	<u>+ 16.346</u>
* von Willstätt	6.227.877	100%	5.760.862	100,0%	6.137.793	100,0%	+ 467.015
von Willstätt	<u>587.150</u>		<u>538.975</u>		<u>580.622</u>		<u>+ 48.175</u>
	6.815.027		6.299.837		6.718.415		+ 515.190
Anzahl der Pumpwerke und Abwassermessanlagen	32		32		32		0
Anzahl der Grundstücks- entwässerungsanträge	155		168		174		- 13

\* Prozentuale Verteilung des Trockenwetterzuflusses nach Durchschnittswerten

**Geschäftsverlauf:**

Im Geschäftsjahr 2018 wurden rund 135 TEUR investiert.

Mit einer Rückzahlung der Abwasserabnahmepreis-Umlage von rund 353 TEUR konnte das Geschäftsjahr 2018 positiv abgeschlossen werden.

Im Jahr 2018 wurde ein Gesamtzufluss auf der Kläranlage von ca. 8,3 Millionen m<sup>3</sup> zu reinigendes Abwasser gemessen, ähnlich wie im Vorjahr. Der Trockenwetterzufluss lag bei 6,8 Millionen m<sup>3</sup> und mit 0,5 Millionen m<sup>3</sup> höher als im Vorjahr.

**Lage des Zweckverbandes:**

Im Geschäftsjahr 2018 konnten die geforderten Ablaufwerte eingehalten werden. Es kam zu keinen größeren Zwischenfällen. Die Liquidität war jederzeit gesichert.

Der Abwasserabnahmepreis senkte sich deutlich aufgrund des gestiegenen Trockenwetterzuflusses und den relativ gleichbleibenden Kosten im Vergleich zum Vorjahr (0,89 EUR/m<sup>3</sup>) und wurde mit 0,79 EUR/m<sup>3</sup> ermittelt, es konnte wie oben beschrieben, eine Rückzahlung an die Verbandsgemeinden erfolgen.

**Anzahl der Arbeitnehmer:**

Zum 31.12.2018 waren beim Abwasserzweckverband "Raum Offenburg" 38 Mitarbeiter (im Vorjahr 39) beschäftigt.

**Bilanzdaten:**

T€

	31.12.2018		31.12.2017		31.12.2016		Veränderung 18 zu 17
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
<b>Aktivseite</b>							
<b>A. Anlagevermögen</b>							
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	33	0,1	35	0,1	49	0,2	-2
II. <u>Sachanlagen</u>							
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.322	6,0	1.332	5,6	1.343	5,4	-10
Kläranlage	3.524	15,9	4.165	17,6	5.020	20,2	-641
Verteilungs- und Sammlungsanlagen	15.647	70,5	16.241	68,8	16.842	67,8	-594
Betriebs- und Geschäftsausstattung	583	2,6	611	2,6	632	2,5	-28
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0,0	0	0,0	13	0,1	0
	21.076	95,0	22.349	94,7	23.850	95,9	-1.273
III. <u>Beteiligungen</u>	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	<b>21.109</b>	<b>95,2</b>	<b>22.384</b>	<b>94,8</b>	<b>23.899</b>	<b>96,1</b>	<b>-1.275</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>							
I. <u>Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände</u>	221	1,0	149	0,6	89	0,4	72
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	853	3,8	1.068	4,5	871	3,5	-215
	<b>1.074</b>	<b>4,8</b>	<b>1.217</b>	<b>5,2</b>	<b>960</b>	<b>3,9</b>	<b>-143</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>							
	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	<b>22.183</b>	<b>100,0</b>	<b>23.601</b>	<b>100,0</b>	<b>24.859</b>	<b>100,0</b>	<b>-1.418</b>
<b>Passivseite</b>							
<b>A. Eigenkapital</b>							
	130	0,6	130	0,6	130	0,5	0
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>							
	380	1,7	460	1,9	588	2,4	-80
<b>C. Rückstellungen</b>							
	315	1,4	413	1,7	200	0,8	-98
<b>D. Verbindlichkeiten</b>							
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.690	93,3	22.093	93,6	23.575	94,8	-1.403
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	668	3,0	505	2,1	366	1,5	163
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	<b>21.358</b>	<b>96,3</b>	<b>22.598</b>	<b>95,8</b>	<b>23.941</b>	<b>96,3</b>	<b>-1.240</b>
	<b>22.183</b>	<b>100,0</b>	<b>23.601</b>	<b>100,0</b>	<b>24.859</b>	<b>100,0</b>	<b>-1.418</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung:**

T€

	2019		2018		2017		2016		Veränderung Ist 18 zu 17
	Plan	%	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Abwasserabnahmepreis	5.930	83,9	5.366	81,2	5.690	81,2	5.766	80,5	-324
Umlage Erstinvestitionen	238	3,4	241	3,6	196	2,8	97	1,4	45
Umlage RW-Behandlung	398	5,6	413	6,3	454	6,5	476	6,6	-41
Sonstige betriebliche Erträge	502	7,1	588	8,9	668	9,5	821	11,5	-80
<b>Gesamtleistung</b>	<b>7.068</b>	<b>100,0</b>	<b>6.608</b>	<b>100,0</b>	<b>7.008</b>	<b>100,0</b>	<b>7.160</b>	<b>100,0</b>	<b>-400</b>
Personalaufwand	2.319	32,8	2.233	33,8	2.129	30,4	2.122	29,6	104
Unterhaltung Klärwerk	1.328	18,8	1.303	19,7	1.299	18,5	1.307	18,3	4
Klärschlammverwertung	532	7,5	506	7,7	464	6,6	459	6,4	42
Unterhaltung Sammler	152	2,2	86	1,3	195	2,8	99	1,4	-109
Unterhaltung RW-Behandlung	25	0,4	18	0,3	15	0,2	13	0,2	3
Sonstiger Aufwand u. Energiekosten	658	9,3	388	5,9	429	6,1	545	7,6	-41
Abschreibungen	1.458	20,6	1.409	21,3	1.662	23,7	1.696	23,7	-253
	6.472	91,6	5.943	89,9	6.193	88,4	6.241	87,2	-250
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>596</b>	<b>8,4</b>	<b>665</b>	<b>10,1</b>	<b>815</b>	<b>11,6</b>	<b>919</b>	<b>12,8</b>	<b>-150</b>
Finanzergebnis	-596	-8,4	-665	-10,1	-815	-11,6	-919	-12,8	150
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>
Steuern	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>

**Ausgewählte Kennzahlen:**

T€

	2018	2017	2016	Veränderung 18 zu 17
<b>Vermögenslage:</b>				
<b><u>Anlagenintensität</u></b>				
Anlagevermögen	21.109	22.384	23.899	-1.275
Gesamtvermögen	22.183	23.601	24.859	-1.418
Anteil AV : GV in %	<b>95,2%</b>	<b>94,8%</b>	<b>96,1%</b>	
<b><u>Investitionssumme</u></b>	T€ 135	158	551	-23
<b>Finanzlage:</b>				
<b><u>Eigenkapitalquote</u></b>				
Eigenkapital (einschl. empfangene Ertragszuschüsse)	510	590	718	-80
Gesamtkapital	22.183	23.601	24.859	-1.418
Anteil EK : GK in %	<b>2,3%</b>	<b>2,5%</b>	<b>2,9%</b>	
<b><u>Cash Flow</u></b>				
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	0	0	0	0
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	1.409	1.662	1.696	-253
+ Erhöhung der Rückstellungen	-98	213	-26	-311
	T€ <b>1.311</b>	<b>1.875</b>	<b>1.670</b>	<b>-564</b>
<b>Sonstige Kennzahlen:</b>				
<b><u>Gesamtleistung je Mitarbeiter</u></b>				
Gesamtleistung	6.608	7.008	7.160	-400
Gesamtleistung pro Mitarbeiter	T€ <b>174</b>	<b>180</b>	<b>188</b>	<b>-6</b>
<b><u>Personalkostenintensität</u></b>				
Personalkosten	2.233	2.129	2.122	104
Gesamtaufwand	6.608	7.008	7.160	-400
	<b>33,8%</b>	<b>30,4%</b>	<b>29,6%</b>	





## Zweckverband „Interkommunale Zusammenarbeit Abwasser Ortenau“

### **Gegenstand des Zweckverbandes:**

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die thermische Verwertung des Klärschlammes und des Rechengutes der Mitglieder vorzunehmen.

Darüber hinaus übernimmt der Zweckverband nach Beschluss durch die Versammlung weitere Aufgaben aus dem Bereich Abwasserbeseitigung, die gemeinsam gelöst werden können.

### **Stammkapital:**

Eine Kapitaleinlage ist nicht zu leisten. Die jährlichen Kosten werden im Verhältnis der Klärschlammengen (Beteiligung) auf die Verbandsmitglieder umgelegt.

### **Verbandsmitglieder:**

Abwasserverband Achertal

Abwasserverband Neuried

Abwasserverband Sasbachtal

Abwasserverband Vorderes Renchtal

Abwasserzweckverband Kinzig- und Harmersbachtal

Abwasserzweckverband "Raum Offenburg"

Gemeinde Appenweier

Stadt Gengenbach

Stadt Kehl

Stadt Oberkirch

Stadt Rheinau

Stadtwerke Achern

### **Organe:**

Organe des Zweckverbandes sind die Versammlung, der Vorsitzende und die Geschäftsführung.

**Verbandsversammlung:**

Abwasserverband Achertal <b>Verbandsvorsitzender:</b>	Bürgermeister Stefan Hattenbach
Abwasserverband Neuried- Schutterwald	Bürgermeister Martin Holschuh
Abwasserverband Sasbachtal	Bürgermeister Gregor Bühler
Abwasserverband Vorderes Renchtal	Bürgermeister Bernd Siefertmann
Abwasserzweckverband Kinzig- und Harmersbachtal	Bürgermeisterin Daniela Paletta
Abwasserzweckverband „Raum Offenburg“	Bürgermeister Klaus Jehle
Gemeinde Appenweier	Bürgermeister Manuel Tabor
Stadt Achern	Oberbürgermeister Klaus Muttach
Stadt Gengenbach	Bürgermeister Thorsten Erny
Stadt Kehl	Bürgermeister Toni Vetrano
Stadt Oberkirch	Oberbürgermeister Matthias Braun
Stadt Rheinau	Bürgermeister Michael Welsche

**Geschäftsführung:** Geschäftsführer Abwasserzweckverband „Raum Offenburg“  
Diplom-Ingenieur Ralph-Edgar Mohn

**Leistungszahlen:**

Abrechnungsstand des tatsächlich thermisch verwerteten Klärschlammes per 31.12.2018:

	Transport und KS- Verwertung Tonne	Gesamt EUR
AV Neuried-Schutterwald	650	56.439
AV Sasbachtal	745	61.260
AZV Vorderes Renchtal	1.253	91.491
AZV Achertal	1.269	96.833
AZV Kinzig- u. Harmerbachtal	1.883	155.736
AZV "Raum Offenburg"	6.957	501.493
Gemeinde Appenweier	1.032	75.753
Stadt Achern	1.995	151.212
Stadt Gengenbach	916	71.039
Stadt Kehl	3.106	245.296
Stadt Oberkirch	1.319	96.949
Stadt Rheinau	822	66.315
<b>Gesamt</b>	<b>21.947</b>	<b>1.669.816</b>

Der Transport und die Klärschlammverwertung kosteten 2018 durchschnittlich pro Tonne **76,08 EUR** (VJ 70,95 EUR).

**Lage des Zweckverbandes:**

Im Geschäftsjahr 2018 wurden rund 21.950 Tonnen Klärschlamm thermisch verwertet. Die zu verwertende Menge an Rechengut lag bei rund 580 Tonnen. Trotz der außerplanmäßigen zeitlichen Verzögerung der Revision des Kraftwerkes bei der Firma Koehler, konnten die Verwertung des Klärschlammes zum Jahresende positiv abgeschlossen werden. Durch die Errichtung von Zwischenlagern und externen Verwertern, konnten die Engpässe bei der Verwertung abgefangen werden.

Günstig wirkte sich auch die Wetterlage aus, so dass durch Verdunstungen teilweise weniger Mengen zu verwerten waren. Die Verwertung des Rechengutes verlief reibungslos.

**Anzahl der Arbeitnehmer:**

Der Verband hat kein eigenes Personal. Die technischen Aufgaben werden von einem Arbeitskreis, innerhalb des Zweckverbandes und die kaufmännischen Aufgaben vom Abwasserzweckverband „Raum Offenburg“ wahrgenommen.

**Bilanzdaten:**

T€

	31.12.2018		31.12.2017		31.12.2016		Veränderung 18 zu 17
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
<b>Aktivseite</b>							
<b>A. Anlagevermögen</b>							
I. Sachanlagen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>							
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>	97	37,0	50	25,5	77	54,2	47
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	165	63,0	146	74,5	65	45,8	19
	<b>262</b>	<b>100,0</b>	<b>196</b>	<b>100,0</b>	<b>142</b>	<b>100,0</b>	<b>66</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>							
	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	<b>262</b>	<b>100,0</b>	<b>196</b>	<b>100,0</b>	<b>142</b>	<b>100,0</b>	<b>66</b>
<b>Passivseite</b>							
<b>A. Eigenkapital</b>							
Stammkapital	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>
<b>B. Rückstellungen</b>							
	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
<b>C. Verbindlichkeiten</b>							
	262	100,0	196	100,0	142	100,0	66
	<b>262</b>	<b>100,0</b>	<b>196</b>	<b>100,0</b>	<b>142</b>	<b>100,0</b>	<b>66</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung:**

T€

	2019		2018		2017		2016		Veränderung Ist 18 zu 17
	Plan	%	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Umlagen Betriebskosten	20	1,0	16	0,9	20	1,2	17	1,0	-4
Thermische Verwertung Klärschlamm	1.834	94,0	1.670	93,5	1.543	92,3	1.601	93,4	127
Thermische Verwertung Sieb- u. Rechengut	97	5,0	101	5,7	108	6,5	95	5,5	-7
sonstige Erträge	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0,1	0
<b>Gesamtertrag</b>	<b>1.951</b>	<b>100,0</b>	<b>1.787</b>	<b>100,0</b>	<b>1.671</b>	<b>100,0</b>	<b>1.715</b>	<b>100,0</b>	<b>116</b>
Unterhaltung	9	0,5	2	0,1	9	0,5	3	0,2	-7
Thermische Verwertung Klärschlamm	1.834	94,0	1.670	93,5	1.543	92,3	1.601	93,4	127
Thermische Verwertung Sieb- u. Rechengut	97	5,0	101	5,7	108	6,5	95	5,5	-7
Sonstiger Aufwand	11	0,6	14	0,8	11	0,7	16	0,9	3
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>1.951</b>	<b>100,0</b>	<b>1.787</b>	<b>100,0</b>	<b>1.671</b>	<b>100,0</b>	<b>1.715</b>	<b>100,0</b>	<b>116</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>

# Eigenbetrieb Stadtentwässerung Offenburg

## **Gegenstand des Unternehmens:**

Die Aufgabe des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Offenburg ist es, das Abwasser im Stadtgebiet im Rahmen der bundes- und landesrechtlichen Normen und der Satzung der Stadt Offenburg über die öffentliche Abwasserbeseitigung den Grundstückseigentümern abzunehmen, zu sammeln und den Verbandssammlern des Abwasserzweckverbandes „Raum Offenburg“ zur Reinigung und Ableitung zuzuführen.

## **Stammkapital:**

Ein Stammkapital ist nicht festgesetzt.

## **Organe des Eigenbetriebes:**

Organe des Eigenbetriebes sind der Gemeinderat, der Betriebsausschuss und die Betriebsleitung.

**Betriebsausschuss:** Technischer Ausschuss → (Mitglieder siehe bei den Technischen Betrieben Offenburg)

**Betriebsleitung:** Geschäftsführer Abwasserzweckverband „Raum Offenburg“  
Diplom-Ingenieur Ralph-Edgar Mohn

**Beteiligungen:**

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Offenburg ist zu ca. 90 % am Abwasserzweckverband „Raum Offenburg“ (AZV) beteiligt.

**Leistungszahlen:**

	2018	2017	2016	Veränd. in % 18 zu 17
Schmutzwassergebühr m <sup>3</sup>	1,49 EUR	1,49 EUR	1,49 EUR	0
Niederschlagswassergebühr m <sup>2</sup>	0,36 EUR	0,32 EUR	0,32 EUR	+ 12,5 %
SW-Gebührenpflichtige Wassermenge m <sup>3</sup>	3.749.449	3.647.040	3.658.923	+ 2,8 %
NW-Gebührenpflichtige versiegelte Fläche m <sup>2</sup>	5.582.729	5.604.919	5.628.110	- 0,4 %

**Geschäftsverlauf:**

Im Geschäftsjahr 2018 lag die gebührenpflichtige Abwassermenge für die ca. 14.000 Abrechnungsstellen in Offenburg bei knapp 3,75 Mio.m<sup>3</sup>, die gebührenpflichtige Abwassermenge für die Versorgung der Eigenbrunnen wurde mit 486.000 m<sup>3</sup> abgerechnet, was einer Zunahme von rund 100 Tm<sup>3</sup> verkaufte Abwassermenge entspricht. Die versiegelte Fläche wurde fast unverändert mit ca. 5,6 Mio. m<sup>2</sup> für das Jahr 2018 ermittelt.

**Lage des Unternehmens:**

Das Geschäftsjahr 2018 konnte mit einem positiven Ergebnis von 546 TEUR abgeschlossen werden. Infolge der gestiegenen Einnahmen aus den Abwassergebühren und durch ein wiederum gutes Jahresergebnis beim AZV konnte ein sehr gutes Ergebnis erzielt werden.

**Anzahl der Arbeitnehmer:**

Der Eigenbetrieb verfügt über kein eigenes Personal. Die Arbeiten werden vom Abwasserzweckverband Raum Offenburg ausgeführt.

**Bilanzdaten:**

T€

	31.12.2018		31.12.2017		31.12.2016		Veränderung 18 zu 17
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
<b>Aktivseite</b>							
<b>A. Anlagevermögen</b>							
I. <u>Sachanlagen</u>							
Technische Anlagen u. Maschinen	35.422	93,1	36.625	95,4	37.882	92,8	-1.203
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.418	3,7	805	2,1	551	1,3	613
	36.840	96,8	37.430	97,5	38.433	94,1	-590
II. <u>Beteiligungen 1)</u>		0,0	0	0,0	0	0,0	0
	<b>36.840</b>	<b>96,8</b>	<b>37.430</b>	<b>97,5</b>	<b>38.433</b>	<b>94,1</b>	<b>-590</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>							
I. <u>Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände</u>	753	2,0	446	1,2	610	1,5	307
II. <u>Flüssige Mittel</u>	465	1,2	517	1,3	1.790	4,4	-52
	1.218	3,2	963	2,5	2.400	5,9	255
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>							
	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	<b>38.058</b>	<b>100,0</b>	<b>38.393</b>	<b>100,0</b>	<b>40.833</b>	<b>100,0</b>	<b>-335</b>
<b>Passivseite</b>							
<b>A. Eigenkapital (Jahresergebnis)</b>							
	642	1,7	95	0,2	-10	0,0	547
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>							
	10.680	28,1	10.956	28,5	11.278	27,6	-276
<b>C. Rückstellungen</b>							
	0	0,0	8	0,0	8	0,0	-8
<b>D. Verbindlichkeiten</b>							
langfristig	25.972	68,2	27.040	70,4	29.093	71,2	-1.068
kurzfristig	764	2,0	294	0,8	464	1,1	470
	26.736	70,3	27.334	71,2	29.557	72,4	-598
	<b>38.058</b>	<b>100,0</b>	<b>38.393</b>	<b>100,0</b>	<b>40.833</b>	<b>100,0</b>	<b>-335</b>

1) Einlagen beim Abwasserzweckverband "Raum Offenburg"

**Gewinn- und Verlustrechnung:**

T€

	2019		2018		2017		2016		Veränderung Ist 18 zu 17
	Plan	%	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Abwassergebühren	7.472	78,8	7.596	80,3	7.213	79,3	7.202	79,1	383
Erstattung f. Straßenentwässerung	1.423	15,0	1.341	14,2	1.347	14,8	1.344	14,8	-6
Andere aktivierte Eigenleistungen	51	0,5	12	0,1	9	0,1	30	0,3	3
Sonstige betriebliche Erträge	533	5,6	513	5,4	532	5,8	534	5,9	-19
<b>Gesamtleistung</b>	<b>9.479</b>	<b>100,0</b>	<b>9.462</b>	<b>100,0</b>	<b>9.101</b>	<b>100,0</b>	<b>9.110</b>	<b>100,0</b>	<b>361</b>
Umlage an Abwasserzweckverband	5.152	54,4	4.714	49,8	4.982	54,7	4.991	54,8	-268
Fremdarbeiten	337	3,6	306	3,2	297	3,3	293	3,2	9
Abschreibungen	1.831	19,3	1.826	19,3	1.767	19,4	1.755	19,3	59
Sonstige betriebl. Aufwendungen	487	5,1	468	4,9	362	4,0	479	5,3	106
	7.807	82,4	7.314	77,3	7.408	81,4	7.518	82,5	-94
<b>Betriebliches Ergebnis I</b>	<b>1.672</b>	<b>17,6</b>	<b>2.148</b>	<b>22,7</b>	<b>1.693</b>	<b>18,6</b>	<b>1.592</b>	<b>17,5</b>	<b>455</b>
Bildung von Rückstellungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Finanzergebnis	-1.695	-17,9	-1.602	-16,9	-1.587	-17,4	-1.567	-17,2	-15
<b>Betriebliches Ergebnis II</b>	<b>-23</b>	<b>-0,2</b>	<b>546</b>	<b>5,8</b>	<b>106</b>	<b>1,2</b>	<b>25</b>	<b>0,3</b>	<b>440</b>

Nachrichtlich:					
<b>Stand Verlustvorträge</b>	<b>618</b>	<b>641</b>	<b>95</b>	<b>-11</b>	<b>106</b>

**Ausgewählte Kennzahlen:**

T€

	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>Veränderung 18 zu 17</b>
<b>Vermögenslage:</b>				
<b><u>Anlagenintensität</u></b>				
Anlagevermögen	36.840	37.430	38.433	-590
Gesamtvermögen	38.058	38.393	40.833	-335
Anteil AV : GV in %	<b>96,8%</b>	<b>97,5%</b>	<b>94,1%</b>	
<b><u>Investitionssumme</u></b>	T€ 1.236	771	760	465
<b>Finanzlage:</b>				
<b><u>Eigenkapitalquote</u></b>				
Eigenkapital (einschl. Ertragszuschüsse)	11.322	11.051	11.268	271
Gesamtkapital	38.058	38.393	40.833	-335
Anteil EK : GK in %	<b>29,7%</b>	<b>28,8%</b>	<b>27,6%</b>	
<b><u>Cash Flow</u></b>				
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	546	106	25	440
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	1.826	1.767	1.755	59
+ Erhöhung der Rückstellungen *	-8	0	8	-8
T€	<b>2.364</b>	<b>1.873</b>	<b>1.788</b>	<b>491</b>

\* Sonstige Rückstellungen



# Wasserverband „Offenburger Mühlkanal“

## **Gegenstand des Wasserverbandes:**

Der Wasserverband hat die Aufgabe den Mühlkanal von der Einlassschleuse unterhalb der Fischtreppe bis zur Einmündung in die Kinzig im Seewinkel zu unterhalten einschließlich der Einmündungen der Seitenbäche. Zur Unterhaltung des Mühlkanals gehören ferner die Sohle, alle Uferstrecken und sonstigen gemeinsamen Bauwerke. Zur weiteren Aufgabe gehört, die periodische Reinigung und Säuberung des Mühlbaches zur Sicherung eines ungehinderten Wasserabflusses entsprechend der Entscheidung des Landratsamtes Ortenaukreis vom 28.11.2013 durchzuführen.

## **Stammkapital:**

Eine Kapitaleinlage ist nicht zu leisten. Die jährlichen Kosten werden im Verhältnis der Beteiligung auf die Verbandsmitglieder umgelegt.

## **Verbandsmitglieder:**

Stadt Offenburg	60 %
Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG	40 %

**Organe:**

Organe des Wasserverbandes sind die Versammlung, der Vorsitzende und die Geschäftsführung.

**Verbandsversammlung:** Vertreter der Stadt Offenburg und des Elektrizitätswerkes Mittelbaden AG & Co. KG  
(Stimmenverhältnis 60 zu 40)

**Verbandsvorsitzender:** Bürgermeister Oliver Martini

**Geschäftsführung:** Geschäftsführer Abwasserzweckverband „Raum Offenburg“,  
Diplom-Ingenieur Ralph-Edgar Mohn

**Lage des Verbandes:**

Von den gesamten Ausgaben 2018 von rund 69 TEUR entfielen rund 50 TEUR auf die Gewässerunterhaltung des Mühlbaches (Reinigung des Bachbettes, Pflasterreparaturarbeiten, Gehölzpflege). 19 TEUR entfielen auf eine Erneuerung der Stromleitung am Seewinkel. Finanziert werden die Ausgaben durch Umlagen an die Verbandsmitglieder Stadt Offenburg und an das Elektrizitätswerk Mittelbaden AG Co. KG (EWM).

**Anzahl der Arbeitnehmer:**

Der Verband hat kein eigenes Personal. Die technischen und kaufmännischen Aufgaben werden vom Abwasserzweckverband wahrgenommen.

**Einnahmen- / Ausgabenrechnung:**

	2019		2018		2017		2016		Veränderung
	Plan	%	Ist	%	Ist	%	Ist	%	Ist 18 zu 17
<b>Kassenbestand zum 1.1.</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>14,0</b>	<b>20,3</b>	<b>6,0</b>	<b>9,8</b>	<b>4,0</b>	<b>6,8</b>	<b>8,0</b>
Verbandsumlage Stadt Offenburg	36,0	60,0	33,0	47,8	33,0	54,1	33,0	55,9	0,0
Verbandsumlage E-Werk Mittelbaden	24,0	40,0	22,0	31,9	22,0	36,1	22,0	37,3	0,0
Sonstige Einnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Gesamte Einnahmen</b>	<b>60,0</b>	<b>100,0</b>	<b>69,0</b>	<b>100,0</b>	<b>61,0</b>	<b>100,0</b>	<b>59,0</b>	<b>100,0</b>	<b>8,0</b>
Gewässerunterhaltung	50,0	83,3	45,0	65,2	40,0	85,1	41,0	77,4	5,0
Sonstige Ausgaben	10,0	16,7	24,0	34,8	7,0	14,9	12,0	22,6	17,0
<b>Gesamte Ausgaben</b>	<b>60,0</b>	<b>100,0</b>	<b>69,0</b>	<b>100,0</b>	<b>47,0</b>	<b>100,0</b>	<b>53,0</b>	<b>100,0</b>	<b>22,0</b>
<b>Kassenbestand zum 31.12.</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>		<b>14,0</b>		<b>6,0</b>		<b>-14,0</b>

# Messe Offenburg-Ortenau GmbH (MOO)

## **Gegenstand des Unternehmens:**

Der Gesellschaft obliegt der Betrieb des Messegeländes mit Hallen und Freigelände, insbesondere die Durchführung von Messen und Ausstellungen sowie Veranstaltungen, wirtschaftlicher, kultureller und sportlicher Art auf dem Messegelände und außerhalb. Dazu gehört auch die Vermietung von Räumen an Dritte zur Durchführung von Veranstaltungen. Ferner der Verkauf von elektrischer und thermischer Energie, der ganzjährige Betrieb einer Fertighausausstellung sowie einer Eislaufhalle.

Das Unternehmen hat mit Wirkung ab 1. Januar 2004 den gesamten Geschäftsbetrieb der Offenburg Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH gepachtet.

## **Stammkapital:**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 600.000 EUR.

## **Gesellschafter:**

Offenburg Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH 600.000 EUR (100 vH)

## **Organe der Gesellschaft:**

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung:

**Aufsichtsrat:**

Aufsichtsratsvorsitzender:	Oberbürgermeister Marco Steffens
Stv. Aufsichtsratsvorsitzender:	Bürgermeister Oliver Martini
Bürgermeister	Hans-Peter Kopp
Stadträtin	Elisabeth Abele
Vorstandsvorsitzender Sparkasse Offenburg/ Ortenau	Helmut Becker
Stadträtin	Dr. Martina Bregler
Kreisrat des Ortenaukreises	Wolfgang Brucker
Vorstandsvorsitzender Volksbank Offenburg eG	Markus Dauber
Stadtrat	Karl-Heinz Eckerle
Stadtrat	Hans-Joachim Ficht
Stadtrat	Dr. Albert Glatt
Stadtrat	Norbert Großklaus
Stadtrat	Arthur Jerger
Kaufmann	Franz Kook
Stadtrat	Paul Litterst
Stadträtin	Angelika Morstadt
Kreisrat des Ortenaukreises	Dr. Wolfgang G. Müller
Kreisrat des Ortenaukreises	Jürgen Oßwald
Kreisrat des Ortenaukreises	Bernhard Singler
Landrat des Ortenaukreises	Frank Scherer

**Geschäftsführung:** Sandra Kircher

**Unternehmensverträge:**

1. Zwischen der MOO und der Offenburg Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH (OSMI) besteht ein Pachtvertrag, wonach die OSMI den Messe- und Ausstellungsbetrieb an die MOO überlässt.
2. Zwischen der MOO und der OSMI besteht mit Wirkung ab dem 01.01.2004 ein Ergebnisabführungsvertrag.

**Beteiligungen:**

Die Gesellschaft ist seit 2009 zu 26 % an der Akzente Catering Offenburg GmbH beteiligt. Seit dem 1. August 2018 hält die Messe Offenburg-Ortenau GmbH 100% an der Akzente Catering Offenburg GmbH.

**Leistungsdaten:**

	2018	2017	2016	2015	Veränderung 18 zu 17
Veranstaltungen	509	513	492	464	-4
Belegungstage	339	341	325	329	-2
Besucher	427.512	388.216	426.317	381.739	+39.296

### **Geschäftsverlauf:**

Die Messe Offenburg-Ortenau GmbH ist eine der größeren regional tätigen Messegesellschaften in Deutschland, die sich (indirekt) zu 100% im Besitz der Stadt Offenburg befindet. Die Gesellschaft betreibt das rund 179.000 qm große Messegelände in Offenburg mit einer Hallenfläche von rund 22.600 qm.

Zum Portfolio des Unternehmens gehörten in 2018 fünfzehn Messen und Kongressmessen, bei denen die Messe Offenburg zugleich das wirtschaftliche Risiko trägt. Von diesen Eigenveranstaltungen wurden im Jahr 2018 turnusbedingt 13 (i. Vj. 14) Messen und Kongressmessen durchgeführt.

Neben den erfolgreich und zu einem großen Teil auch langjährig am Markt etablierten Messen und Kongressmessen fanden zudem zahlreiche Tagungen, Seminare, Konzerte und Firmenpräsentationen statt. Auch Sportveranstaltungen, wie das internationale Reit- und Springturnier Baden Classics, wurden am Messestandort Offenburg durchgeführt und dokumentieren damit die Vielseitigkeit der Nutzungsmöglichkeiten.

Das Offenburger Messegelände war im vergangenen Jahr an insgesamt 339 Tagen belegt. Verglichen mit dem Vorjahreswert von 341 Tagen ist dies ein im Rahmen der üblichen Schwankungsbreite sich bewegendes Wert. Insgesamt zeigt die Belegungszahl die hohe Auslastung des Geländes. Die Zahl der Besucher lag in 2018 bei 427.512. Im Vergleich zum Vorjahr mit 388.216 Besuchern, ist dies eine Zunahme um 39.296 Besucher, die auf der Veranstaltungszusammensetzung beruht. So findet beispielsweise in den geraden Jahren die Eurocheval statt.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft belaufen sich im Geschäftsjahr 2018 auf 8.479,7 TEUR (i. Vj. 6.977,4 TEUR). Verglichen mit dem vom Veranstaltungsprogramm ähnlichen Jahres 2016 mit 7.215,4 TEUR konnte der Umsatzerlös um 17,5 % verbessert werden. Damit steigen die Umsatzerlöse im des 2-Jahres-Turnus weiter an.

Der prozentuale Anteil des Aufwands für die Veranstaltungsdurchführung liegt für das Geschäftsjahr 2018 bei 57,83% In Bezug zum Vergleichsjahr 2016 mit 59,79% stellt dies eine Verbesserung im veranstaltungsbezogenen Aufwand dar.

Das Geschäftsjahr 2018 schließt, vor Ergebnisübernahme, mit einem Gewinn in Höhe von 10,0 TEUR. Verglichen mit dem vom Veranstaltungsprogramm des Jahres 2016 (beides Eurocheval-Jahre) ist dies eine Verbesserung um 149,0 TEUR.

Der Gewinn wird aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der Muttergesellschaft, der Offenburg Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH, übernommen.

### **Lage des Unternehmens:**

Für das Jahr 2019 erwartet die Gesellschaft eine Gesamtleistung in Höhe von 7.104,4 TEUR. Verglichen mit dem Turnusjahr 2017 (mit 7.222,3 TEUR) ist dies eine Reduzierung um 117,9 TEUR, die auf der Zusammensetzung des Veranstaltungsportfolios beruht. Die Entwicklung der ersten zwei Monate des Jahres 2019 entspricht den Erwartungen.

Aufgrund der guten Geländeauslastung werden die Möglichkeiten zum Ausbau des Veranstaltungsportfolios künftig verstärkt von der Verfügbarkeit der Hallenkapazität abhängen. Aus diesem Grund wurde im Herbst 2017 ein interdisziplinärer Wettbewerb für die Erstellung eines Gelände-Masterplans 2030 von der Offenburg Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH beauftragt, dessen Ergebnisse in 2018 von einer Jury ausgewertet wurden. Im Anschluss folgte in 2018 die Vorentwurfsplanung, die vom Sieger Team Heide aus Wiesbaden, für den Bau einer neuen Messe- und Veranstaltungshalle durchgeführt wurde. In 2019 wird auf Grundlage der Planung der Baubeschluss in den Gemeinderat eingebracht.

Zudem hat die Messe Offenburg-Ortenau GmbH im August 2018 die Akzente Catering Offenburg GmbH als 100%-ige Tochtergesellschaft übernommen. Im Zuge der Übernahme werden die Prozesse der Akzente entsprechend des Regelwerks der Messegesellschaft umgestellt.

### **Durchschnittlich beschäftigte Arbeitnehmer:**

Im Durchschnitt waren während des Geschäftsjahres 2018 bei der Gesellschaft (einschl. Geschäftsführung) 36 Gehaltsempfänger beschäftigt (Vorjahr: 30). (Weitere 6 Mitarbeiter kommen im Rahmen einer Arbeitnehmerüberlassung von der OSMI (Vorjahr: 8) - siehe dort).

	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
Angestellte	30	25	24	23
Auszubildende	6	5	5	4
<b>Gesamt:</b>	<b>36</b>	<b>30</b>	<b>29</b>	<b>27</b>

### **Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates:**

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen für das Jahr 2018 3.390 EUR (Vorjahr: 3.068 EUR).

**Bilanzdaten:**

T€

	31.12.2018		31.12.2017		31.12.2016		Veränderung 18 zu 17
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
<b>Aktive Seite</b>							
<b>A. Anlagevermögen</b>							
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	970	34,8	1.119	48,6	1.244	49,1	-149
II. <u>Sachanlagen</u>	646	23,1	440	19,1	380	15,0	206
III. <u>Beteiligungen</u>	0	0,0	0	0,0	110	4,3	0
	<b>1.616</b>	<b>57,9</b>	<b>1.559</b>	<b>67,7</b>	<b>1.734</b>	<b>68,4</b>	<b>57</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>							
I. <u>Vorräte</u>	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
II. <u>Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände</u>							
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	362	13,0	198	8,6	287	11,3	164
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	536	19,2	130	5,6	171	6,7	406
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0,0	35	1,5	27	1,1	-35
4. sonstige Vermögensgegenstände	40	1,4	35	1,5	20	0,8	5
	938	33,6	398	17,3	505	19,9	540
III. <u>Liquide Mittel</u>	237	8,5	346	15,0	298	11,8	-109
	<b>1.175</b>	<b>42,1</b>	<b>744</b>	<b>32,3</b>	<b>803</b>	<b>31,7</b>	<b>431</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1	0,0	0		0		1
	<b>2.791</b>	<b>100,0</b>	<b>2.303</b>	<b>100,0</b>	<b>2.536</b>	<b>100,0</b>	<b>488</b>
<b>Passive Seite</b>							
<b>A. Eigenkapital</b>							
I. Gezeichnetes Kapital	600	21,5	600	26,1	600	23,7	0
II. Gewinn-, Verlustvortrag	-1	0,0	-1	0,0	-1	0,0	0
	<b>599</b>	<b>21,5</b>	<b>599</b>	<b>26,0</b>	<b>599</b>	<b>23,6</b>	<b>0</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	356	12,7	515	22,4	470	18,5	-160
<b>C. Verbindlichkeiten</b>							
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	357	12,8	309	13,4	314	12,4	48
2. Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	828	29,7	3	0,1	4	0,2	825
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
4. sonstige Verbindlichkeiten	651	23,3	876	38,1	1.149	45,3	-225
	<b>1.836</b>	<b>65,8</b>	<b>1.188</b>	<b>51,6</b>	<b>1.467</b>	<b>57,8</b>	<b>648</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	<b>2.791</b>	<b>100,0</b>	<b>2.303</b>	<b>100,0</b>	<b>2.536</b>	<b>100,0</b>	<b>488</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung:**

T€

	2019		2018		2017		2016		Veränderung 18 zu 17
	Plan	%	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Umsatzerlöse	6.953	97,9	8.480 *	95,9	6.977	96,6	7.215 *	96,8	1.502
Bestandsveränderg. an fert./unfert.Erzeug.	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0,0	0
Sonstige betriebliche Erträge	151	2,1	367	4,1	245	3,4	240	3,2	122
<b>Gesamtleistung</b>	<b>7.104</b>	<b>100,0</b>	<b>8.847</b>	<b>100,0</b>	<b>7.222</b>	<b>100,0</b>	<b>7.457</b>	<b>100,0</b>	<b>1.625</b>
Materialaufwand:									
Aufwendg. für bezog.Leistungen u. Waren	4.007	56,4	4.903	55,4	4.060	56,2	4.314	57,9	843
<b>Rohergebnis</b>	<b>3.098</b>	<b>43,6</b>	<b>3.944</b>	<b>44,6</b>	<b>3.162</b>	<b>43,8</b>	<b>3.143</b>	<b>42,1</b>	<b>782</b>
Personalaufwand	1.906	26,8	1.762	19,9	1.376	19,1	1.310	17,6	386
Abschreibungen	498	7,0	453	5,1	417	5,8	335	4,5	36
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0,0	239	2,7	110	1,5	0	0,0	129
sonst. betriebliche Aufwendungen	1.100	15,5	1.388	15,7	1.503	20,8	1.536	20,6	-115
sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	1	0,0	0	0,0	1	0,0	0	0,0	-1
	3.504	49,3	3.842	43,4	3.406	47,2	3.181	42,7	435
<b>Ergebnis gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-406</b>	<b>-5,7</b>	<b>102</b>	<b>1,2</b>	<b>-244</b>	<b>-3,4</b>	<b>-38</b>	<b>-0,5</b>	<b>346</b>
Steuern	92	1,3	92	1,0	92	1,3	101	1,4	0
<b>Ergebnis vor Verlustübernahme</b>	<b>-498</b>	<b>-7,0</b>	<b>10</b>	<b>0,1</b>	<b>-336</b>	<b>-4,7</b>	<b>-139</b>	<b>-1,9</b>	<b>346</b>
Erträge aus Verlustübernahme	498	7,0	-10	-0,1	336	4,7	139	1,9	-346
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>

\* Die Umsatzerlöse 2016 und 2018 sind mit Eurocheval-Umsatz;

**Ausgewählte Kennzahlen:**

T€

	2018	2017	2016	Veränderung 18 zu 17
<b>Vermögenslage:</b>				
<b><u>Anlagenintensität</u></b>				
Anlagevermögen	1.616	1.559	1.734	57
Gesamtvermögen	2.791	2.303	2.536	488
Anteil AV : GV in %	<b>57,9%</b>	<b>67,7%</b>	<b>68,4%</b>	
<b>Investitionssumme</b>	T€ 749	321	1.639	428
<b>Finanzlage:</b>				
<b><u>Eigenkapitalquote</u></b>				
Eigenkapital	599	599	599	0
Gesamtkapital	2.791	2.303	2.536	488
Anteil EK : GK in %	<b>21,5%</b>	<b>26,0%</b>	<b>23,6%</b>	
<b><u>Liquidität II. Grades</u></b>				
liquide Mittel + kurzfristig realisierbares Umlaufvermögen (ohne Vorräte)	639	578	605	60
kurzfristige Verbindlichkeiten	1.008	1.185	1.463	-177
	<b>63,3%</b>	<b>48,8%</b>	<b>41,4%</b>	
<b>Ertragslage:</b>				
<b><u>Umsatzrentabilität</u></b>				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (vor Verlustübernahme)	10	-336	-139	346
Umsatzerlöse	8.480	6.977	7.215	1.502
	<b>0,1%</b>	<b>-4,8%</b>	<b>-1,9%</b>	
<b><u>Eigenkapitalrentabilität</u></b>				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (vor Verlustübernahme)	10	-336	-139	346
Eigenkapital	599	599	599	0
	<b>1,7%</b>	<b>-56,1%</b>	<b>-23,2%</b>	
<b><u>Cash Flow</u></b>				
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	10	-336	-139	346
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	692	526	335	166
+ Erhöhung (- Minderung) der Rückstellungen	-160	45	102	-205
	T€ <b>542</b>	<b>236</b>	<b>298</b>	<b>307</b>
<b>Sonstige Kennzahlen:</b>				
<b><u>Umsatz je Mitarbeiter</u></b>				
Umsatzerlöse	8.480	6.977	7.215	1.502
Umsatzerlöse pro Mitarbeiter (incl. Aushilfen)	T€ <b>236</b>	<b>233</b>	<b>249</b>	<b>3</b>
<b><u>Personalkostenintensität</u></b>				
Personalkosten	1.762	1.376	1.310	386
Gesamtaufwand	8.837	7.558	7.596	1.279
	<b>19,9%</b>	<b>18,2%</b>	<b>17,2%</b>	



# Offenburg Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH (OSMI)

## **Gegenstand des Unternehmens:**

Der Gesellschaft obliegen die Verwaltung und der Betrieb des Messegeländes in Offenburg. Die Gesellschaft hat ihren gesamten Geschäftsbetrieb mit Wirkung ab 1. Januar 2004 an die Messe Offenburg-Ortenau GmbH verpachtet.

## **Stammkapital:**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 4.255.000 EUR.

## **Gesellschafter:**

Stadt Offenburg (Technische Betriebe Offenburg) 4.255.000 EUR (100 vH)

## **Organe der Gesellschaft:**

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung:

### **Geschäftsführung:**

Sandra Kircher  
Hans-Peter Kopp

**Unternehmensverträge:**

Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Offenburg Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH und den Technischen Betrieben Offenburg (ab 01.01.2003).

**Geschäftsverlauf:**

Nach der im Jahr 2004 erfolgten Betriebsaufspaltung liegt die wesentliche Aufgabe der Offenburg Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH in der Vermietung des Offenburger Messegeländes an die Betriebsgesellschaft Messe Offenburg-Ortenau GmbH.

Die Offenburg Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH übt keine aktive Geschäftstätigkeit aus. Sie hat das gesamte Betriebsvermögen an die Messe Offenburg-Ortenau GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft, verpachtet. Die Geschäftsbesorgung der Gesellschaft wird von der Tochtergesellschaft wahrgenommen.

Im Geschäftsjahr 2018 erzielte die Gesellschaft Umsatzerlöse in Höhe von 819,7 TEUR (Vorjahr 828,5 TEUR). Wesentliche Positionen sind die Erstattung der Personalkosten für die Überlassung der Arbeitnehmer an die Tochtergesellschaft sowie Pachtzahlungen für die überlassene Infrastruktur.

Verglichen mit dem Vorjahr sind die Umsatzerlöse um 8,8 TEUR gefallen. Dies ist im Wesentlichen auf geringere Erstattungen für Personalkosten zurückzuführen.

Unter der Gewinn- und Verlustrechnungsposition „Sonstige Erträge“ wird insbesondere die erfolgswirksame Auflösung von empfangenen Zuschüssen Dritter ausgewiesen. Es handelt sich dabei um in der Vergangenheit geflossene Mittel die im Rahmen der Städtebauförderung, der Messeförderung des Landes Baden-Württemberg sowie einem Baukostenzuschuss des Ortenaukreises gezahlt wurden. Im Berichtsjahr wurden keine Zuschüsse empfangen.

Der Gewinn der Tochtergesellschaft, Messe Offenburg-Ortenau GmbH, in Höhe von 10,0 TEUR (im Vorjahr Jahresfehlbetrag in Höhe von 336,0 TEUR) wurde entsprechend dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag übernommen und ist in der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten.

Das Geschäftsjahr 2018 der Offenburg Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.258,0 TEUR (Vj 1.757,0 TEUR), der aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von den Technischen Betrieben Offenburg übernommen wird.

**Lage des Unternehmens:**

Die Wirtschaftsplanung der Offenburg Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH geht auch für das Jahr 2019 davon aus, dass die Gesellschaft keinen Jahresüberschuss erzielen wird. Die zu zahlende Umsatzpacht ist im Vergleich zu den Abschreibungen der Gebäude auch in den kommenden Jahren nicht kostendeckend.

Die Entwicklung der ersten beiden Monate entspricht der Planung. Eventuelle Risiken, die sich aus dem Geschäft ergeben könnten, sind in der Wirtschaftsplanung in ausreichendem Maße berücksichtigt.

**Durchschnittlich beschäftigte Arbeitnehmer:**

Im Durchschnitt waren während des Geschäftsjahres 2018 bei der Gesellschaft (ohne Geschäftsführung) 6 Mitarbeiter/innen (im Vorjahr 8) angestellt, die im Wege der Personalüberlassung für die Messe Offenburg-Ortenau GmbH tätig sind.

	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
Angestellte	4	5	5
Arbeiter	2	3	4
Auszubildende	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>9</b>

**Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates:**

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

**Bilanzdaten:**

T€

	31.12.2018		31.12.2017		31.12.2016		Veränderung 18 zu 17
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
<b>Aktivseite</b>							
<b>A. Anlagevermögen</b>							
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
II. <u>Sachanlagen</u>							
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten	25.654	87,4	27.220	89,3	28.776	89,4	-1.566
technische Anlagen und Maschinen	416	1,4	508	1,7	601	1,9	-92
Betriebs- und Geschäftsausstattung	176	0,6	279	0,9	453	1,4	-103
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	406	1,4	99	0,3	0	0,0	307
	<b>26.652</b>	<b>90,8</b>	<b>28.108</b>	<b>92,2</b>	<b>29.830</b>	<b>92,6</b>	<b>-1.456</b>
III. Anteile an verbundenen Unternehmen	600	2,0	600	2,0	600	1,9	0
	<b>27.252</b>	<b>92,9</b>	<b>28.708</b>	<b>94,2</b>	<b>30.430</b>	<b>94,5</b>	<b>-1.456</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>							
I. <u>Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände</u>							
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.081	7,1	1.757	5,8	1.700	5,3	324
sonstige Vermögensgegenstände	3	0,0	0	0,0	5	0,0	3
II. <u>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</u>	8	0,0	25	0,1	67	0,2	-17
	<b>2.092</b>	<b>7,1</b>	<b>1.782</b>	<b>5,8</b>	<b>1.771</b>	<b>5,5</b>	<b>310</b>
	<b>29.344</b>	<b>100,0</b>	<b>30.489</b>	<b>100,0</b>	<b>32.201</b>	<b>100,0</b>	<b>-1.145</b>
<b>Passivseite</b>							
<b>A. Eigenkapital</b>	19.055	64,9	19.055	62,5	19.055	59,2	0
<b>B. Empfangene Zuschüsse</b>	7.350	25,0	7.858	25,8	8.386	26,0	-508
<b>C. Rückstellungen</b>	196	0,7	216	0,7	138	0,4	-20
<b>D. Verbindlichkeiten</b>							
kurzfristig	1.242	4,2	1.667	5,5	231	0,7	-425
langfristig	1.500	5,1	1.694	5,6	4.391	13,6	-194
	<b>2.742</b>	<b>9,3</b>	<b>3.360</b>	<b>11,0</b>	<b>4.622</b>	<b>14,4</b>	<b>-618</b>
	<b>29.344</b>	<b>100,0</b>	<b>30.489</b>	<b>100,0</b>	<b>32.201</b>	<b>100,0</b>	<b>-1.146</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung:**

T€

	2019		2018		2017		2016		Veränderung Ist 18 zu 17
	Plan	%		%		%		%	
<b>Umsatzerlöse</b>	606	54,7	820	57,6	829	57,9	922	61,3	-9
Sonstige betriebliche Erträge	501	45,3	603	42,4	603	42,1	582	38,7	0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.107</b>	<b>100,0</b>	<b>1.423</b>	<b>100,0</b>	<b>1.432</b>	<b>100,0</b>	<b>1.504</b>	<b>100,0</b>	<b>-9</b>
Personalaufwand	264	23,8	408	28,7	494	34,5	572	38,0	-86
Abschreibungen	1.799	162,6	1.813	127,4	1.887	131,8	1.925	128,0	-74
sonst. betriebliche Aufwendungen	342	30,9	410	28,8	305	21,3	343	22,8	105
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	4	0,4	59	4,2	166	11,6	225	15,0	-106
Aufwendungen aus Verlustübernahme	498	45,0	-10	-0,7	336	23,5	139	9,2	-346
	2.907	262,7	2.681	188,4	3.189	222,7	3.204	213,0	-508
<b>Ergebnis gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.800</b>	<b>-162,7</b>	<b>-1.258</b>	<b>-88,4</b>	<b>-1.757</b>	<b>-122,7</b>	<b>-1.700</b>	<b>-113,0</b>	<b>499</b>
<b>Ergebnis vor Verlustübernahme</b>	<b>-1.800</b>	<b>-162,7</b>	<b>-1.258</b>	<b>-88,4</b>	<b>-1.757</b>	<b>-122,7</b>	<b>-1.700</b>	<b>-113,0</b>	<b>499</b>
<i>Erträge aus Verlustübernahme</i>	1.800	162,7	1.258	88,4	1.757	122,7	1.700	113,0	-499
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>

**Ausgewählte Kennzahlen:**

T€

	2018	2017	2016	Veränderung 18zu 17
<b>Vermögenslage:</b>				
<b><u>Anlagenintensität</u></b>				
Anlagevermögen	27.252	28.708	30.430	-1.456
Gesamtvermögen	29.344	30.489	32.201	-1.146
Anteil AV : GV in %	<b>92,9%</b>	<b>94,2%</b>	<b>94,5%</b>	
<b><u>Investitionssumme</u></b>				
T€	358	82	63	276
<b>Finanzlage:</b>				
<b><u>Eigenkapitalquote</u></b>				
Eigenkapital	19.055	19.055	19.055	0
Gesamtkapital	29.344	30.489	32.201	-1.146
Anteil EK : GK in %	<b>64,9%</b>	<b>62,5%</b>	<b>59,2%</b>	
<b><u>Liquidität II. Grades</u></b>				
liquide Mittel + kurzfristig realisierbares Umlaufvermögen (ohne Vorräte)	11	25	72	-14
kurzfristige Verbindlichkeiten	1.242	1.667	231	-425
	<b>0,9%</b>	<b>1,5%</b>	<b>31,2%</b>	
<b>Ertragslage:</b>				
<b><u>Umsatzrentabilität</u></b>				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (vor Verlustübernahme)	-1.258	-1.757	-1.700	499
Umsatzerlöse	820	829	922	-9
	<b>-153,5%</b>	<b>-212,1%</b>	<b>-184,4%</b>	
<b><u>Eigenkapitalrentabilität</u></b>				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (vor Verlustübernahme)	-1.258	-1.757	-1.700	499
Eigenkapital	19.055	19.055	19.055	0
	<b>-6,6%</b>	<b>-9,2%</b>	<b>-8,9%</b>	
<b><u>Cash Flow</u></b>				
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	-1.258	-1.757	-1.700	499
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	1.813	1.887	1.925	-74
+ Erhöhung (- Minderung) der Rückstellungen	-20	78	-63	-98
T€	<b>535</b>	<b>208</b>	<b>162</b>	<b>327</b>
<b>Sonstige Kennzahlen:</b>				
<b><u>Umsatz je Mitarbeiter</u></b>				
Umsatzerlöse	820	829	922	-9
Umsatzerlöse pro Mitarbeiter (incl. Aushilfen)	T€ <b>137</b>	<b>104</b>	<b>102</b>	<b>33</b>
<b><u>Personalkostenintensität</u></b>				
Personalkosten	408	494	572	-86
Gesamtaufwand	2.681	3.189	3.204	-508
	<b>15,2%</b>	<b>15,5%</b>	<b>17,9%</b>	



# Wohnbau Offenburg GmbH (WO)

## **Gegenstand des Unternehmens:**

Zweck der 1962 gegründeten Gesellschaft ist vorrangig die Sicherstellung einer sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung.

## **Stammkapital:**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 5.180.000 EUR.

## **Allgemeine Angaben:**

Die Gesellschaft ist mit einem Geschäftsanteil von 296.050 EUR (= 94,888 vH) neben der Stadt Offenburg (= 5,112 vH) Gesellschafterin der Stadtbau Offenburg GmbH (Stammkapital 312.000 EUR). Zwischen beiden Unternehmen besteht seit 1. Januar 1993 ein Organschaftsverhältnis, wobei die Wohnbau Offenburg GmbH Organträger ist. Ein Ergebnisabführungsvertrag liegt vor.

## **Gesellschafter:**

Stadt Offenburg	5.180.000 EUR (100 vH)
-----------------	------------------------

**Organe der Gesellschaft:**

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung:

**Aufsichtsrat:**

Aufsichtsratsvorsitzender: Oberbürgermeister Marco Steffens  
 Stv. Aufsichtsratsvorsitzender: Bürgermeister Hans-Peter Kopp  
 Stv. Aufsichtsratsvorsitzender: Bürgermeister Oliver Martini

Stadträtin	Elisabeth Abele
Stadtrat	Wolfgang Böhringer
Stadträtin	Loretta Bös
Stadtrat	Karl-Heinz Eckerle
Stadtrat	Arthur Jerger
Stadtrat	Jürgen Ochs
Stadtrat	Hans Rottenecker
Stadtrat	Alois Späth
Stadtrat	Bertold Thoma
Stadtrat	Heinz Hättig

**Geschäftsführung:** Rainer Lindenmeier

**Leistungsdaten:****Miethausbewirtschaftung:**

Bestandsentwicklung:

	Wo		WH		GE		Ga		SE	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
<b>Stand 01.01.2018/17</b>	1.261	1.236	3	4	7	7	359	342	12	12
Zugang/ Abgang durch Umstrukturierung/ Neubau	28	25					27	17	1	
Abgänge durch Veräußerung/ Abriss				1						
Zugang durch Erwerb										
<b>Stand 31.12.2018/17</b>	1.289	1.261	3	3	7	7	386	359	13	12

Wo = Wohnungen, WH = Wohnheime, GE = Gewerbliche Einheiten,  
 Ga = Garagen, SE = Sonstige Einheiten;  
 3 WH mit 61 Einheiten.

**Geschäftsverlauf:**

Am 31.12.2018 standen insgesamt 1.289 Wohnungen sowie 20 gewerbliche und sonstige Einheiten im Eigentum der Gesellschaft. Darüber hinaus war die Wohnbau Offenburg GmbH Eigentümerin von drei Wohnheimen. Die Zahl der Wohnungsbewerbungen ist von 796 (Stand 12/17) auf 748 (Stand 12/18) gesunken. Während die Gesellschaft im Wirtschaftsjahr 2017 noch eine Fluktuationsrate von 5,5 % zu verzeichnen hatte, ist diese im Jahr 2018 auf 4,2 % zurückgegangen. Die durchschnittliche Miete für Wohnraum pro m<sup>2</sup> Wohnfläche und Monat ist von 5,12 EUR (2017) auf 5,18 EUR (2018) angestiegen.



Im Frühjahr 2018 konnte der Neubau „Angelgasse 4, 4a und 6“ bezogen werden. Hier sind 28 öffentlich geförderte Wohnungen entstanden. Weiterhin befindet sich im Objekt eine Kinderkrippe, die langfristig an die Stadt Offenburg vermietet ist. Im Neubaugebiet „Seidenfaden“ konnte 2018 mit dem Bau von insgesamt 110 Mietwohnungen, einer Kinderkrippe und eines Ladengeschäfts zur Nahversorgung begonnen werden. Nach aufwändigen Umplanungen konnte ebenfalls im Jahre 2018 mit dem Umbau des von einer Religionsgemeinschaft erworbenen Anwesens, „Kesselstraße 17“, begonnen werden. Das Objekt beinhaltet neben drei Wohnungen Wohnplätze für 19 Personen und wird vollumfänglich zur Unterbringung bedürftiger Menschen an die Stadt Offenburg vermietet. Neben den aus Neubaumaßnahmen resultierenden Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von 5.328 TEUR wurden im Berichtsjahr für die Verbesserung und Erhaltung des eigenen Wohnungsbestandes weitere 2.373 TEUR aufgewendet.

### **Lage des Unternehmens:**

Am 31.12.2018 waren insgesamt 15 Wohnungen der Wohnbau Offenburg GmbH nicht vermietet. Bei 8 Wohnungen war der Leerstand auf Mieterwechsel zurückzuführen. 7 Wohnungen waren aufgrund laufender Modernisierungen nicht vermietet. Die Leerstandsquote betrug am Bilanzstichtag somit 1,1 %.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Wirtschaftsjahr 2018 uneingeschränkt gewährleistet. Aufgrund ausreichender Kreditlinien wird dies auch weiterhin gegeben sein. Die Finanzierung sämtlicher im Jahr 2019 vorgesehenen und im Investitionsplan fixierten Maßnahmen ist gesichert.

Die Gesellschaft konnte im Wirtschaftsjahr 2018 einen Überschuss in Höhe von 1.140 TEUR erwirtschaften. Das Jahresergebnis wird maßgeblich durch das Hausbewirtschaftungsergebnis und die „Sonstigen betrieblichen Erträge“ geprägt. Negativ beeinflusst wird das Jahresergebnis der Wohnbau Offenburg GmbH durch die in einem Ergebnisabführungsvertrag festgelegte Übernahme des Jahresfehlbetrages der Stadtbau Offenburg GmbH in Höhe von 151 TEUR.

### **Anzahl der Arbeitnehmer:**

Zum 31.12.2018 waren bei der Gesellschaft, einschließlich Geschäftsführer, 16 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 17) beschäftigt. Darin enthalten sind drei geringfügig Beschäftigte (Hauswarte) und eine Auszubildende.

### **Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates:**

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 2018: 936 EUR (Vorjahr: 936 EUR). Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten bei Teilnahme pro zeitlich zusammenhängender Sitzung WO/SO je 26 EUR.

**Bilanzdaten:**

T€

	31.12.2018		31.12.2017		31.12.2016		Veränderung 18 zu 17
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
<b>Aktivseite</b>							
<b>A. Anlagevermögen</b>							
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
II. <u>Sachanlagen</u>							
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten	48.423	74,7	46.292	77,0	43.368	78,3	2.131
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0,0	1	0,0	1	0,0	-1
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.756	12,0	5.627	9,4	5.923	10,7	2.129
Bauvorbereitungskosten	200	0,3	981	1,6	153	0,3	-781
III. <u>Finanzanlagen</u>							
Beteiligungen	2	0,0	2	0,0	2	0,0	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	649	1,0	649	1,1	649	1,2	0
	<b>57.030</b>	<b>88,0</b>	<b>53.552</b>	<b>89,1</b>	<b>50.096</b>	<b>90,4</b>	<b>3.478</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>							
I. <u>Unfertige Leistungen u. andere Vorräte</u>	2.909	4,5	2.890	4,8	2.779	5,0	19
II. <u>Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände *</u>							
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.524	2,4	1.805	3,0	1.829	3,3	-281
Andere Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	1.105	1,7	65	0,1	126	0,2	1.040
III. <u>Wertpapiere</u>	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
IV. <u>Flüssige Mittel, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	2.266	3,5	1.775	3,0	579	1,0	491
	<b>7.804</b>	<b>12,0</b>	<b>6.535</b>	<b>10,9</b>	<b>5.313</b>	<b>9,6</b>	<b>1.269</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>							
	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	<b>64.834</b>	<b>100,0</b>	<b>60.087</b>	<b>100,0</b>	<b>55.409</b>	<b>100,0</b>	<b>4.747</b>
<b>Passivseite</b>							
<b>A. Eigenkapital</b>							
	20.085	31,0	18.945	31,5	16.809	30,3	1.140
<b>B. Rückstellungen</b>							
	1.460	2,3	1.501	2,5	1.663	3,0	-41
<b>C. Verbindlichkeiten</b>							
kurzfristig	10.296	15,9	6.468	10,8	8.926	16,1	3.828
langfristig	32.903	50,7	33.086	55,1	28.011	50,6	-183
	<b>43.199</b>	<b>66,6</b>	<b>39.554</b>	<b>65,8</b>	<b>36.937</b>	<b>66,7</b>	<b>3.645</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>							
	90	0,1	87	0,1	0	0,0	3
	<b>64.834</b>	<b>100,0</b>	<b>60.087</b>	<b>100,0</b>	<b>55.409</b>	<b>100,0</b>	<b>4.747</b>

\* Forderungen gegenüber der Stadtbau Offenburg GmbH

**Gewinn- und Verlustrechnung:**

T€

	2019		2018		2017		2016		Veränderung Ist 18zu17
	Plan	%	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
<b>Umsatzerlöse</b>									
aus Hausbewirtschaftung	8.529	103,5	7.546	78,6	7.320	76,1	7.168	81,7	226
aus anderen Lieferungen u. Leistg	251	3,0	211	2,2	226	2,3	202	2,3	-15
aus Verkauf v.Grundstücken u.so.	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>2</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>-2</u>
	<b>8.780</b>	<b>106,6</b>	<b>7.757</b>	<b>80,8</b>	<b>7.548</b>	<b>78,5</b>	<b>7.370</b>	<b>84,0</b>	<b>209</b>
Bestandsveränderung u. akt. EL	-622	-7,6	656	6,8	51	0,5	29	0,3	605
Sonstige betriebliche Erträge	80	1,0	1.192	12,4	2.020	21,0	1.378	15,7	-828
<b>Gesamtleistung</b>	<b>8.238</b>	<b>100,0</b>	<b>9.605</b>	<b>100,0</b>	<b>9.619</b>	<b>100,0</b>	<b>8.777</b>	<b>100,0</b>	<b>-14</b>
Aufwendungen für bezogene L. u. L.									
Betriebskosten und sonst.	0	0,0	2.042	21,3	1.870	19,4	1.986	22,6	172
Instandhaltungskosten	1.000	12,1	989	10,3	1.007	10,5	832	9,5	-18
a.o. Instandhaltungskosten	1.312	15,9	1.384	14,4	999	10,4	1.304	14,9	385
Aufwendungen für VerkaufsGS	<u>1.994</u>	<u>24,2</u>	<u>652</u>	<u>6,8</u>	<u>50</u>	<u>0,5</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>602</u>
	4.306	52,3	5.067	52,8	3.926	40,8	4.122	47,0	1.141
<b>Rohergebnis</b>	<b>3.932</b>	<b>47,7</b>	<b>4.538</b>	<b>47,2</b>	<b>5.693</b>	<b>59,2</b>	<b>4.655</b>	<b>53,0</b>	<b>-1.155</b>
Personalaufwand	955	11,6	948	9,9	940	9,8	841	9,6	8
Abschreibungen	1.304	15,8	1.263	13,1	1.288	13,4	1.228	14,0	-25
Sonstige Aufwendungen	336	4,1	245	2,6	359	3,7	458	5,2	-114
<i>Erträge aus Gewinnabführung</i>	532	6,5	0	0,0	0	0,0	297	3,4	0
Zinserträge	0	0,0	3	0,0	0	0,0	1	0,0	3
<i>Aufwand für Verlustübernahme</i>	0	0,0	151	1,6	147	1,5	0	0,0	4
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	<u>623</u>	<u>7,6</u>	<u>620</u>	<u>6,5</u>	<u>660</u>	<u>6,9</u>	<u>750</u>	<u>8,5</u>	<u>-40</u>
	2.686	32,6	3.224	33,6	3.394	35,3	2.979	33,9	-170
<b>Ergebnis gewönl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.246</b>	<b>15,1</b>	<b>1.314</b>	<b>13,7</b>	<b>2.299</b>	<b>23,9</b>	<b>1.676</b>	<b>19,1</b>	<b>-985</b>
Steuern	178	2,2	174	1,8	163	1,7	167	1,9	11
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>1.068</b>	<b>13,0</b>	<b>1.140</b>	<b>11,9</b>	<b>2.136</b>	<b>22,2</b>	<b>1.509</b>	<b>17,2</b>	<b>-996</b>
Einstellung in gesellschaftsvertr. RL	107	1,3	114	1,2	214	2,2	151	1,7	-100
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>961</b>	<b>11,7</b>	<b>1.026</b>	<b>10,7</b>	<b>1.922</b>	<b>20,0</b>	<b>1.358</b>	<b>15,5</b>	<b>-896</b>

**Ausgewählte Kennzahlen:**

T€

	2018	2017	2016	Veränderung 18 zu 17
<b>Vermögenslage:</b>				
<b><u>Anlagenintensität</u></b>				
Anlagevermögen	57.030	53.552	50.096	3.478
Gesamtvermögen	64.834	60.087	55.409	4.747
Anteil AV : GV in %	<b>88,0%</b>	<b>89,1%</b>	<b>90,4%</b>	
<b><u>Investitionssumme</u></b> 1)	T€ 7.520	7.715	8.740	-195
<b>Finanzlage:</b>				
<b><u>Eigenkapitalquote</u></b>				
Eigenkapital	20.085	18.945	16.809	1.140
Gesamtkapital	64.834	60.087	55.409	4.747
Anteil EK : GK in %	<b>31,0%</b>	<b>31,5%</b>	<b>30,3%</b>	
<b><u>Liquiditätsstatus zum 31. Dezember</u></b> 2)				
Kurzfristig realisierbare Vermögenswerte	6.637	5.002	2.431	1.635
Kurz- bis mittelfristige Verbindlichkeiten	5.854	5.081	2.562	773
Liquiditätsüberschuss/ -bedarf	<b>783</b>	<b>-79</b>	<b>-131</b>	<b>862</b>
Deckungsgrad in % 3)	<b>113,4%</b>	<b>98,4%</b>	<b>94,9%</b>	
<b>Ertragslage:</b>				
<b><u>Umsatzrentabilität</u></b>				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.140	2.136	1.509	-996
Umsatzerlöse	7.757	7.548	7.370	209
	<b>14,7%</b>	<b>28,3%</b>	<b>20,5%</b>	
<b><u>Eigenkapitalrentabilität</u></b>				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.140	2.136	1.509	-996
Eigenkapital	20.085	18.945	16.809	1.140
	<b>5,7%</b>	<b>11,3%</b>	<b>9,0%</b>	
<b><u>Cash Flow</u></b>				
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	1.140	2.136	1.509	-996
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	1.263	1.288	1.228	-25
+ Erhöhung (- Minderung) der Rückstellungen	-41	-162	-347	121
- nicht einnahmewirksame Erträge (Mietzuschüsse..)	0	0	0	0
	T€ <b>2.362</b>	<b>3.262</b>	<b>2.390</b>	<b>-900</b>
<b>Sonstige Kennzahlen:</b>				
<b><u>Umsatz je Mitarbeiter</u></b>				
Umsatzerlöse	7.757	7.548	7.370	209
Umsatzerlöse pro Mitarbeiter	T€ <b>485</b>	<b>444</b>	<b>526</b>	<b>41</b>
<b><u>Personalkostenintensität</u></b>				
Personalkosten	948	940	841	8
Gesamtaufwand	8.468	7.483	7.566	985
	<b>11,2%</b>	<b>12,6%</b>	<b>11,1%</b>	

1) Investitionen Darstellung der gesamten Modernisierungs- und Neubautätigkeit.

2) Berechnung siehe gesonderte Ermittlung WO.

3) Deckungsgrad - gibt an wieviel % der kurzfristigen Verbindlichkeiten gedeckt sind durch entsprechende kurzfristige Vermögenswerte.

# Stadtbau Offenburg GmbH (SO)

## **Gegenstand des Unternehmens:**

Zweck der 1971 gegründeten Gesellschaft ist es, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen und die kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen, städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

## **Stammkapital:**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 312.000 EUR.

## **Gesellschafter:**

Stadt Offenburg	15.950 EUR	( 5,112 vH)
Wohnbau GmbH (WO)	296.050 EUR	(94,888 vH)

## **Organe der Gesellschaft:**

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung:

**Aufsichtsrat:**

Aufsichtsratsvorsitzender : Oberbürgermeister Marco Steffens  
 Stv. Aufsichtsratsvorsitzender: Bürgermeister Hans-Peter Kopp  
 Stv. Aufsichtsratsvorsitzender: Bürgermeister Oliver Martini

Stadträtin	Elisabeth Abele
Stadtrat	Wolfgang Böhringer
Stadträtin	Loretta Bös
Stadtrat	Karl-Heinz Eckerle
Stadtrat	Arthur Jerger
Stadtrat	Jürgen Ochs
Stadtrat	Hans Rottenecker
Stadtrat	Alois Späth
Stadtrat	Bertold Thoma
Stadtrat	Heinz Hättig

**Geschäftsführung:** Rainer Lindenmeier  
 (Geschäftsführer Wohnbau Offenburg GmbH)

**Unternehmensverträge:**

Organschaftsvertrag mit der Wohnbau Offenburg GmbH.  
 Zwischen der Wohnbau Offenburg GmbH (Organträger) und der Stadtbau Offenburg GmbH (Organgesellschaft) besteht ein Organschaftsvertrag mit Ergebnisabführungsvertrag vom 16. Dezember 1993. Das Organschaftsverhältnis wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1993 begründet.

**Leistungsdaten:****Bau und Verkauf von Eigentumswohnungen u. a.:**

Das Bauvolumen stellt sich wie folgt dar:

	RH/DHH	ETW	GE	Ga
<b>Bauüberhang 31.12.2017</b>	<b>0</b>	<b>32</b>	<b>0</b>	<b>33</b>
Baubeginn				
<b>Bauvolumen</b>				
Fertigstellungen				
<b>Bauüberhang 31.12.2018</b>	<b>0</b>	<b>32</b>	<b>0</b>	<b>33</b>

*ETW = Eigentumswohnungen, RH/DHH = Reihenhäuser bzw. Doppelhaushälften,  
 GE = Gewerbliche Einheiten, Ga = Garagen*

**Miethausbewirtschaftung:**

	Wohnungen		GE		Garagen	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Eigene Objekte	16	16	8	8*	3	3
Angemietete Objekte	15	17	0	0	15	17
<b>Gesamt</b>	<b>31</b>	<b>33</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>18</b>	<b>20</b>

\* davon 1 eigengenutztes Büro (Teilvermietung an Wohnbau Offenburg)

**Geschäftsverlauf:**

Im Jahr 2017 wurde mit der Errichtung des ersten Bauabschnittes der Bauträgermaßnahme „Mühlbach Karree“ begonnen. Noch während der Bauphase, die sich im Wesentlichen über das Jahr 2018 erstreckte, konnte ein Großteil der zum Verkauf stehenden Wohnungen veräußert werden. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung waren alle Wohnungen verkauft.

Im Rahmen der Fremdverwaltung hat die Stadtbau Offenburg GmbH Ende des Jahres 2018 436 Wohnungen und 38 Gewerbeeinheiten betreut. Darüber hinaus standen 16 Wohnungen und 8 Gewerbeeinheiten im Eigentum der Gesellschaft. Im Rahmen früherer Verkaufszusagen waren noch 15 Wohnungen und 15 Garagenstellplätze angemietet.

Am Bilanzstichtag befanden sich insgesamt 13 Erschließungsprojekte mit einer Nettobaufläche von 33,05 ha in Abwicklung. Das zu betreuende Kostenvolumen beläuft sich auf 41 Mio. EUR.

**Lage des Unternehmens:**

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war während des gesamten Wirtschaftsjahres uneingeschränkt gewährleistet. Aufgrund des zwischen der Wohnbau Offenburg GmbH und der Stadtbau Offenburg GmbH geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages wird der für das Jahr 2018 ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 151 TEUR von der Wohnbau Offenburg GmbH übernommen.

Es kann festgehalten werden, dass die Finanzierung aller laufenden Maßnahmen gesichert ist. Die wesentliche Ursache für das negative Jahresergebnis ist darin zu sehen, dass im Jahre 2018 keine Verkaufserlöse aus der Bauträgertätigkeit erzielt wurden. Diese Situation ist keineswegs unüblich. Baumaßnahmen erstrecken sich in der Regel über mehrere Jahre und die Erträge aus der Verkaufstätigkeit werden erst im Jahre der Bezugfertigkeit ergebniswirksam.

**Anzahl der Arbeitnehmer:**

Zum 31.12.2018 waren bei der Gesellschaft 9 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 9) beschäftigt.

**Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates:**

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 2018: 936 EUR (Vorjahr: 936 EUR).

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten bei Teilnahme pro zeitlich zusammenhängender Sitzung WO/SO je 26 EUR.

**Bilanzdaten:**

T€

	31.12.2018		31.12.2017		31.12.2016		Veränderung 18 zu 17
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
<b>Aktivseite</b>							
<b>A. Anlagevermögen</b>							
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	5	0,0	1	0,0	6	0,1	4
II. <u>Sachanlagen</u>							
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten	1.476	10,8	1.531	19,6	1.585	21,0	-55
Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	0,2	21	0,3	23	0,3	12
Anlagen im Bau	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
III. <u>Finanzanlagen</u>							
Beteiligungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>
	<b>1.514</b>	<b>11,1</b>	<b>1.553</b>	<b>19,9</b>	<b>1.614</b>	<b>21,4</b>	<b>-39</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>							
I. <u>Zum Verkauf bestimmte Grundstücke</u>							
Unfertige Leistungen	115	0,8	194	2,5	140	1,9	-79
II. <u>Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände</u>							
Forderungen aus dem Verkauf von Grundstücken	10	0,1	0	0,0	0	0,0	10
Andere Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	1.140	8,3	425	5,4	1.593	21,1	715
III. <u>Sonstige Wertpapiere</u>							
	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
IV. <u>Flüssige Mittel</u>							
	<u>2.477</u>	<u>18,1</u>	<u>628</u>	<u>8,0</u>	<u>1.082</u>	<u>14,4</u>	<u>1.849</u>
	<b>12.179</b>	<b>88,9</b>	<b>6.256</b>	<b>80,1</b>	<b>5.925</b>	<b>78,6</b>	<b>5.923</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>							
	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>
	<b>13.693</b>	<b>100,0</b>	<b>7.809</b>	<b>100,0</b>	<b>7.539</b>	<b>100,0</b>	<b>5.884</b>
<b>Passivseite</b>							
<b>A. Eigenkapital</b>							
	677	4,9	677	8,7	677	9,0	0
<b>B. Rückstellungen</b>							
	680	5,0	990	12,7	1.151	15,3	-310
<b>C. Verbindlichkeiten</b>							
kurzfristig *	11.634	85,0	5.400	69,2	4.863	64,5	6.234
langfristig	<u>702</u>	<u>5,1</u>	<u>742</u>	<u>9,5</u>	<u>848</u>	<u>11,2</u>	<u>-40</u>
	<b>12.336</b>	<b>90,1</b>	<b>6.142</b>	<b>78,7</b>	<b>5.711</b>	<b>75,8</b>	<b>6.194</b>
	<b>13.693</b>	<b>100,0</b>	<b>7.809</b>	<b>100,0</b>	<b>7.539</b>	<b>100,0</b>	<b>5.884</b>

\* 2016: 1.829,1 TEUR der Verbindlichkeiten bestehen gegenüber der Wohnbau Offenburg GmbH  
2017: 1.805,4 TEUR der Verbindlichkeiten bestehen gegenüber der Wohnbau Offenburg GmbH  
2018: 1.523,6 TEUR der Verbindlichkeiten bestehen gegenüber der Wohnbau Offenburg GmbH



**Gewinn- und Verlustrechnung:**

T€

	2019		2018		2017		2016		Veränderung Ist 18zu17
	Plan	%	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
<b>Umsatzerlöse</b>									
aus Hausbewirtschaftung u. sonst.	1.053	13,3	974	18,2	1.003	33,4	1.144	42,6	-29
aus Verkauf v. Grundstücken	9.888	125,0	1014	18,9	6	0,2	2.855	106,4	1.008
	<b>10.941</b>	<b>138,3</b>	<b>1.988</b>	<b>37,1</b>	<b>1.009</b>	<b>33,6</b>	<b>3.999</b>	<b>149,0</b>	<b>979</b>
Bestandsveränderung u. akt. EL	-3.065	-38,7	3.348	62,6	1.954	65,1	-1.612	-60,1	1.394
Sonstige betriebliche Erträge	36	0,5	16	0,3	37	1,2	297	11,1	-21
<b>Gesamtleistung</b>	<b>7.912</b>	<b>100,0</b>	<b>5.352</b>	<b>100,0</b>	<b>3.000</b>	<b>100,0</b>	<b>2.684</b>	<b>100,0</b>	<b>2.352</b>
Aufwendungen für bezogene L. u. L.	6.583	83,2	4.753	88,8	2.435	81,2	1.490	55,5	2.318
<b>Rohergebnis</b>	<b>1.329</b>	<b>16,8</b>	<b>599</b>	<b>11,2</b>	<b>565</b>	<b>18,8</b>	<b>1.194</b>	<b>44,5</b>	<b>34</b>
Personalaufwand	521	6,6	502	9,4	476	15,9	575	21,4	26
Abschreibungen	59	0,7	67	1,3	67	2,2	70	2,6	0
Sonstige Aufwendungen	178	2,2	126	2,4	115	3,8	186	6,9	11
Zinserträge/-aufwendungen	26	0,3	41	0,8	40	1,3	47	1,8	1
	784	9,9	736	13,8	698	23,3	878	32,7	38
<b>Ergebnis gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>545</b>	<b>6,9</b>	<b>-137</b>	<b>-2,6</b>	<b>-133</b>	<b>-4,4</b>	<b>316</b>	<b>11,8</b>	<b>-4</b>
Steuern	13	0,2	14	0,3	14	0,5	19	0,7	0
<b>Zwischen-Ergebnis</b>	<b>532</b>	<b>6,7</b>	<b>-151</b>	<b>-2,8</b>	<b>-147</b>	<b>-4,9</b>	<b>297</b>	<b>11,1</b>	<b>-4</b>
<i>Erträge aus Verlustübernahme</i>			151		147	4,9			4
<i>Aufwendungen aus Gewinnabführung</i>	532	6,7	0,0				297	11,1	0
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>

**Ausgewählte Kennzahlen:**

T€

	2018	2017	2016	Veränderung 18zu17
<b>Vermögenslage:</b>				
<b><u>Anlagenintensität</u></b>				
Anlagevermögen	1.514	1.553	1.614	-39
Gesamtvermögen	13.693	7.809	7.539	5.884
Anteil AV : GV in %	<b>11,1%</b>	<b>19,9%</b>	<b>21,4%</b>	
<b><u>Investitionssumme 1)</u></b>	T€ 4.127	1.905	862	2.222
<b>Finanzlage:</b>				
<b><u>Eigenkapitalquote</u></b>				
Eigenkapital	677	677	677	0
Gesamtkapital	13.693	7.809	7.539	5.884
Anteil EK : GK in %	<b>4,9%</b>	<b>8,7%</b>	<b>9,0%</b>	
<b><u>Liquiditätsstatus zum 31.Dezember 2)</u></b>				
Kurzfristig realisierbare Vermögenswerte	3.627	2.070	1.260	1.557
Kurz- bis mittelfristige Verbindlichkeiten	1.771	2.143	417	-372
Liquiditätsüberschuss/Liquiditätsbedarf	<b>1.856</b>	<b>-73</b>	<b>843</b>	<b>1.929</b>
Deckungsgrad in % 3)	<b>204,8%</b>	<b>96,6%</b>	<b>302,2%</b>	<b>-418,5%</b>
<b>Ertragslage:</b>				
<b><u>Umsatzrentabilität</u></b>				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Abführung	-151	-147	297	-4
Umsatzerlöse	1.988	1.009	3.999	979
	<b>-7,6%</b>	<b>-14,6%</b>	<b>7,4%</b>	
<b><u>Eigenkapitalrentabilität</u></b>				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Abführung	-151	-147	297	-4
Eigenkapital	677	677	677	0
	<b>-22,3%</b>	<b>-21,7%</b>	<b>43,9%</b>	
<b><u>Cash Flow 4)</u></b>				
Erwirtschaftetes Jahresergebnis (vor Abführung)	-151	-147	297	-4
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	67	67	70	0
+ Erhöhung (-Minderung) der Rückstellungen	-310	-161	-67	-149
	T€ <b>-394</b>	<b>-241</b>	<b>300</b>	<b>-153</b>
<b>Sonstige Kennzahlen:</b>				
<b><u>Umsatz je Mitarbeiter</u></b>				
Umsatzerlöse	1.988	1.009	3.999	979
Umsatzerlöse pro Mitarbeiter	T€ <b>221</b>	<b>112</b>	<b>364</b>	<b>109</b>
<b><u>Personalkostenintensität</u></b>				
Personalkosten	502	476	575	26
Gesamtaufwand	5.503	3.147	2.387	2.356
	<b>9,1%</b>	<b>15,1%</b>	<b>24,1%</b>	

1) Investitionen Darstellung der gesamten Bauträgertätigkeit und Zugänge im Anlagevermögen.

2) Berechnung gesonderte Ermittlung SO.

3) Deckungsgrad - gibt an wieviel % der kurzfristigen Verbindlichkeiten gedeckt sind durch entsprechende kurzfristig realisierbare Vermögenswerte.

4) Aus dem Cash Flow sind noch die Darlehenstilgungen des jeweiligen Geschäftsjahres zu bestreiten.

# Musikschule Offenburg / Ortenau GmbH

## **Gegenstand des Unternehmens:**

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Kultur und die Errichtung und Unterhaltung einer Musikschule als Angebotsschule, welche sich mit Schwerpunkt an Kinder und Jugendliche aus den Gemeindegebieten der Gesellschafter sowie an die Einwohner der übrigen Gemeinden des Ortenaukreises, mit Ausnahme des früheren Landkreises Lahr und der Gemeinden Achern und Oberkirch, wendet. Die Musikschule nimmt die Aufgabe der Musikerziehung zur Musikbildung und Musikpflege wahr.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

## **Stammkapital:**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 161.000.

## **Gesellschafter:**

die Stadt Offenburg	EUR	80.500,-	(50 vH)
die Stadt Haslach	EUR	16.100,-	(10 vH)
die Stadt Hausach	EUR	16.100,-	(10 vH)
die Stadt Kehl	EUR	16.100,-	(10 vH)
die Stadt Wolfach	EUR	16.100,-	(10 vH)
die Stadt Zell a. H.	EUR	16.100,-	(10 vH)

## **Organe der Gesellschaft:**

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

**Aufsichtsrat:**Stimmberechtigte Mitglieder:

Aufsichtsratsvorsitzender: Oberbürgermeister Marco Steffens, Offenburg

1. Stellv. Vorsitzender: Bürgermeister Hans-Peter Kopp, Offenburg

2. Stellv. Vorsitzender: Bürgermeister Philipp Saar, Haslach

Stadträtin	Dr. Martina Bregler	Offenburg
Stadtrat	Dr. Albert Glatt	Offenburg
Stadträtin	Eva Maria Reiner	Offenburg
Bürgermeister	Thomas Geppert	Wolfach
Bürgermeister	Günter Pfundstein	Zell a. H.
Oberbürgermeister	Toni Vetrano	Kehl
Bürgermeister	Manfred Wöhrle	Hausach

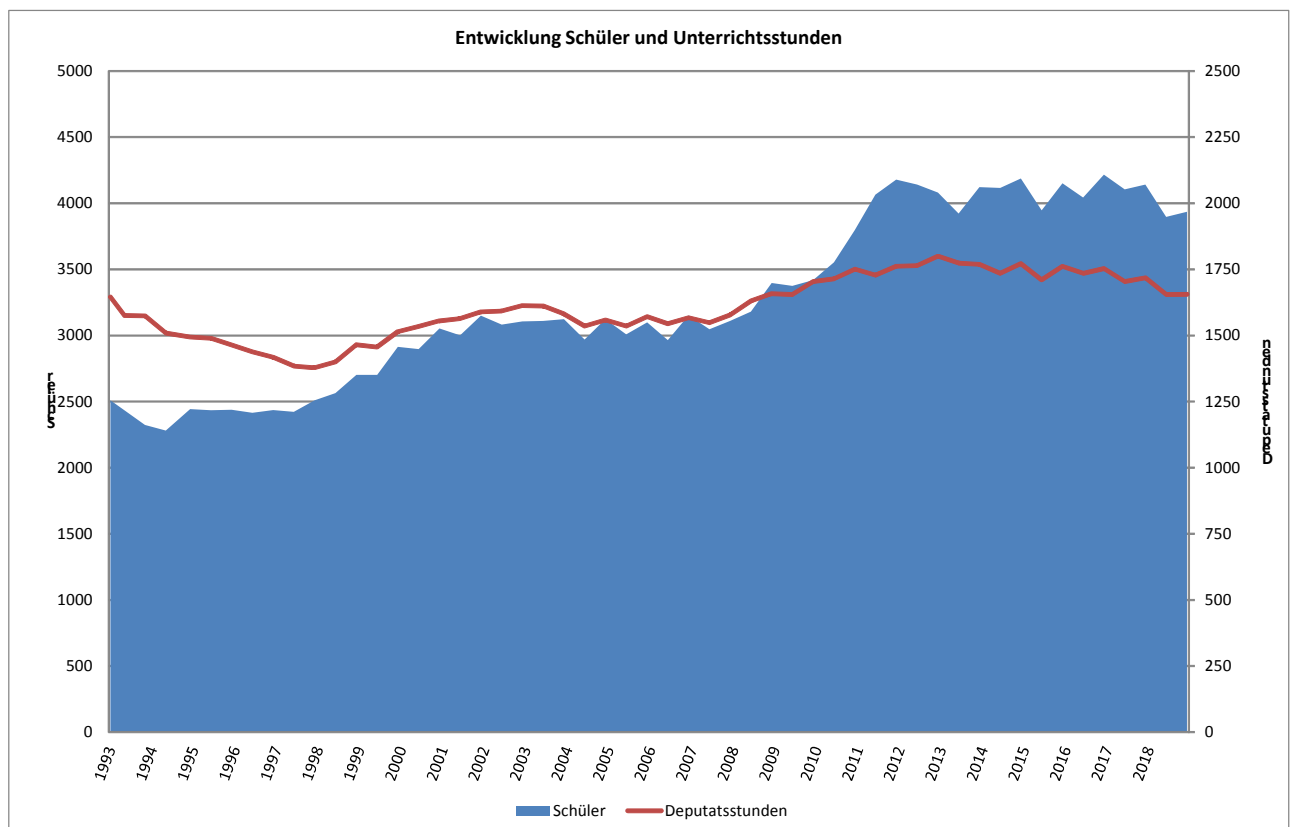
Vertreter des Betriebsrates: Christina Weschta  
 Vertreter des Elternbeirates: seit November 2014 nicht besetzt

Beratende Mitglieder:

Vertreter der Umlandgemeinden: nicht besetzt

**Fachlicher Leiter:** Peter Stöhr

**Geschäftsführung:** Walter Glunk

Leistungszahlen:

## Geschäftsverlauf:

Mit einem Überschuss von 24.393 EUR wurde der angestrebte wirtschaftliche Erfolg nicht erreicht, jedoch noch ein respektables Ergebnis erzielt. Ab Herbst 17/Mai 18 setzte bei den Belegungen ein Abwärtstrend ein, der dazu führte das Entgelt- und Zuschusseinnahmen im Berichtsjahr hinter den Erwartungen zurück blieben. Sonstige Einnahmen und Sachaufwand bewegen sich im Berichtsjahr aufgrund einiger großen Veranstaltungen auf deutlich höherem Niveau als im Vorjahr. Die Fehldeputate konnten aufgrund der sinkenden Belegungen nicht so niedrig wie in den Vorjahren gehalten werden. Dies beeinflusste das Ergebnis negativ. Aus heutiger Sicht kann auch im Jahr 2019 mit einem moderat negativen Abschluss gerechnet werden. Im Jahr vor einer Entgelterhöhung ein planmäßiges Ergebnis.

## Lage des Unternehmens:

### **Mittelfristige Finanzplanung, Unterrichtsentgelte und Leitungsstruktur**

Die Jahre 2010 bis 2014 waren für die Musikschule wirtschaftlich sehr schwierig. Die Unterrichtsleistung im Instrumentalunterricht ging zurück, dies wird vor allem auf den doppelten Abiturjahrgang zurückgeführt. Darüber hinaus wurden die Entgelterhöhungen im Rückblick zu niedrig kalkuliert. Dadurch ist es nicht gelungen die Rückstellungen für die Altersteilzeit und gleichzeitig die Fehldeputate der angestellten Lehrkräfte zu erwirtschaften. Diese Entwicklungen wurden durch den relativ hohen TVöD-Tarifabschluss verstärkt. In den Jahren 2011-2014 konnte der erforderliche Deckungsbeitrag nicht mehr erwirtschaftet werden. Die Geschäftsleitung hat zusammen mit den Gesellschaftern bereits im Sommer 2012 Gegenmaßnahmen entwickelt. Die Flexibilisierung der TVöD-Verträge mit Lehrkräften ist das Herzstück dieser Maßnahmen. Grundgedanke ist es sowohl Gesellschafter, Lehrkräfte und Kunden an der wirtschaftlichen Gesundung der Musikschule zu beteiligen. Im Jahr 2013 wurden die Maßnahmen evaluiert und an die wirtschaftliche Entwicklung angepasst. Mit Hilfe dieser Maßnahmen, der turnusgemäßen Entgelterhöhung zum Mai 2014 und der Erhöhung des Kreiszuschusses konnte im Jahr 2015 wieder ein positives Ergebnis verzeichnet werden. Im Bereich des Personal- und des Sachaufwands wurden die gesteckten Ziele auch in den Jahren 2016 bis 2018 erreicht. Dadurch wurde der Turn-around geschafft. Die Geschäftsführung rechnet auch im Jahr 2019 mit einem nur wenig unterplanmäßigen Ergebnis. Damit verbunden ist die Erwartung, dass es gelingt den Rückgang der Schülerzahlen zu stoppen und die Fehldeputate zu reduzieren.

**Die Musikschule Offenburg/Ortenau hat mit dem Jahresabschluss 2018 ein unterplanmäßiges aber noch deutlich positives Ergebnis erreicht.** Die Ergebnisse der Musikschule sind seit dem Ergebnis 2015 weitgehend planmäßig und tragen dazu bei das Eigenkapital aufzubauen. Wichtige Aufgabe bleibt es weiterhin den Anteil der freien Mitarbeiter auf hohem Niveau zu halten und die Fehldeputate der angestellten Lehrkräfte wieder auf niedriges Niveau zu bekommen. Der Rückgang der Belegungen soll gestoppt werden. Dazu werden weiterhin verstärkte Anstrengungen unternommen neue Kunden zu gewinnen und bestehende Kunden länger an die Musikschule zu binden und so die Einnahmesituation zu verbessern. In den letzten Jahren konnten zusätzliche Kunden gewonnen werden und es gelang den Anteil der Kunden an der Bevölkerung zu erhöhen. Die Rolle der Musikschule als wichtiger Träger der musikalischen Bildung für alle Altersstufen und für jedes Können hat sich weiter gefestigt und der Leistungsbogen der Schule wurde deutlich erweitert. Die Teilnehmerzahlen und die Erfolge beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ konnten erheblich verbessert werden. Die Leitung der Musikschule wird weiter daran arbeiten alle Felder vom Elementarbereich, der Inklusion bis zur intensiven Vorbereitung auf Wettbewerbe und das Musikstudium engagiert und qualifiziert abzudecken. An diesem Erfolg haben die Kooperationen mit Musikvereinen, Schulen und Kindertagesstätten einen erheblichen Anteil.

Die Schulleitung setzt die Bemühungen fort, einen effektiven und kostengünstigen Musikunterricht für die breite Bevölkerung anzubieten und konsequent Begabungen zu fördern. Das Angebot der Musikschule bildet eine notwendige Ergänzung zum schulischen Bildungsangebot mit wissenschaftlich nachgewiesenen positiven Einflüssen auf wichtige Kernkompetenzen junger Menschen.

**Die Musikschule erschließt neue Kundengruppen.** In den letzten Jahren wurden Konzepte entwickelt und weiterentwickelt, die dazu führen sollen, dass die Musikschule trotz der stärkeren terminlichen Belastung von Kindern und Jugendlichen ihre Schülerzahl hält und dadurch wirtschaftlich stabil bleibt. Für Kinder im Einschulungsalter werden Orientierungsangebote angeboten, die den Einstieg in den Instrumentalunterricht kindgerecht und preiswert gestalten. Und so den Umstieg von der Musikalischen Früherziehung und Singen-Bewegen-Sprechen zum Erlernen eines Instruments erleichtern. Der Erwachsenenbereich wird mit neuen Angeboten besser erschlossen. Die Erwachsenenbläserklasse hat sich zu einem sehr erfolgreichen Modell entwickelt. Sie eröffnet den Teilnehmern eine effektive und kostengünstige Möglichkeit ein Blasinstrument zu erlernen. Die Herausforderung für das Jahr 2019 ist es die positiven Impulse zu stärken und zahlreiche neue Schülerinnen und Schüler für die Ausbildung an einem Instrument zu gewinnen.

### **Anzahl der Mitarbeiter:**

Vollzeitstellen:

	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
Lehrer TVöD	38,75	41,18	41,57
Lehrer Honorar	10,59	9,57	9,38
GF + Verwaltung	5,40	5,40	5,90
<b>Zusammen:</b>	<b>54,74</b>	<b>56,15</b>	<b>56,85</b>

Zum 31.12.18 waren 111 (im Vorjahr 116) Mitarbeiter/innen bei der Musikschule beschäftigt, davon 63 angestellte und 34 freie Lehrkräfte und 9 Mitarbeiter/innen in der Verwaltung. Zusätzlich werden noch 5 Lehrkräfte der Zeller Musikvereine abgerechnet.

### **Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates:**

Der Aufsichtsrat erhält keinerlei Vergütungen.

**Bilanzdaten:**

T€

	31.12.2018		31.12.2017		31.12.2016		Veränderung 18 zu 17
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
<b>Aktivseite</b>							
<b>A. Anlagevermögen</b>							
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	2	0,4	3	0,5	7	1,5	-1
II. <u>Sachanlagen</u>							
Geschäftsausstattung	25	6,4	28	5,5	33	6,8	-2
Instrumente	82	20,6	77	15,3	82	16,9	5
Geringwertige Wirtschaftsgüter	17	4,4	13	2,6	15	3,1	4
Anlagen im Bau	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>3</u>	<u>0,6</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>-3</u>
	<b>126</b>	<b>31,8</b>	<b>123</b>	<b>24,5</b>	<b>137</b>	<b>28,3</b>	<b>3</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>							
I. <u>Vorräte</u>							
Warenbestand	4	0,9	5	1,0	6	1,2	-1
II. <u>Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände</u>							
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	59	14,9	97	19,2	123	25,4	-38
Forderungen gegenüber Gebietskörperschaften	23	5,8	72	14,2	3	0,7	-49
Sonstige Forderungen	38	9,7	13	2,5	45	9,2	26
Geschäftsanteile	1	0,3	1	0,3	3	0,6	0
III. <u>Geldbestände</u>							
Kassenbestand	0	0,1	1	0,1	1	0,2	0
Guthaben bei Kreditinstituten	<u>140</u>	<u>35,2</u>	<u>192</u>	<u>38,0</u>	<u>166</u>	<u>34,2</u>	<u>-52</u>
	<b>265</b>	<b>66,9</b>	<b>380</b>	<b>75,2</b>	<b>346</b>	<b>71,4</b>	<b>-114</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>							
	<u>5</u>	<u>1,3</u>	<u>2</u>	<u>0,3</u>	<u>1</u>	<u>0,2</u>	<u>4</u>
	<b>397</b>	<b>100,0</b>	<b>505</b>	<b>100,0</b>	<b>485</b>	<b>100,0</b>	<b>-108</b>
<b>Passivseite</b>							
<b>A. Eigenkapital</b>							
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	161	40,6	161	31,9	161	33,2	0
II. <u>Gewinnvortrag</u>	-143	-35,9	-202	-40,0	-156	-32,2	59
III. <u>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</u>	<u>24</u>	<u>6,1</u>	<u>59</u>	<u>11,7</u>	<u>-46</u>	<u>-9,4</u>	<u>-35</u>
	<b>43</b>	<b>10,8</b>	<b>18</b>	<b>3,7</b>	<b>-41</b>	<b>-8,4</b>	<b>24</b>
<b>B. Rückstellungen</b>							
	62	15,7	54	10,6	25	5,2	9
<b>C. Verbindlichkeiten</b>							
kurzfristig	227	57,2	369	73,2	454	93,6	-142
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>							
	<u>65</u>	<u>16,3</u>	<u>63</u>	<u>12,5</u>	<u>47</u>	<u>9,7</u>	<u>1</u>
	<b>397</b>	<b>100,0</b>	<b>505</b>	<b>100,0</b>	<b>485</b>	<b>100,0</b>	<b>-108</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung:**

T€

	2019		2018		2017		2016		Veränderung Ist 18 zu 17
	Plan	%	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
<b>Umsatzerlöse</b>	2.715	66,4	2.698	65,8	2.695	66,4	2.563	64,6	3
<b>Zuschüsse:</b>									
Kommunalbeiträge	700	17,1	687	16,8	699	17,2	655	16,5	-12
Kreiszuschuss	220	5,4	224	5,5	217	5,3	215	5,4	7
Landeszuschuss	<u>305</u>	<u>7,5</u>	<u>298</u>	<u>7,3</u>	<u>299</u>	<u>7,4</u>	<u>292</u>	<u>7,4</u>	<u>-1</u>
	1.225	29,9	1.209	29,5	1.215	29,9	1.163	29,3	-6
Spenden	0	0,0	0	0,0	0	0,0	11	0,3	0
Sonstige Erträge	150	3,7	195	4,8	151	3,7	228	5,7	44
<b>Summe Erträge</b>	<b>4.090</b>	<b>100,0</b>	<b>4.102</b>	<b>100,0</b>	<b>4.060</b>	<b>100,0</b>	<b>3.964</b>	<b>100,0</b>	<b>41</b>
Personalaufwand	3.735	91,3	3.681	89,7	3.666	90,3	3.616	91,2	15
Abschreibungen	42	1,0	38	0,9	42	1,0	47	1,2	-5
betriebliche Aufwendungen	<u>325</u>	<u>7,9</u>	<u>359</u>	<u>8,7</u>	<u>293</u>	<u>7,2</u>	<u>347</u>	<u>8,8</u>	<u>66</u>
	4.102	100,3	4.077	99,4	4.001	98,5	4.010	101,2	76
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-12</b>	<b>-0,3</b>	<b>24</b>	<b>0,6</b>	<b>59</b>	<b>1,5</b>	<b>-46</b>	<b>-1,2</b>	<b>-35</b>

**Ausgewählte Kennzahlen:**

T€

	2018	2017	2016	Veränderung 18 zu 17
<b>Vermögenslage:</b>				
<b><u>Anlagenintensität</u></b>				
Anlagevermögen	126	123	137	3
Gesamtvermögen	397	505	485	-108
Anteil AV : GV in %	<b>31,8%</b>	24,5%	<b>28,3%</b>	
<b><u>Investitionssumme</u></b>				
T€	43	25	22	18
<b>Finanzlage:</b>				
<b><u>Eigenkapitalquote</u></b>				
Eigenkapital	43	18	-41	24
Gesamtkapital	397	505	485	-108
Anteil EK : GK in %	<b>10,8%</b>	3,7%	<b>-8,4%</b>	
<b><u>Liquidität II. Grades</u></b>				
liquide Mittel + kurzfristig realisierbares Umlaufvermögen (ohne Vorräte)	267	376	342	-109
kurzfristige Verbindlichkeiten	227	369	454	-142
	<b>117,6%</b>	101,8%	<b>75,3%</b>	
<b>Ertragslage:</b>				
<b><u>Umsatzrentabilität</u></b>				
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	24	59	-46	-35
Umsatzerlöse	2.698	2.695	2.563	3
	<b>0,9%</b>	2,2%	<b>-1,8%</b>	
<b><u>Eigenkapitalrentabilität</u></b>				
Jahresüberschuss	24	59	-46	-35
Eigenkapital	43	18	-41	24
	<b>56,9%</b>	320,3%	<b>113,4%</b>	
<b><u>Cash Flow</u></b>				
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	24	59	-46	-35
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	38	42	47	-5
+ Erhöhung (- Minderung) der Rückstellungen	9	28	-28	-20
T€	<b>71</b>	130	<b>-27</b>	<b>-59</b>



**Spezifische Kennzahlen:**

T€

		2018	2017	2016	Veränderung 18 zu 17
<b><u>Gesamtleistung je Mitarbeiter (Stelle)</u></b>					
Gesamtleistung		4.102	4.060	3.964	41
Gesamtleistung je Mitarbeiter (Stelle)	T€	<b>71</b>	<b>70</b>	<b>69</b>	<b>1</b>
<b><u>Personalaufwandsintensität</u></b>					
Personalaufwand	T€	3.681	3.666	3.616	15
Gesamtaufwand	T€	4.077	4.001	4.010	76
		<b>90,3%</b>	<b>91,6%</b>	<b>90,2%</b>	
<b><u>Schüler pro Unterrichtsstunde</u></b>					
Schüler zu 31.12.		3.897	4.104	4.042	-207
Wochen-Unterrichtsstunden zum 31.12.		1.685	1.735	1.735	-50
	Schüler	<b>2,31</b>	<b>2,37</b>	<b>2,33</b>	<b>0</b>
<b><u>Unterrichtsbelegungen pro Unterrichtsstunde</u></b>					
Unterrichtsbelegungen		4.511	4.805	4.747	-294
Wochen-Unterrichtsstunden zum 31.12.		1.685	1.735	1.735	-50
	Belegungen	<b>2,68</b>	<b>2,77</b>	<b>2,74</b>	<b>0</b>
<b><u>Personalaufwand pro Unterrichtsstunde</u></b>					
Personalaufwand		3.681	3.666	3.616	15
Wochen-Unterrichtsstunden zum 31.12.		1.685	1.735	1.735	-50
Personalaufwand pro Unterrichtsstunde	€	<b>2.184</b>	<b>2.113</b>	<b>2.084</b>	<b>71</b>
Personalaufwand pro Unterrichtseinheit	€	<b>57,49</b>	<b>55,61</b>	<b>54,85</b>	<b>2</b>
<b><u>Erlöse ohne Zuschüsse pro U-Stunde</u></b>					
Erlöse ohne Zuschüsse		2.893	2.846	2.801	47
Wochen-Unterrichtsstunden zu 31.12.		1.685	1.735	1.735	-50
Erlös ohne Zuschuss pro U-Stunde und Jahr	€	<b>1.717</b>	<b>1.640</b>	<b>1.615</b>	<b>77</b>
Erlös ohne Zuschuss pro Unterrichtseinheit	€	<b>45,18</b>	<b>43,16</b>	<b>42,49</b>	<b>2</b>
<b><u>Zuschüsse pro Schüler</u></b>					
Zuschüsse		1.209	1.215	1.163	-6
Schüler zum 31.12.		3.897	4.104	4.042	-207
	€	<b>310,12</b>	<b>295,96</b>	<b>287,67</b>	<b>14</b>
<b><u>Zuschüsse pro Belegung</u></b>					
Zuschüsse		1.209	1.215	1.163	-6
Belegungen zum 31.12.		4.511	4.805	4.747	-294
	€	<b>267,91</b>	<b>252,79</b>	<b>244,94</b>	<b>15</b>
<b><u>Zuschüsse pro Unterrichtseinheit</u></b>					
Zuschüsse pro Jahr	T€	1.209	1.215	1.163	-6
Jahres-Unterrichtsstunden (bei 38 U-Wochen)	Std.	64.030	65.930	65.930	-1.900
Zuschuss pro Wochen-Unterrichtsstunde	€	<b>717</b>	<b>700</b>	<b>670</b>	<b>17</b>
Zuschuss pro Unterrichtseinheit	€	<b>18,87</b>	<b>18,42</b>	<b>17,64</b>	<b>0</b>
<b><u>Zuschussanteil am Personalaufwand pro Unterrichtsstunde</u></b>					
Personalaufwand pro Unterrichtsstunde	€	2.184	2.113	2.084	71
Zuschuss pro Unterrichtsstunde	€	717	700	670	17
		<b>32,8%</b>	<b>33,1%</b>	<b>32,2%</b>	



# Volkshochschule Offenburg e. V. (VHS)

## **Gegenstand des Unternehmens:**

Der gemeinnützige Verein Volkshochschule Offenburg e.V. ist Träger der Kultureinrichtungen Volkshochschule (VHS), Kunstschule (KS) und Institut für deutsche Sprache (IDS). Der Verein ist eine Einrichtung des Kultur- und Bildungswesens mit einem breit gefächerten Angebot. Er arbeitet unabhängig von Gruppeninteressen, überkonfessionell und überparteilich. Die Unabhängigkeit in der Gestaltung des Programms und bei der Auswahl der Lehrenden wird gewährleistet.

Aufgabe des Vereins Volkshochschule Offenburg e.V. ist es, die Volkshochschule, die Kunstschule und das Institut für Deutsche Sprache mit allen ihren Einrichtungen zu führen und zu erhalten sowie entsprechend den gesellschaftlichen Erfordernissen weiter auszubauen und gegebenenfalls andere Institutionen, die im Kultur- und Bildungswesen tätig sind, zu fördern oder mit ihnen zu kooperieren.

## **Stammkapital:**

- entfällt -

Sacheinlage bei der Gründung durch die Stadt Offenburg in Höhe von 161.057 EUR.

## **Organe:**

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

## **Mitglieder des Vereins sind:**

- die Stadt Offenburg, vertreten durch  
den Oberbürgermeister Marco Steffens  
den Kulturdezernent der Stadt Offenburg Hans-Peter Kopp
- 9 Vertreter/innen des Gemeinderates der Stadt Offenburg:

Stefan Böhm  
Loretta Bös  
Ingrid Fuchs  
Regina Heilig  
Paul Litterst

Martin Ockenfuß  
Gerhard Schröder  
Silvano Zampoli  
Rudi Zipf

- Je ein Vertreter der Gmeinden:

Hohberg:           Bürgermeister Klaus Jehle  
Neuried:           Bürgermeister Jochen Fischer  
Ortenberg:         Bürgermeister Markus Vollmer  
Schutterwald:     Bürgermeister Martin Holschuh

Die Stadt Offenburg ist einziges beitragspflichtiges Mitglied.

**Vorsitzender des Vereins** ist der Oberbürgermeister der Stadt Offenburg.

**Vorstand:**

Vorstandsvorsitzender:       Marco Steffens  
Stellv. Vorsitzender:       Hans-Peter Kopp  
  Carmen Lötsch, Fachbereichsleiterin Kultur  
Geschäftsführer:             Walter Glunk

Leitende Mitarbeiter/in:

Fachliche Leiterin VHS:        Elisabeth M. Asche  
Fachlicher Leiter Kunstschule: Heinrich Bröckelmann  
Fachlicher Leiter IDS:         Wolfgang Eberhardt

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens:**

Das Jahr 2018 war für die **Volkshochschule Offenburg e.V.** geprägt durch die Besetzung der Fachlichen Leitungen von Kunstschule, IDS und VHS, sowie die Einrichtung der neuen Stelle einer Verwaltungsleitung für den Verein. Die Wechsel in IDS und KS waren aus Altersgründen erforderlich. Die Leiterin der VHS hat ihre Tätigkeit zum 31.10.18 gekündigt. Bedingt durch das Wachstum der Einrichtung haben sich Vorstand und Mitgliederversammlung zur Schaffung der Stelle einer Verwaltungsleitung entschlossen. Darüber hinaus war eine ungebrochene Nachfrage im Deutschbereich zu verzeichnen. Das sehr hohe Niveau des Vorjahres konnte auch 2018 wieder erreicht werden. Das wirtschaftliche Ergebnis konnte an den sehr guten Abschluss des Vorjahres anschließen.

In der **Volkshochschule** konnten die Teilnehmerentgelte gesteigert und gleichzeitig die Honorare gesenkt werden. Durch deutlich steigenden Sachaufwand wurde dieser Erfolg weitgehend nivelliert. Die Mitarbeitenden haben die Vakanz der Fachlichen Leitung sehr engagiert aufgefangen und für Januar ein beeindruckendes Programm vorgelegt.

Die Arbeit des **Institut für deutsche Sprache** war im Berichtsjahr geprägt durch eine konstant hohe Nachfrage nach Deutschkursen. Täglich werden etwa 1.000 Teilnehmende aus knapp 100 Nationen auf jeder Niveaustufe in Deutsch unterrichtet. Darunter sind Ärzte, die die Kurse zur Vorbereitung ihrer Approbation in Deutschland besuchen wie auch Menschen, die noch nie eine Schule besucht haben.

Die **Kunstschule** verzeichnete auch im Jahr 2018 wieder ein wirtschaftlich schwieriges Ergebnis. Allerdings wurde die inhaltliche Arbeit mit zwei Preisen auf Bundesebene beachtet, die das hohe Niveau der Arbeit der Kunstschule unterstreichen.

**Leistungszahlen:****Unterrichtsleistungen in UE Volkshochschule:**

Der Aufbau der Tabelle (Abteilungsmodell) orientiert sich an den Vorgaben des Landesverbandes der Volkshochschulen in Baden Württemberg.

**Förderungsfähige (Landeszuschuss) Unterrichtsleistung**

	2018	2017	2016	2015
1 Politik – Gesellschaft – Umwelt	374	257	322	229
2 Kultur – Gestalten	3.901	3.669	4.251	3.975
3 Gesundheit	6.727	6.345	5.966	5.889
4 Sprachen	56.569	58.479	45.674	39.979
5 Arbeit – Beruf	4.935	5.267	4.378	2.340
6 Grundbildung – Schulabschlüsse	835	730	825	360
<b>Summe förderungsfähige UE</b>	<b>73.343</b>	<b>74.747</b>	<b>61.416</b>	<b>52.772</b>

**Nicht-förderungsfähige Unterrichtsleistung**

	2018	2017	2016	2015
7 Kultur - Gestalten	0	0	8	0
8 Gesundheit	0	0	256	255
9 Sprachen	0	0	3.828	1.493
10 Arbeit - Beruf	437	596	415	655
11 Grundbildung - Schulabschlüsse	0	0	175	134
<b>Summe nicht förderungsfähige UE</b>	<b>437</b>	<b>596</b>	<b>4.682</b>	<b>2.537</b>
<b>Summe der Gesamt UE</b>	<b>73.780</b>	<b>75.343</b>	<b>66.098</b>	<b>55.309</b>

**Entwicklung der Programmerträge zu Honoraren Volkshochschule:**

in EURO

	2018	2017	2016	2015
Teilnehmerentgelte, Projekte, incl. Ermäßigungen (VHS/EKS)	1.188.201	1.082.644	1.095.200	914.673
Teilnehmerentgelte IDS	3.696.391	3.440.880	2.332.810	1.578.470
<b>SUMME 1</b>	<b>4.884.592</b>	<b>4.523.524</b>	<b>3.428.010</b>	<b>2.493.143</b>
Honorare	600.526	628.933	506.976	463.104
Honorare IDS	1.827.417	1.713.958	1.301.186	765.467
<b>SUMME 2</b>	<b>2.427.943</b>	<b>2.342.891</b>	<b>1.808.162</b>	<b>1.228.571</b>
Differenz: Summe 1 : Summe 2	2.456.649	2.180.633	1.619.848	1.264.572
Verhältnis (Honoraraufwand = 100)	201	193	190	203

### Unterrichtsleistungen in UE Jugendkunstschule: (ohne Erwachsenenbereich)

	2018	2017	2016	2015
Fortlaufende Kurse / Gesamt Kursbereich	2.420	2.110	2.268	2.263
Orientierungsjahr	842	813	725	907
Kurzkurse/Ferienprogramme	1.247	1.187	1.303	1.202
Offene Angebote	0	0	0	0
Projekte und Kooperationen	1.603	1.517	1.874	1.954
Veranstaltungen, Ausstellungen	79	75	84	73
<b>Summe der Gesamt UE</b>	<b>6.191</b>	<b>5.702</b>	<b>6.254</b>	<b>6.399</b>

### Entwicklung der Programmerträge zu Honoraren Jugendkunstschule (ohne Erwachsenenbereich)

in EURO

	2018	2017	2016	2015
Teilnehmerentgelte incl. Ermäßigungen	218.206	229.258	223.237	195.239
➤ davon Ermäßigungserstattung (Teilnehmerbetrag)	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Artothek	0	0	0	0
Weitere Projekterträge	89.073	126.057	133.264	111.375
abzgl. enth. Sachkostenzuschüsse f. Projekt	0	0	0	0
<b>SUMME 1 Programmerlöse</b>	<b>307.279</b>	<b>355.315</b>	<b>356.501</b>	<b>306.614</b>
Honorare (incl. Projekthonorare)	122.910	137.494	139.802	131.222
➤ davon Projekthonorare	25.077	41.648	40.831	36.275
<b>SUMME 2 Honoraraufwand</b>	<b>122.910</b>	<b>137.494</b>	<b>139.802</b>	<b>131.222</b>
Differenz: Summe 1 : Summe 2	184.369	217.821	216.699	175.392
Verhältnis Erträge : Honoraraufwand (= 100)	250	258	255	234

Die Leistungszahlen der Erwachsenenkunstschule sind in den Zahlen der Volkshochschule enthalten. Die Erwachsenenkunstschule erteilte im Jahr 2018 insgesamt 2.659 Unterrichtseinheiten (2017: 2.586, 2016: 3.066, 2015: 2.783).

### Anzahl der Arbeitnehmer:

Zum 31.12.2018 beschäftigte der Verein 38 angestellte Mitarbeiter/innen (im Vorjahr 39); davon

1 mit außertariflichem Vertrag.....0,30 Stellen  
 32 mit TVöD-Anstellung 100%..... 29,88 Stellen  
5 geringfügig Beschäftigte.....0,50 Stellen  
 Zusammen.....30,68 Stellen

hinzu kommen Mitarbeiter auf Honorarbasis: 421 Bereich VHS

127 Bereich IDS

95 Bereich Kunstschule: JKS und EKS

**Bilanzdaten:**

T€

	31.12.2018		31.12.2017		31.12.2016		Veränderung 18 zu 17
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
<b>Aktivseite</b>							
<b>A. Anlagevermögen</b>							
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	5	0,2	7	0,4	10	0,8	-3
II. <u>Sachanlagen</u>							
Geschäftsausstattung	449	21,6	443	26,3	444	35,8	6
Anlagevermögen Lehrbetrieb VHS	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Anlagevermögen Lehrbetrieb JKS	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
III. <u>Finanzanlagen</u>	<u>2</u>	<u>0,1</u>	<u>2</u>	<u>0,1</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>
	<b>456</b>	<b>22,0</b>	<b>452</b>	<b>26,9</b>	<b>455</b>	<b>36,6</b>	<b>4</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>							
I. <u>Vorräte</u>	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
II. <u>Kassenbestand</u>	582	28,0	195	11,6	411	33,2	387
III. <u>Forderungen</u>	<u>1.041</u>	<u>50,1</u>	<u>1.038</u>	<u>61,6</u>	<u>371</u>	<u>29,9</u>	<u>3</u>
	<b>1.623</b>	<b>78,1</b>	<b>1.233</b>	<b>73,2</b>	<b>783</b>	<b>63,1</b>	<b>390</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0,0	0	0,0	3	0,3	0
<b>D. Bilanzverlust</b>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>
	<b>2.079</b>	<b>100,0</b>	<b>1.685</b>	<b>100,0</b>	<b>1.241</b>	<b>100,0</b>	<b>394</b>
<b>Passivseite</b>							
<b>A. Eigenkapital</b>							
I. <u>Sacheinlagen</u>	161	7,7	161	9,6	161	13,0	0
II. <u>Rücklagen</u>	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
III. <u>Ergebnisvortrag</u>	<u>689</u>	<u>33,1</u>	<u>376</u>	<u>22,3</u>	<u>169</u>	<u>13,6</u>	<u>313</u>
	<b>850</b>	<b>40,9</b>	<b>537</b>	<b>31,9</b>	<b>330</b>	<b>26,6</b>	<b>313</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	88	4,2	77	4,6	84	6,8	11
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	768	36,9	759	45,0	609	49,0	9
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	29	1,4	0	0,0	8	0,6	29
<b>E. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag</b>	<u>345</u>	<u>16,6</u>	<u>313</u>	<u>18,6</u>	<u>210</u>	<u>16,9</u>	<u>32</u>
	<b>2.079</b>	<b>100,0</b>	<b>1.685</b>	<b>100,0</b>	<b>1.241</b>	<b>99,9</b>	<b>394</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung:**

T€

	2019		2018		2017		2016		Veränderg.
	Plan	%	Ist	%	Ist	%	Ist	%	Ist 18zu17
<b>A. Betriebliche Erträge</b>	<b>5.957</b>	<b>100,0</b>	<b>6.433</b>	<b>100,0</b>	<b>6.096</b>	<b>100,0</b>	<b>4.941</b>	<b>100,0</b>	<b>337</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>4.830</b>	<b>81,1</b>	<b>5.338</b>	<b>83,0</b>	<b>5.016</b>	<b>82,3</b>	<b>3.923</b>	<b>79,4</b>	<b>322</b>
Teilnehmerentgelte + Projekte	4.725	79,3	5.192	80,7	4.881	80,1	3.762	76,1	311
Studienreisen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Sonst.betr.Erträge / Projekte	105	1,8	146	2,3	135	2,2	162	3,3	12
<b>Zuschüsse</b>	<b>1.127</b>	<b>18,9</b>	<b>1.094</b>	<b>17,0</b>	<b>1.080</b>	<b>17,7</b>	<b>1.018</b>	<b>20,6</b>	<b>15</b>
Land	409	6,9	360	5,6	359	5,9	304	6,1	1
Kreis	100	1,7	102	1,6	102	1,7	101	2,0	-1
Stadt	538	9,0	546	8,5	517	8,5	534	10,8	29
sonstige Zuschüsse	80	1,3	86	1,3	102	1,7	80	1,6	-15
<b>B. Betriebl.Aufwendungen</b>	<b>5.868</b>	<b>98,5</b>	<b>6.088</b>	<b>94,6</b>	<b>5.782</b>	<b>94,9</b>	<b>4.730</b>	<b>95,7</b>	<b>305</b>
Personalaufwendungen	1.836	30,8	1.793	27,9	1.666	27,3	1.497	30,3	127
Dozenten honorare	2.479	41,6	2.551	39,7	2.458	40,3	1.953	39,5	93
Aufwand Studienreisen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Abschreibungen auf AV + GWG	135	2,3	127	2,0	121	2,0	109	2,2	6
Sachaufwendungen	1.415	23,8	1.617	25,1	1.523	25,0	1.172	23,7	94
Aufwand sonstige Projekte	4	0,1	0	0,0	14	0,2	0	0,0	-14
<b>C. Betriebsergebnis (A-B)</b>	<b>89</b>	<b>1,5</b>	<b>345</b>	<b>5,4</b>	<b>313</b>	<b>5,1</b>	<b>211</b>	<b>4,3</b>	<b>32</b>
Zinssaldo	0	0,0	0	0,0	0	0,0	-1	0,0	0
<b>D. Jahresergebnis</b>	<b>88</b>	<b>1,5</b>	<b>345</b>	<b>5,4</b>	<b>313</b>	<b>5,1</b>	<b>210</b>	<b>4,3</b>	<b>32</b>



**Ausgewählte Finanzkennzahlen:**

T€

	2018	2017	2016	Veränderung 18 zu 17
<b>Vermögenslage:</b>				
<b><u>Anlagenintensität</u></b>				
Anlagevermögen	456	477	455	-21
Gesamtvermögen	2.079	1.248	1.241	831
Anteil AV : GV in %	<b>21,9%</b>	<b>38,2%</b>	<b>36,6%</b>	
<b><u>Investitionssumme</u></b>				
	131	119	179	12
<b>Finanzlage:</b>				
<b><u>Eigenkapitalquote</u></b>				
Eigenkapital	849	540	330	309
Gesamtkapital	2.079	1.248	1.241	831
Anteil EK : GK in %	<b>40,8%</b>	<b>43,3%</b>	<b>26,6%</b>	
<b><u>Liquidität II. Grades</u></b>				
liquide Mittel + kurzfristig realisierbares Umlaufvermögen	1.623	768	783	855
kurzfristige Verbindlichkeiten	768	348	609	420
	<b>211,4%</b>	<b>220,7%</b>	<b>128,6%</b>	
<b>Ertragslage:</b>				
<b><u>Umsatzrentabilität</u></b>				
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	345	313	210	32
Betriebliche Erträge	6.433	6.096	4.941	337
	<b>5,4%</b>	<b>5,1%</b>	<b>4,3%</b>	
<b><u>Eigenkapitalrentabilität</u></b>				
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	345	313	210	32
Eigenkapital	849	540	330	309
	<b>40,6%</b>	<b>57,9%</b>	<b>63,6%</b>	
<b><u>Cash Flow</u></b>				
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	345	313	210	32
+ Abschreibungen auf Anlagevermögen	127	121	109	6
+ Erhöhung (-Minderung) der Rückstellungen	11	48	-17	-37
+ Erhöhung (-Minderung) der Rücklagen	0	0	0	0
T€	<b>483</b>	<b>482</b>	<b>302</b>	<b>1</b>

**Spezifische Kennzahlen für die VHS:**

	2018	2017	2016	Veränderung 18 zu 17
Anzahl Kurse	1.825	1.829	1.792	-4
Unterrichtseinheiten (UE)	79.534	81.047	73.725	-1.513
<b>Durchschnittliche Zahl UE/Kurs</b>	<b>43,6</b>	<b>44,3</b>	<b>41,1</b>	<b>8%</b>
<b>Belegungen insgesamt</b>	<b>20.454</b>	<b>21.182</b>	<b>20.586</b>	<b>-728</b>
Durchschnittliche Maximalbelegung 1)	14	16	15	-14%
Durchschnittliche tatsächliche Belegung	11	12	12	-11%
<b>Auslastungsquote</b>	<b>0,8</b>	<b>0,8</b>	<b>0,8</b>	
Anzahl der Kursleiter/innen	660	643	798	17
Unterrichtseinheiten	79.534	81.047	73.725	-1.513
<b>Durchschnittliche UE/Kursleiter/in</b>	<b>120,5</b>	<b>126,0</b>	<b>92,4</b>	<b>-4%</b>
Honorare insgesamt	€ 2.550.853	2.480.384	1.947.964	70.469
Teilnehmerentgelte insgesamt 2)	€ 5.192.503	4.878.839	3.757.228	313.664
Unterrichtseinheiten	79.534	81.047	73.725	-1.513
Durchschnittliche tatsächliche Belegung	11,0	12,3	11,5	-1
<b>Durchschnittliches Honorar/UE</b>	<b>€ 32,1</b>	<b>30,6</b>	<b>26,4</b>	<b>5%</b>
<b>Durchschnittliches Teilnehmerentgelt/UE</b>	<b>€ 65,3</b>	<b>60,2</b>	<b>51,0</b>	<b>8%</b>
<b>Durchschnittliches Teilnehmerentgelt/UE/ Teilnehmer</b>	<b>€ 5,9</b>	<b>4,9</b>	<b>4,4</b>	<b>21%</b>
<b>Durchschnittlicher Deckungsbeitrag/UE</b>	<b>€ 33,2</b>	<b>29,6</b>	<b>24,5</b>	<b>12%</b>
<b>Einzelveranstaltungen, Vorträge</b>	<b>175</b>	<b>147</b>	<b>127</b>	<b>28</b>
<b>Anzahl Besucher der Einzelveranstaltungen, Vorträge</b>	<b>5.601</b>	<b>6.117</b>	<b>5.686</b>	<b>-516</b>

1) Nach eingeschränkter Erhebung

2) Werte ohne Gebührenersatzleistungen

# Zweckverband „Weingut Schloss Ortenberg“

## **Gegenstand des Unternehmens:**

Die Aufgabe des Zweckverbandes liegt vor allem in der Weinbauförderung sowie der Erprobung und Erkundung neuer Sorten und rationeller Bewirtschaftungsmethoden. Daneben fördert das Weingut als Ausbildungsbetrieb die Ausbildung junger Winzer und nimmt mit seiner umweltschonenden Produktion eine Vorbildfunktion für die Ortenauer Weinwirtschaft ein.

## **Stammkapital:**

Nicht festgesetzt.

## **Allgemeine Angaben:**

Zum 01.04.1997 wurde durch Zusammenschluss der Weingüter „St. Andreas“ der Stadt Offenburg und „Schloss Ortenberg“ des Ortenaukreises der Zweckverband „Weingut Schloss Ortenberg“ gegründet.

Der Zweckverband ist nach § 3 GKZ (Gesetz über kommunale Zusammenarbeit vom 16.9.1974) eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

## **Gesellschafter:**

Mitglieder des Zweckverbandes „Weingut Schloss Ortenberg“ sind der Ortenaukreis und die Stadt Offenburg zu je 50 %.

**Organe des Zweckverbandes:**

Organe sind die Verbandsversammlung, der Verbandsvorsitzende und die Geschäftsführung.

**Mitglieder der Verbandsversammlung:**

Verbandsvorsitzender: Landrat Frank Scherer  
Stv. Verbandsvorsitzender: Oberbürgermeister Marco Steffens

Als Vertreter des Ortenaukreises:

Landrat	Frank Scherer
Kreisrat	Hans Peter Heizmann
Kreisrat	Rolf Mauch
Kreisrat	Bruno Metz
Kreisrat	Jürgen Mohrbacher
Kreisrätin	Karin Traunecker

Als Vertreter der Stadt Offenburg:

Oberbürgermeister	Marco Steffens
Stadtrat	Karl-Heinz Eckerle
Stadtrat	Jochen Ficht
Stadtrat	Norbert Großklaus
Stadträtin	Angi Morstadt
Stadtrat	Wilhelm Wunsch

**Geschäftsführung:** Matthias Wolf

**Leistungsdaten:**

Die Erntemenge hat sich wie folgt entwickelt:

2014:	197.995 l
2015:	228.480 l
2016:	208.595 l
2017:	147.205 l
2018:	301.125 l

**Geschäftsverlauf:**

Der Weinjahrgang 2018 wird mit einer Rekordernte und –qualität in die Geschichtsbücher eingehen. Es ergab sich eine historisch große Erntemenge von 301.125 Liter von hervorragender Qualität. Dies ist eine doppelt so große Ernte wie im historisch kleinen Vorjahrgang 2017. Die Jungweine zeigen sich sehr fruchtig und gehaltvoll und insbesondere die Rotweine lassen großartige Weine erwarten.

Die Umsatzentwicklung war sehr positiv. Gegenüber dem Jahr 2017 stiegen die Weinerlöse trotz des schwierigen Marktes von 1.425.733 EUR auf 1.488.810 EUR und somit um 4,4 %. Die Umsatzsteigerung war insbesondere im Bereich des Handels zu

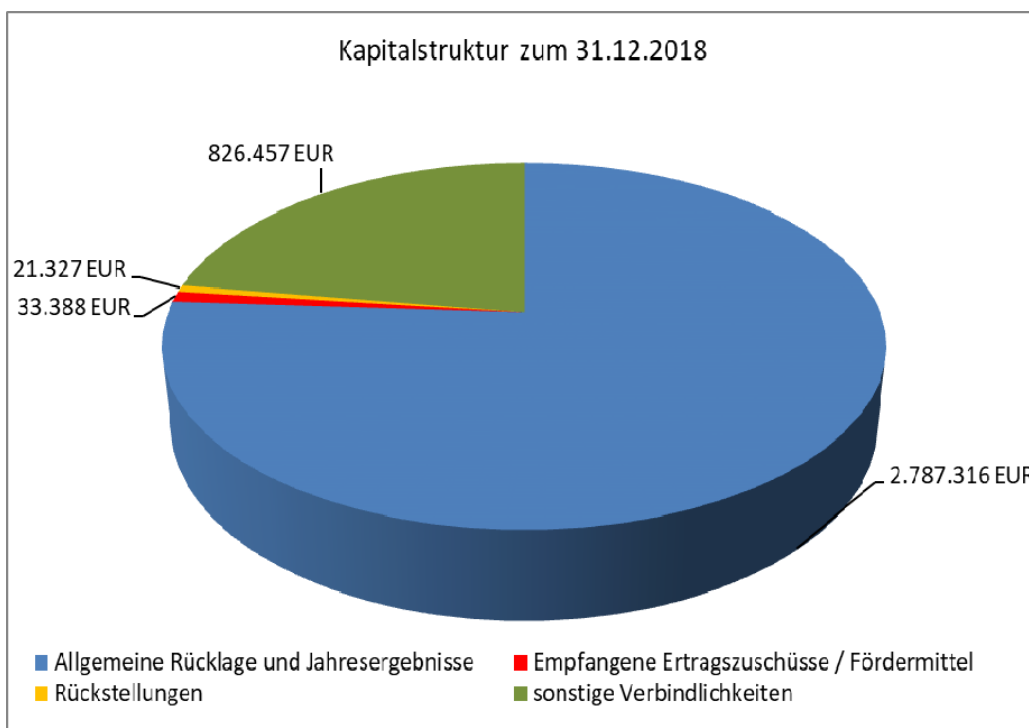
verzeichnen. Die im Jahr 2017 begonnene neue Vermarktungsstrategie sowie das neue Corporate Design sind hierfür ausschlaggebend.

Die Aufwendungen lagen im Plan.

Die stärkere Fokussierung auf den Handel ist mit höheren Absätzen und Umsätzen verbunden. Jedoch lassen sich hier nicht die hohen Durchschnittspreise wie im Direktverkauf erzielen.

### **Lage des Unternehmens:**

Im Jahr 2018 ergab sich ein Jahresgewinn von 39.722,54 EUR (2017: -194.804,42 EUR). Darin enthalten sind Bestandserhöhungen durch die überdurchschnittlich hohe Weinernte von rd. 105.000 EUR.



Die Witterungsbedingungen stellen an den Weinbau immer größere Herausforderungen, um stabile Weinerträge zu erzielen. Aber auch die allgemeine Situation am Weinmarkt bleibt sehr schwierig. Die leicht sinkende Nachfrage in Deutschland und vielen weinproduzierenden Ländern wird in Zukunft noch zu einer weiteren Verschärfung des Wettbewerbs führen.

### **Anzahl der Arbeitnehmer:**

Zum 31.12.2018 waren (einschl. Geschäftsführer) 10,9 Stellen (im Vorjahr 10,9) besetzt. Außerdem waren insgesamt 2 Auszubildende, bzw. Jungwinzer in Ausbildung (im Vorjahr 3).

Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter/innen (einschließlich Geschäftsführer) zum 31.12.2018: 16 (im Vorjahr: 16).

**Bilanzdaten:**

T€

	31.12.2018		31.12.2017		31.12.2016		Veränderung 18 zu 17
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
<b>Aktivseite</b>							
<b>A. Anlagevermögen</b>							
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	46	1,3	48	1,3	2	0,1	-2
II. <u>Sachanlagen</u>							
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.212	60,3	2.287	63,9	2.298	64,5	-75
Technische Anlagen und Maschinen	128	3,5	96	2,7	107	3,0	32
Betriebs- und Geschäftsausstattung	77	2,1	94	2,6	100	2,8	-17
Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0	0,0	5	0,1	11	0,3	-5
Summe Sachanlagen	2.417	65,9	2.482	69,3	2.516	70,6	-65
	<b>2.463</b>	<b>67,1</b>	<b>2.530</b>	<b>70,7</b>	<b>2.518</b>	<b>70,6</b>	<b>-67</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>							
I. <u>Vorräte</u>	888	24,2	794	22,2	849	23,8	94
II. <u>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</u>	229	6,2	178	5,0	182	5,1	51
III. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	88	2,4	78	2,2	16	0,4	10
	<b>1.205</b>	<b>32,9</b>	<b>1.050</b>	<b>29,3</b>	<b>1.047</b>	<b>29,4</b>	<b>155</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>							
	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	<b>3.668</b>	<b>100,0</b>	<b>3.580</b>	<b>100,0</b>	<b>3.565</b>	<b>100,0</b>	<b>88</b>
<b>Passivseite</b>							
<b>A. Eigenkapital</b>							
I. Stammkapital	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
II. Rücklagen	3.093	84,3	3.093	86,4	3.093	86,8	0
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-306	-8,3	-345	-9,6	-151	-4,2	39
	<b>2.787</b>	<b>76,0</b>	<b>2.748</b>	<b>76,8</b>	<b>2.942</b>	<b>82,5</b>	<b>39</b>
<b>B. Ertragszuschüsse</b>							
	33	0,9	35	1,0	28	0,8	-2
<b>C. Rückstellungen</b>							
	21	0,6	21	0,6	0	0,0	0
<b>D. Verbindlichkeiten</b>							
kurzfristig	827	22,5	776	21,7	595	16,7	51
langfristig	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	<b>827</b>	<b>22,5</b>	<b>776</b>	<b>21,7</b>	<b>595</b>	<b>16,7</b>	<b>51</b>
	<b>3.668</b>	<b>100,0</b>	<b>3.580</b>	<b>100,0</b>	<b>3.565</b>	<b>100,0</b>	<b>88</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung:**

T€

	2019		2018		2017		2016		Veränderung Ist 18 zu 17
	Plan	%	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
<b>Umsatzerlöse</b>	1.604	96,2	1.489	89,7	1.426	101,9	1.451	95,3	63
Bestandsveränderung	0	0,0	105	6,3	-72	-5,1	19	1,2	177
Aktiviert Eigenleistungen	10	0,6	8	0,5	16	1,1	13	0,9	-8
sonstige betriebliche Erträge	54	3,2	58	3,5	30	2,1	40	2,6	28
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.668</b>	<b>100,0</b>	<b>1.660</b>	<b>100,0</b>	<b>1.400</b>	<b>100,0</b>	<b>1.523</b>	<b>100,0</b>	<b>260</b>
Materialaufwand:									
Aufwendung. für Roh-, Hilfs- u. BSt	284	17,0	283	17,0	270	19,3	276	18,1	13
Aufwendung. für bezog. Leistungen	191	11,5	193	11,6	220	15,7	211	13,9	-27
	475	28,5	476	28,7	490	35,0	487	32,0	-14
<b>Rohergebnis</b>	<b>1.193</b>	<b>71,5</b>	<b>1.184</b>	<b>71,3</b>	<b>910</b>	<b>65,0</b>	<b>1.036</b>	<b>68,0</b>	<b>274</b>
Personalaufwand	793	47,5	770	46,4	744	53,1	715	46,9	26
Abschreibungen	160	9,6	161	9,7	155	11,1	149	9,8	6
sonst. betriebliche Aufwendungen	230	13,8	203	12,2	197	14,1	184	12,1	6
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	2	0,1	2	0,1	2	0,1	3	0,2	0
	1.185	71,0	1.136	68,4	1.098	78,4	1.051	69,0	38
<b>Ergebnis gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>8</b>	<b>0,5</b>	<b>48</b>	<b>2,9</b>	<b>-188</b>	<b>-13,4</b>	<b>-15</b>	<b>-1,0</b>	<b>236</b>
Steuern	8	0,5	8	0,5	7	0,5	7	0,5	1
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>40</b>	<b>2,4</b>	<b>-195</b>	<b>-13,9</b>	<b>-22</b>	<b>-1,4</b>	<b>235</b>

**Ausgewählte Kennzahlen:**

T€

	2018	2017	2016	Veränderung 18 zu 17
<b>Vermögenslage:</b>				
<b><u>Anlagenintensität</u></b>				
Anlagevermögen	2.463	2.530	2.518	-67
Gesamtvermögen	3.668	3.580	3.565	88
Anteil AV : GV in %	<b>67,1%</b>	<b>70,7%</b>	<b>70,6%</b>	
<b><u>Investitionssumme</u></b>	T€ 95	167	142	-72
<b>Finanzlage:</b>				
<b><u>Eigenkapitalquote</u></b>				
Eigenkapital	2.787	2.748	2.942	39
Gesamtkapital	3.668	3.580	3.565	88
Anteil EK : GK in %	<b>76,0%</b>	<b>76,8%</b>	<b>82,5%</b>	
<b><u>Liquidität II. Grades</u></b>				
liquide Mittel + kurzfristig realisierbares Umlaufvermögen (ohne Vorräte)	317	256	198	61
kurzfristige Verbindlichkeiten	827	776	595	51
	<b>38,3%</b>	<b>33,0%</b>	<b>33,3%</b>	
<b>Ertragslage:</b>				
<b><u>Umsatzrentabilität</u></b>				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	40	-195	-22	235
Umsatzerlöse	1.489	1.426	1.451	63
	<b>2,7%</b>	<b>-13,7%</b>	<b>-1,5%</b>	
<b><u>Eigenkapitalrentabilität</u></b>				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	40	-195	-22	235
Eigenkapital	2.787	2.748	2.942	39
	<b>1,4%</b>	<b>-7,1%</b>	<b>-0,7%</b>	
<b><u>Cash Flow</u></b>				
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	40	-195	-22	235
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	161	155	149	6
+ Erhöhung (- Minderung) der Rückstellungen	0	21	0	-21
	T€ <b>201</b>	<b>-19</b>	<b>127</b>	<b>220</b>
<b>Sonstige Kennzahlen:</b>				
<b><u>Umsatz je Mitarbeiter</u></b>				
Umsatzerlöse	1.489	1.426	1.451	63
Umsatzerlöse pro Mitarbeiter	T€ <b>93</b>	<b>89</b>	<b>91</b>	<b>4</b>
<b><u>Personalkostenintensität</u></b>				
Personalkosten	770	744	715	26
Gesamtaufwand	1.620	1.595	1.545	25
	<b>47,5%</b>	<b>46,6%</b>	<b>46,3%</b>	





## Wirtschaftsregion Offenburg/Ortenau GmbH

### **Zweck der Gesellschaft:**

Ziele der seit 1.1.1988 bestehenden Gesellschaft sind:

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur der Region Offenburg/Ortenau durch eine gezielte Förderung der Wirtschaft, insbesondere mittels eines regionalen Standortmarketings, die Entwicklung und Betreuung des vorhandenen Unternehmensbestandes, die Information, Kooperation und Koordination in allen Bereichen der regionalen Wirtschaftsförderung sowie die Förderung der regionalen Identität.

Diese Ziele verfolgt die Gesellschaft insbesondere durch Öffentlichkeitsarbeit, Aufbereiten regionaler Standortfaktoren, Informations- und Erfahrungsaustausch sowie Vertretung der gemeinsamen Interessen nach außen und durch Förderung von Existenzgründungen.

### **Stammkapital:**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 EUR.

### **Gesellschafter:**

- die Städte und Gemeinden Achern, Appenweier, Bad-Peterstal-Griesbach, Bad Rippoldsau-Schapbach, Berghaupten, Biberach, Bühl, Durbach, Ettenheim, Fischerbach, Friesenheim, Gengenbach, Gutach, Haslach, Hausach, Hofstetten, Hohberg, Hornberg, Kappel-Grafenhausen, Kappelrodeck, Kehl, Kippenheim, Lahr/Schwarzwald, Lauf, Lautenbach, Mahlberg, Meißenheim, Mühlenbach, Neuried, Nordrach, Oberharmersbach, Oberkirch, Oberwolfach, Offenburg, Ohlsbach, Oppenau, Ortenberg, Ottenhöfen, Renchen, Ringsheim, Rust, Sasbach, Sasbachwalden, Schiltach, Schuttertal, Schutterwald, Schwanau, Seebach, Seelbach, Steinach, Willstätt, Wolfach, Zell am Harmersbach \*
- der Ortenaukreis
- die Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein und die Handwerkskammer Freiburg.

### **Organe:**

#### **Gesellschafterversammlung:**

Vertreter/innen der oben genannten Gesellschafter;

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung: Bürgermeister Thorsten Erny, Stadt Gengenbach

\* Die genannten Städte und Gemeinden sind je einzeln Gesellschafter

**Aufsichtsrat:**

Aufsichtsratsvorsitzender: Bürgermeister Gengenbach, Thorsten Erny  
Stv. Aufsichtsratsvorsitzender: Oberbürgermeister Achern, Klaus Muttach

Oberbürgermeister Bühl	Hubert Schnurr
Oberbürgermeister Kehl	Toni Vetrano
Oberbürgermeister Lahr	Dr. Wolfgang G. Müller
Oberbürgermeister Oberkirch	Matthias Braun
Oberbürgermeister Offenburg	Marco Steffens
Bürgermeister Ettenheim	Bruno Metz
Bürgermeister Hornberg	Siegfried Scheffold
Bürgermeister Renchen	Bernd Siefertmann
Bürgermeister Wolfach	Thomas Geppert
Landrat des Ortenaukreises	Frank Scherer
Vorstandsvorsitzender Sparkasse Offenburg/Ortenau	Helmut Becker
Vorstandsvorsitzender Volksbank In der Ortenau	Markus Dauber
Geschäftsführer hilzinger GmbH	Helmut Hilzinger

**Geschäftsführung:** Dominik Fehringer

**Leistungsdaten:**

Laufender Beitrag 1,10 EUR/ jährlich je Einwohner.

**Lagebericht:**

Die Finanzgrundlage der WRO ist gesund. Rund 46 Prozent (Vorjahreszahlen jeweils in Klammern: 45%) trugen die kommunalen Gesellschafter zum Gesamtbudget bei, 39 Prozent (39%) die Mitgliedsunternehmen des Wirtschaftsbeirates. Die restlichen 15 Prozent (16 %) sind wesentlich Erlöse aus der Refinanzierung von Mitausstellerbeträgen aufgrund von Messeteilnahmen, eingeworbene Fördermittel und Werbekosten-Zuschüsse. Innerhalb der Projektaufgaben lagen die Schwerpunkte im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit 16 Prozent (26%), der Messeauftritte 52 Prozent (49%) und bei den Veranstaltungen und Projekten 32 Prozent (25%).

Der handelsbilanzrechtliche Jahresabschluss wurde von der Steuerberatungsgesellschaft Reisch & Künstle Steuerberater PartG mbB aus Wolfach erstellt.

Die Bilanz 2018 wurde im März 2019 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Badische Treuhand (BTG), Lahr, versehen.

**Anzahl der Arbeitnehmer:**

4 Vollzeitkräfte (im Vorjahr 4) zzgl. 1 Halbzzeitkraft (Sekretariat) und 1 Auszubildender.

**Bilanzdaten:**

T€

	31.12.2018		31.12.2017		31.12.2016		Veränderung 18 zu 17
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
<b>Aktivseite</b>							
A. Anlagevermögen	121	30,5	110	26,4	83	20,4	11
B. Umlaufvermögen	262	66,0	271	65,1	289	71,2	-9
C. Rechnungsabgrenzung	14	3,5	35	8,4	34	8,4	-21
	<u>397</u>	<u>100,0</u>	<u>416</u>	<u>100,0</u>	<u>406</u>	<u>100,0</u>	<u>-19</u>
<b>Passivseite</b>							
<b>A. Eigenkapital</b>							
I. Gezeichnetes Kapital	25	6,3	25	6,0	25	6,2	0
II. Kapitalrücklage	261	65,7	261	62,7	261	64,3	0
III. Jahresüberschuss, -fehlbetrag	1	0,3	1	0,2	0	0,0	0
IV. Vortrag auf neue Rechnung	68	17,1	67	16,1	66	16,3	1
	<u>355</u>	<u>89,4</u>	<u>354</u>	<u>85,1</u>	<u>352</u>	<u>86,7</u>	<u>1</u>
<b>B. Rückstellung</b>	19	4,8	19	4,6	21	5,2	0
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<u>23</u>	<u>5,8</u>	<u>43</u>	<u>10,3</u>	<u>33</u>	<u>8,1</u>	<u>-20</u>
	<u>397</u>	<u>100,0</u>	<u>416</u>	<u>100,0</u>	<u>406</u>	<u>100,0</u>	<u>-19</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

T€

	2018		2017		2016		Veränderung 18 zu 17
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
<b>Umsatzerlöse</b>	1.191	97,9	1.176	97,4	885	96,4	15
sonstige betriebliche Erträge	26	2,1	32	2,6	33	3,6	-6
<b>Gesamtleistung</b>	<u>1.217</u>	<u>100,0</u>	<u>1.208</u>	<u>100,0</u>	<u>918</u>	<u>100,0</u>	<u>9</u>
Materialaufwand	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
<b>Rohergebnis</b>	<u>1.217</u>	<u>100,0</u>	<u>1.208</u>	<u>100,0</u>	<u>918</u>	<u>100,0</u>	<u>9</u>
Personalaufwand	448	36,8	446	36,9	284	30,9	2
Abschreibungen	58	4,8	42	3,5	28	3,1	16
sonst. betriebliche Aufwendungen	703	57,8	712	58,9	604	65,8	-9
sonst. Steuern	7	0,6	6	0,5	3	0,3	1
	<u>1.216</u>	<u>99,9</u>	<u>1.206</u>	<u>99,8</u>	<u>919</u>	<u>100,1</u>	<u>10</u>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<u>1</u>	<u>0,1</u>	<u>2</u>	<u>0,2</u>	<u>-1</u>	<u>-0,1</u>	<u>-1</u>



## Zweckverband „Gewerbepark Raum Offenburg“ (GRO)

### Aufgaben des Zweckverbandes:

Ziel der interkommunalen Kooperation der Stadt Offenburg und der Gemeinden Durbach, Hohberg, Ortenberg und Schutterwald im 1998 gegründeten Zweckverband „Gewerbepark Raum Offenburg“ (GRO) ist die gemeinsame Realisierung eines attraktiven Industrie- und Gewerbegebietes, das aufgrund seiner Größe und verkehrsgünstigen Lage zwischen der Autobahn A 5 und der Bundesstraße B 3 in den kommenden Jahren und Jahrzehnten der gewerbliche Entwicklungsschwerpunkt im Raum Offenburg werden soll. Die Aufgaben des Zweckverbandes umfassen die verbindliche Bauleitplanung, Grunderwerb und Bodenordnung, Erschließung sowie Grundstücksverkauf und Ansiedlungspolitik für das insgesamt 130 Hektar umfassende Verbandsgebiet.

### Verbandsmitglieder:

Stadt Offenburg  
Gemeinde Durbach  
Gemeinde Hohberg  
Gemeinde Ortenberg  
Gemeinde Schutterwald

### Organe:

#### **Verbandsversammlung:**

Die Verbandsversammlung besteht aus 15 Vertreter/innen der o.g. Verbandsmitglieder.  
Es entfallen auf die Gemeinden:

Offenburg	5 Vertreter/innen (Oberbürgermeister und 4 Vertreter/innen)
Hohberg	3 Vertreter/innen (Bürgermeister und 2 Vertreter/innen)
Schutterwald	3 Vertreter/innen (Bürgermeister und 2 Vertreter/innen)
Durbach	2 Vertreter/innen (Bürgermeister und 1 Vertreter/in)
Ortenberg	2 Vertreter/innen (Bürgermeister und 1 Vertreter/in)

#### **Vorsitz Verbandsversammlung:**

Vorsitzender:           Bürgermeister Martin Holschuh, Gemeinde Schutterwald

Stellvertreter:        Oberbürgermeister Marco Steffens, Stadt Offenburg  
                              Bürgermeister Klaus Jehle, Gemeinde Hohberg

**Leistungsdaten:**

Die Aufwendungen des Zweckverbands zur Entwicklung und Erschließung des ersten Bauabschnitts des Gewerbeparks hoch<sup>3</sup> werden im projektbezogenen investiven Bereich einschließlich der Aufwendungen für Vermarktung und Projektmanagement kreditfinanziert. Die laufenden Betriebs- und Verwaltungskosten (Bewirtschaftungskosten) sowie die Kosten der Zwischenfinanzierung (Zinsaufwendungen) werden durch Umlagen der Verbandsgemeinden mit folgenden Anteilen gedeckt:

Durbach	5 %
Hohberg	15 %
Offenburg	60 %
Ortenberg	5 %
Schutterwald	15 %

**Lagebericht:**

Seit Gründung des Zweckverbands wurden bis Ende 2018 einschließlich des JVA-Neubaus 32,2 Hektar und damit über 75 % der baureif erschlossenen 41,6 Hektar Gesamtfläche im ersten und zweiten Bauabschnitt des Gewerbeparks hoch<sup>3</sup> vermarktet. Die auch in 2018 anhaltend rege Nachfrage, mit der die Veräußerung von 3,26 Hektar Gewerbeflächen einher ging, entsprach der guten konjunkturellen und regionalökonomischen Lage, in deren Zuge zahlreiche Betriebe in den Ausbau ihrer Standorte investierten und dabei vielfach neue Arbeitsplätze schufen. Bislang haben sich einschließlich der JVA Offenburg 17 Unternehmen mit zusammen über 600 Arbeitsplätzen im Gewerbepark hoch<sup>3</sup> angesiedelt. Aktuell stehen im Teilgebiet Hohberg keine und im Teilgebiet Schutterwald noch knapp 10 Hektar Gewerbeflächen zur Verfügung, die allerdings von einem knapp ein Hektar großen Grundstück abgesehen entweder als Kaufoptionen für geplante Betriebserweiterungen vorgemerkt oder erst nach Verlegung einer das Gebiet querenden 110-kV-Stromleitung vermarktungsfähig sind.

In Anbetracht der sich zunehmend verknappenden Gewerbefächensituation hat die Verbandsversammlung des Zweckverbands bereits 2013 die Entwicklung eines zweiten Bauabschnitts des Gewerbeparks hoch<sup>3</sup> in den Teilgebieten Hohberg und Schutterwald beschlossen. Im Teilgebiet Schutterwald konnten auf der Grundlage eines 100-%-igen Erwerbs der erforderlichen Grundstücksflächen durch den Zweckverband das anschließende B-Planverfahren im Mai 2016 und zwischenzeitlich auch die erforderlichen Erschließungsmaßnahmen nahezu abgeschlossen werden. Dagegen ist im Teilgebiet Hohberg der als Voraussetzung für den Einstieg in das B-Planverfahren zur Realisierung des zweiten Bauabschnitts erforderliche Erwerb der in diesem Bereich gelegenen privaten Grundstücksflächen bislang leider nur ansatzweise gelungen. Der zweite Bauabschnitt im Teilgebiet Schutterwald umfasst rund 8,8 Hektar rechtskräftig ausgewiesener Gewerbeflächen, von denen in 2018 vorab bereits zwei im nicht von der Leitungsverlegung betroffenen Bereich gelegene Gewerbestandstücke in der Größe von rund 1,45 Hektar (zuzüglich einer ca. 0,8 Hektar großen Optionsfläche) und 1,81 Hektar vermarktet werden konnten. Weitere ansiedlungsinteressierte Unternehmen haben gegenüber dem Zweckverband bereits ihr Erwerbsinteresse an den noch verbleibenden Flächen des zweiten Bauabschnitts signalisiert.

**Anzahl der Arbeitnehmer:**

Der Zweckverband beschäftigt kein eigenes Personal. Die Verwaltungsaufgaben werden von einer Geschäftsstelle erledigt, die bei der Abteilung Wirtschaftsförderung und Liegenschaften der Stadt Offenburg eingerichtet wurde. Die entstehenden Personal- und Sachkosten der Geschäftsstelle werden gegen Verrechnung vom Zweckverband erstattet.

**Bilanzdaten:**

T€

	31.12.2018		31.12.2017		31.12.2016		Veränderung 18 zu 17
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
<b>Aktivseite</b>							
<b>A. Anlagevermögen</b>							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
II. Sachanlagen	5.590	51,5	5.674	52,1	4.836	46,2	-84
III. Finanzanlagen	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>
	<b>5.590</b>	<b>51,5</b>	<b>5.674</b>	<b>52,1</b>	<b>4.836</b>	<b>46,2</b>	<b>-84</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>							
I. Vorräte	4.093	37,7	4.423	40,6	4.812	45,9	-330
II. Forderungen	398	3,7	4	0,0	28	0,3	394
III. Liquide Mittel	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>-7</u>	<u>-0,1</u>	<u>0</u>
	<b>4.491</b>	<b>41,4</b>	<b>4.427</b>	<b>40,7</b>	<b>4.833</b>	<b>46,1</b>	<b>64</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>							
	768	7,1	788	7,2	808	7,7	-20
	<b><u>10.849</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>10.889</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>10.477</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>-40</u></b>
<b>Passivseite</b>							
<b>A. Eigenkapital</b>							
I. Stammkapital	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
II. Rücklagen	459	4,2	459	4,2	221	2,1	0
III. Gewinn/Verlust	<u>1.073</u>	<u>9,9</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>1.073</u>
	<b>1.532</b>	<b>14,1</b>	<b>459</b>	<b>4,2</b>	<b>221</b>	<b>2,1</b>	<b>1.073</b>
<b>B. Sonderposten für empfangene Investitionszuschüsse</b>							
	6.011	55,4	6.117	56,2	5.664	54,1	-106
<b>C. Verbindlichkeiten</b>							
	3.306	30,5	4.313	39,6	4.592	43,8	-1.007
	<b><u>10.849</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>10.889</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>10.477</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>-40</u></b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

T€

	2018		2017		2016		Veränderung 18 zu 17
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
<b>A. Erträge</b>							
Erträge aus Grundstücksverkäufen	1.229	84,6	383	65,9	0	0,0	846
Mieten/Pachten/Sonstige Erträge	153	10,5	145	25,0	123	59,1	8
Umlagen der Verbandsmitglieder	<u>70</u>	<u>4,8</u>	<u>53</u>	<u>9,1</u>	<u>85</u>	<u>40,9</u>	<u>17</u>
<b>Summe Erträge</b>	<b>1.452</b>	<b>100,0</b>	<b>581</b>	<b>100,0</b>	<b>208</b>	<b>100,0</b>	<b>871</b>
<b>B. Aufwendungen</b>							
Abschreibungen	155	40,9	142	41,4	125	37,0	13
Sonstige betriebliche Aufwendungen	209	55,1	185	53,9	197	58,5	24
Zinsergebnis	<u>15</u>	<u>4,0</u>	<u>16</u>	<u>4,7</u>	<u>15</u>	<u>4,5</u>	<u>-1</u>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>379</b>	<b>100,0</b>	<b>343</b>	<b>100,0</b>	<b>338</b>	<b>100,0</b>	<b>36</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>1.073</b>		<b>238</b>		<b>-129</b>		<b>835</b>





# Offenburg Marketing e. V.

## **Zweck des Vereines:**

Der im Januar 2001 gegründete Verein ist eine Gemeinschaftseinrichtung der Stadt Offenburg, des innerstädtischen Einzelhandels, zusammengeslossen im city partner Offenburg e.V. sowie ortsansässiger Handels- und Wirtschaftsinstitutionen.

Der Verein fördert das Stadtbewusstsein; er unterstützt die Aufwertung und die Steigerung der Stadt Offenburg als attraktive, belebte Stadt. Hauptzielrichtung ist hierbei die Förderung der Innenstadt, verstanden als Kulminationspunkt, der für die gesamte Stadt Bedeutung hat. Er wird durch geeignete Maßnahmen im Bereich Stadtmarketing, durch Beratung und Information, durch Aktionen und Initiativen in öffentlich-privater Zusammenarbeit alle Kräfte einbinden, die am Stadtleben beteiligt sind und nach innen wie nach außen zur Profilierung der Stadt beitragen.

Der Verein verfolgt insbesondere folgende Ziele:

- a) Entwicklung, Koordination und effiziente Abwicklung von Marketingmaßnahmen in Offenburg, insbesondere des City-Marketing.
- b) Abstimmung aller Marketingmaßnahmen im Sinne eines umfassenden Stadtmarketing.
- c) Aktive Einbeziehung aller Akteure, der Stadt und der Region für eine optimale und effiziente Positionierung der Stadt Offenburg und der City.

## **Stammkapital:**

-entfällt-

## **Organe des Vereins:**

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.  
Die Tätigkeit in den Organen ist ehrenamtlich.

## **Mitglieder des Vereins sind:**

- Stadt Offenburg
- Sparkasse Offenburg/ Ortenau
- Volksbank Offenburg
- Messe Offenburg-Ortenau GmbH

**Mitglieder des Vorstandes sind:**

die Stadt Offenburg, vertreten durch

- den Oberbürgermeister Marco Steffens
- Hans-Joachim Fomferra, Fachbereichsleiter Wirtschaftsförderung/ Stadtentwicklung
- Stefan Schürlein, Leiter Stadtmarketing – (Stellvertreter von Herrn OB Marco Steffens)
- Klaus Seidel, Stadtmarketing

**Vorsitzender des Vorstandes** ist der Oberbürgermeister der Stadt Offenburg

Vorstandsvorsitzender:

Oberbürgermeister Marco Steffens

Stellv. Vorsitzender:

Stefan Schürlein

**Leistungsdaten:**

Keine

**Geschäftsverlauf / Lagebericht:**

Ab 2012 werden keine geplanten Aktivitäten mehr durchgeführt. Der Verein ist seit 2012 nicht mehr aktiv – er „ruht“ bis auf weiteres.

**Anzahl der Arbeitnehmer:**

Zum 31.12.2018 beschäftigte der Verein keine Mitarbeiter. (Abrechnung mehrerer Minijobs auf 450 EUR-Basis zur Durchführung von Groß-Events des FB 1.3 STM).

**Gewinn- und Verlustrechnung (Jahresrechnung):**

T€

	2019		2018		2017		2016		Veränderung Ist 18zu17
	Plan	%	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
<b>A. Erträge:</b>									
Beitrag Stadt Offenburg	4	8,3	4	9,8	4	6,7	4	10,0	0
Beitrag city partner	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Mitgliedsbeiträge	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Standgebühr, Sponsoring	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Lohnkostenzuschüsse	40	83,3	31	75,6	50	83,3	28	70,0	-19
Einnahmen Weihnachtsbeleuchtg.	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Einnahmen sonstige Aktionen	4	8,3	6	14,6	6	10,0	8	20,0	0
Zuschüsse Werbung	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>
	<b>48</b>	<b>100,0</b>	<b>41</b>	<b>100,0</b>	<b>60</b>	<b>100,0</b>	<b>40</b>	<b>100,0</b>	<b>-19</b>
<b>B. Aufwendungen:</b>									
Personalkosten	30	62,5	23	56,1	34	56,7	27	67,5	-11
Sozialabgaben	9	18,8	7	17,1	10	16,7	7	17,5	-3
Miete/Nebenkosten/Reinigung	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Geschäftsbedarf und Ausstattung	5	10,4	7	17,1	4	6,7	3	7,5	3
Abschreibung	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Buchhaltung	1	2,1	1	2,4	1	1,7	1	2,5	0
sonst. Aufwendungen (RL)	<u>6</u>	<u>12,5</u>	<u>5</u>	<u>12,2</u>	<u>7</u>	<u>11,7</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>-2</u>
	<b>51</b>	<b>106,3</b>	<b>43</b>	<b>104,9</b>	<b>56</b>	<b>93,3</b>	<b>38</b>	<b>95,0</b>	<b>-13</b>
<b>C. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-3</b>	<b>-6,3</b>	<b>-2</b>	<b>-4,9</b>	<b>4</b>	<b>6,7</b>	<b>2</b>	<b>5,0</b>	<b>-6</b>



## Kleinere Beteiligungen

### ⇒ Beteiligungen an öffentlich-rechtlichen Unternehmen:

- **Badischer Gemeindeversicherungsverband (BGV)**

Körperschaft des öffentlichen Rechts (§ 31 GKZ).

Anteil der Stadt Offenburg: 5.650 EUR (Mitglieds-Nr.148200); Stand 01.01.2019

Der Stammkapitalanteil beträgt nach § 5 (1) der Satzung des BGV 50 EUR je angefangene 5.000 EUR der Jahresprämie (jährliche Festsetzung).

- **Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (ZV KIVBF)**

Anteil der Stadt Offenburg: 59.588,28 EUR

### ⇒ Beteiligungen an Gesellschaften in Privatrechtsform:

- **GEMIBAU Mittelbadische Baugenossenschaft der Vertriebenen e.G.**

Anteil der Stadt Offenburg: 300.000 EUR (1.000 gezeichnete Anteile zu 300 EUR).

(wesentlicher Anteil durch Umwandlung eines zinslosen Darlehens in Genossenschaftsanteile lt. GR-Beschluss vom 28.08.1972).

Die Dividende betrug zuletzt 6 v.H.

- **Offenburger Baugenossenschaft e.G.**

Anteil der Stadt Offenburg: 9.750 EUR (Mitglieds-Nr. 793).

Die Dividende betrug zuletzt 4,0 v.H.

- **Volksbank Offenburg e.G.**

Anteil der Stadt Offenburg: 3.600 EUR (Mitglieds-Nr. 9963).

Die Dividende betrug zuletzt 7,0 v.H.

- **Bildungszentrum IHK Südl. Oberrhein GmbH Offenburg (gemeinnützig)**

Anteil der Stadt Offenburg: 700 EUR

- **Gemeinnützige Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH Stuttgart**

Anteil der Stadt Offenburg: 511 EUR (Beitritt 1977).

- **Arbeitsfördergesellschaft Ortenau gGmbH**

Die Stammkapitaleinlage der Stadt Offenburg beträgt 9.060 EUR.

- **Obst- und Gemüse- Absatzgenossenschaft Nordbaden e.V**

Anteil der Stadt Offenburg: 511 EUR

- **Raiffeisengenossenschaft**

Anteil der Stadt Offenburg: 558 EUR

# René-und-Camille-Meier-Stiftung

## **Zweck der Stiftung:**

Die René-und-Camille-Meier-Stiftung wurde 1995 durch Zuwendungen der Familie Meier bei gleichzeitiger Umwandlung der bisherigen öffentlichen Stiftung „Vereinigter Armenfonds“ in eine Stiftung des bürgerlichen Rechts umgewandelt.

Der Zweck der Stiftung ist die Wahrnehmung sozialer Aufgaben neben und außerhalb der Sozialhilfe in Fortführung der Arbeit des „Vereinigten Armenfonds“. Insbesondere sind dies die Förderung der Obdachlosenarbeit sowie die Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen in der Stadt Offenburg, insbesondere auch in den Ortsteilen Fessenbach und Zell-Weierbach.

Zur weiteren Nutzung der Immobilie Okenstraße 57 hat der Gemeinderat in seiner Eigenschaft als Stiftungsrat am 22.5.2000 dem von der Verwaltung vorgelegten Konzept zur Schaffung und Vermietung von Räumlichkeiten für „kreative Freiberufler“ (z. B. Grafiker, Architekten, Designer, Künstler) zugestimmt. Damit verbunden waren notwendige Renovierungs- und Instandhaltungsarbeiten in Höhe von rd. 360 TEUR, die aus Festgeldanlagen der Stiftung und einem Kredit der Stadt finanziert wurden.

## **Rechtsform:**

Rechtsfähige gemeinnützige örtliche Stiftung des bürgerlichen Rechts im Sinne von § 101 GemO.

Treuhandvermögen der Stadt im Sinne von § 97 GemO (verwaltet von der Stadt Offenburg).

## **Organe:**

Die Funktion des Stiftungsrats nimmt der Gemeinderat wahr.

## **Tätigkeitsbericht:**

Die von der Stadtbau Offenburg GmbH verwaltete stiftungseigene Immobilie „Artforum“ in der Okenstraße 57 war auch 2018 mit 19 Einheiten ausgelastet vermietet.

2018 wurde als Investitionsmaßnahme die völlig veraltete Aufzugsanlage im Gebäude erneuert. Hierzu wurde in Kredit aufgenommen, der innerhalb 2 Jahren getilgt wird.

Erträge aus dem Reinerlös der Vermietung gingen zur Erfüllung des Stiftungszweckes 2018 entsprechend dem Stifterwillen an Bedürftige in den Ortsteilen Zell-Weierbach und Fessenbach (2.600 EUR) und aufgrund von Beschlüssen des Stiftungsrates an die agj Freiburg zur Mitfinanzierung der Wärmestube für obdachlose Menschen und der sozialarbeiterischen Betreuung kommunal untergebrachter obdachloser Frauen, an den

Verein „Frauen helfen Frauen“ zur Mitfinanzierung des Frauenhauslädeles und an den Arbeitskreis „Frauen in Not“.

Zur Vermeidung von Obdachlosigkeit wurde eine 22-jährigen Frau aus dem Sozialfond für Einzelfälle finanziell unterstützt.

**Personal:**

Kein eigenes Personal (fachlich seit 01.08.2011 von der Geschäftsführung der Offenburger Bürgerstiftung St. Andreas verwaltet).



**Stiftungsvermögen:****Bilanzdaten:**

T€

	31.12.2018		31.12.2017		31.12.2016		Veränderung 18 zu 17
	vorl. Ist	%	vorl. Ist	%	vorl. Ist	%	
<b>Aktivseite</b>							
<b>A. Anlagevermögen</b>							
Bebaute Grundstücke (Okenstr. 57)	690	85,7	586	77,1	605	81,2	104
Unbebaute Grundstücke	<u>43</u>	<u>5,3</u>	<u>43</u>	<u>5,7</u>	<u>43</u>	<u>5,8</u>	<u>0</u>
	<b>733</b>	<b>91,1</b>	<b>629</b>	<b>82,8</b>	<b>648</b>	<b>87,0</b>	<b>104</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>							
Kapitalvermögen, Wertpapiere	24	3,0	73	9,6	14	1,9	-49
Sonst. Forderungen, sonst. Finanzvermögen	<u>48</u>	<u>6,0</u>	<u>58</u>	<u>7,6</u>	<u>83</u>	<u>11,1</u>	<u>-10</u>
	<b>72</b>	<b>8,9</b>	<b>131</b>	<b>17,2</b>	<b>97</b>	<b>13,0</b>	<b>-59</b>
	<b><u>805</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>760</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>745</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>45</u></b>
<b>Passivseite</b>							
<b>A. Stiftungsvermögen</b>	800	99,4	760	100,0	745	100,0	40
<b>B. Kredit von Stadt</b>	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<u>5</u>	<u>0,6</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>5</u>
	<b><u>805</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>760</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>745</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>45</u></b>

**Jahresrechnung:**

T€

	2018		2017		2016		Veränderung 18 zu 17
	vorl. Ist	%	vorl. Ist	%	vorl. Ist	%	
<b>A. Erträge</b>							
Miete, Pacht	138	100,0	134	100,0	127	100,0	4
Zinsen u. sonstiges	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>
<b>Summe Erträge</b>	<b>138</b>	<b>100,0</b>	<b>134</b>	<b>100,0</b>	<b>127</b>	<b>100,0</b>	<b>4</b>
<b>B. Aufwendungen</b>							
Geschäftsbedarf	9	9,2	13	10,9	9	9,2	-4
Gebäudeunterhaltung, -bewirtschaftung	54	55,1	54	45,4	37	37,8	0
Zuschüsse für soziale Zwecke	35	35,7	33	27,7	33	33,7	2
Zinsen und VKB an Stadt	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
AfA auf Gebäude	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>19</u>	<u>16,0</u>	<u>19</u>	<u>19,4</u>	<u>-19</u>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>98</b>	<b>100,0</b>	<b>119</b>	<b>100,0</b>	<b>98</b>	<b>100,0</b>	<b>-21</b>
<b>außerordentliche Erträge</b>			<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>
<b>C. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>40</b>		<b>15</b>		<b>29</b>		<b>25</b>



# Kulturstiftung Offenburg

## **Zweck der Stiftung:**

1977 wurde sie als Stiftung „Alt Offenburg“ errichtet und zum 1.9.1994 in die Kulturstiftung Offenburg umbenannt.

Sie dient der Förderung der Kultur, Kunst, Denkmal- und Heimatpflege in der Stadt Offenburg.

## **Rechtsform:**

Rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts i.S. von § 101 GemO. Als „Ortsstiftung“ Treuhandvermögen der Stadt i.S. von § 97 GemO (verwaltet von der Stadt Offenburg).

## **Personal:**

Kein eigenes Personal (Verwaltung durch Fachbereich Kultur, Rechnungsführung durch den Fachbereich Finanzen).

## **Organe:**

### **Stiftungsrat:**

Vorsitzender: Oberbürgermeister Marco Steffens  
Stv. Vorsitzender: Bürgermeister Hans-Peter Kopp

Stiftungsratsmitglieder: Dr. Martina Bregler  
Dr. Jens-Uwe Folkens  
Ingrid Fuchs  
Norbert Großklaus  
Jess Haberer  
Regina Heilig  
Angi Morstadt  
Eva-Maria Reiner  
Silvano Zampolli

### **Geschäftsführung:**

Carmen Lötsch, Fachbereich Kultur  
Dr. Gerlinde Brandenburger-Eisele

**Stiftungsvermögen:****Bilanzdaten:**

T€

	31.12.2018		31.12.2017		31.12.2016		Veränderung 18 zu 17
	vorl. Ist	%	vorl. Ist	%	Ist	%	
<b>Aktivseite</b>							
<b>A. Umlaufvermögen</b>							
Angelegte Kapitalien	38	5,4	32	4,6	151	21,3	6
Wertpapiere	641	91,6	640	92,2	540	76,3	1
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>
	<b>679</b>	<b>97,0</b>	<b>672</b>	<b>96,8</b>	<b>691</b>	<b>97,6</b>	<b>7</b>
<b>B. Abgrenzungsposten</b>							
	<u>21</u>	<u>3,0</u>	<u>22</u>	<u>3,2</u>	<u>17</u>	<u>2,4</u>	<u>-1</u>
	<b><u>700</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>694</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>708</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>6</u></b>
<b>Passivseite</b>							
<b>A. Stiftungsvermögen</b>							
Basiskapital	368	52,6	368	53,0	368	52,0	0
Rücklagen	<u>330</u>	<u>47,1</u>	<u>322</u>	<u>46,4</u>	<u>340</u>	<u>48,0</u>	<u>8</u>
	<b>698</b>	<b>99,7</b>	<b>690</b>	<b>99,4</b>	<b>708</b>	<b>100,0</b>	<b>8</b>
<b>B. Verbindlichkeiten</b>							
	<u>2</u>	<u>0,3</u>	<u>4</u>	<u>0,6</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>-2</u>
	<b><u>700</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>694</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>708</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>6</u></b>

**Gewinn- und Verlustrechnung (Jahresrechnung):**

T€

	2018		2017		2016		Veränderung 18 zu 17
	vorl. Ist	%	vorl. Ist	%	Ist	%	
<b>A. Erträge</b>							
Zuschüsse	0	0,0	35	66,0	81	79,4	-35
Zinsen	16	100,0	18	34,0	21	20,6	-2
Rücklagenentnahme	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>
	<b>16</b>	<b>100,0</b>	<b>53</b>	<b>100,0</b>	<b>102</b>	<b>100,0</b>	<b>-37</b>
<b>B. Aufwendungen</b>							
Sachaufwand	1	12,5	12	16,9	57	74,0	-11
Zuschüsse	6	75,0	58	81,7	20	26,0	-52
AfA Sonderposten	<u>1</u>	<u>12,5</u>	<u>1</u>	<u>1,4</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>
	<b>8</b>	<b>100,0</b>	<b>71</b>	<b>100,0</b>	<b>77</b>	<b>100,0</b>	<b>-63</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>8</b>		<b>-18</b>		<b>25</b>		<b>26</b>
<b>C. Außerordentliches Ergebnis</b>							
Sonstige periodenfremde Erträge	0		0		0		0
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>
Zuführung an Rücklage/Stiftungskapital	8		-18		25		26
<b>Jahresüberschuss/ -fehlbetrag</b>	<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>

# Gretel-Haas-Gerber-Stiftung

## **Zweck der Stiftung:**

1998 schenkte die Familie der Stadt Offenburg den Kernbestand des künstlerischen Werks von Gretel Haas-Gerber.

Zweck der Stiftung ist die Förderung der Kunst und Kultur durch die Verwaltung, Sicherung und Förderung des künstlerischen Nachlasses der Offenburger Künstlerin Gretel-Haas-Gerber.

## **Rechtsform:**

Nicht rechtsfähige unselbständige Stiftung, die treuhänderisch von der Kulturstiftung Offenburg verwaltet wird.

## **Personal:**

Kein eigenes Personal (Verwaltung durch Fachbereich Kultur, Rechnungsführung durch den Fachbereich Finanzen).

## **Organe:**

### **Stiftungsrat:**

Vorsitzender: Oberbürgermeister Marco Steffens  
Stv. Vorsitzender: Bürgermeister Hans-Peter Kopp

Stiftungsratsmitglieder: Ingo Eisenbeiß  
Ingrid Fuchs  
Regina Heilig  
Prof. Dr. Heidrun Kaupen-Haas  
Julia Letsche  
Angi Morstadt  
Silvano Zampolli

**Geschäftsführung:** Dr. Gerlinde Brandenburger-Eisele

**Stiftungsvermögen:****Bilanzdaten:**

T€

	31.12.2018		31.12.2017		31.12.2016		Veränderung 18 zu 17
	vorl. Ist	%	vorl. Ist	%	vorl. Ist	%	
<b>Aktivseite</b>							
<b>A. Anlagevermögen</b>							
Immaterielle Vermögensgegenstände							
Sachvermögen Kunstwerke Teil A	373	20,1	373	20,0	373	20,0	0
Sachvermögen Kunstwerke Teil B	1.434	77,2	0	0,0	0	0,0	1.434
Sonstiges Sachvermögen	21	1,1	0	0,0	0	0,0	21
	1.828	98,4	373	20,0	373	20,0	1.455
<b>B. Umlaufvermögen</b>							
Sachvermögen Kunstwerke Teil B	0	0,0	1.434	77,1	1.434	76,8	-1.434
Sonstiges Sachvermögen	0	0,0	21	1,1	22	1,2	-21
Liquide Mittel	27	1,5	30	1,6	37	2,0	-3
Forderungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	27	1,5	1.485	79,8	1.493	80,0	-1.458
<b>C. Abgrenzungsposten</b>							
	3	0,2	3	0,2	0	0,0	0
	<b>1.858</b>	<b>100,0</b>	<b>1.861</b>	<b>100,0</b>	<b>1.866</b>	<b>100,0</b>	<b>-3</b>
<b>Passivseite</b>							
<b>A. Stiftungsvermögen</b>							
Stiftungskapital	373	20,1	373	20,0	373	20,0	0
Rücklagen	51	2,7	1.485	79,8	1.493	80,0	-1.434
Sonderposten	1.434	77,2	0	0,0	0	0,0	1.434
	1.858	100,0	1.858	99,8	1.866	100,0	
<b>B. Verbindlichkeiten</b>							
	0	0,0	3	0,2	0	0,0	-3
	<b>1.858</b>	<b>100,0</b>	<b>1.861</b>	<b>100,0</b>	<b>1.866</b>	<b>100,0</b>	<b>-3</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung (Jahresrechnung):**

T€

	2018		2017		2016		Veränderung 18 zu 17
	vorl. Ist	%	vorl. Ist	%	vorl. Ist	%	
<b>A. Erträge</b>							
Zuschüsse	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Erträge aus Verkauf	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Rücklagenentnahme	2	100,0	8	100,0	1	100,0	-6
<b>Summe Erträge</b>	<b>2</b>	<b>100,0</b>	<b>8</b>	<b>100,0</b>	<b>1</b>	<b>100,0</b>	<b>-6</b>
<b>B. Aufwendungen</b>							
Verminderung des Bestandes an Kunstwerken	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Sonstige Aufwendungen	0	0,0	6	75,0	0	0,0	-6
Zuschüsse	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
AfA aus sonst. Sachvermögen	2	100,0	2	25,0	1	100,0	0
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>2</b>	<b>100,0</b>	<b>8</b>	<b>100,0</b>	<b>1</b>	<b>100,0</b>	<b>-6</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>
<b>C. Außerordentliches Ergebnis</b>							
Sonstige periodenfremde Erträge	0		0		0		0
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>
Zuführung an Rücklage / Stiftungskapital	0		0		0		0
<b>Jahresüberschuss/ -fehlbetrag</b>	<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>

# Aenne-Burda-Stiftung

## **Zweck der Stiftung:**

Die 1991 errichtete Stiftung dient der Förderung von Kunst und Kultur, des Umwelt- und Denkmalschutzes und der Altenhilfe sowie die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen in Offenburg.

## **Rechtsform:**

Gemeinnützige rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts.

## **Allgemeine Angaben:**

Erstes Projekt der Stiftung ist die Erstellung von betreuten Altenwohnungen im „Vinzentiushaus“ (Kornstraße/Kittelstraße).

Die Stiftung vermietete ihre zum Teil denkmalgeschützten Immobilien an die Katholische Gesamtkirchengemeinde Offenburg (bis zum 31.12.2014). Die Katholische Gesamtkirchengemeinde Offenburg ihrerseits vermietete die Immobilien an ältere Personen zu günstigen Preisen.

Mit Wirkung zum 01.01.2015 tritt an Stelle der Katholischen Gesamtkirchengemeinde die Vinzentiushaus Offenburg GmbH. Diese hat die einzelnen Mietverhältnisse von der Katholischen Gesamtkirchengemeinde übernommen und vermietet die Immobilien somit ebenfalls an hilfsbedürftige ältere Menschen.

## **Organe:**

### **Vorstand:**

Vorstandsvorsitzender: Heinz Spengler

Stv. Vorstandsvorsitzender: Bürgermeister Hans-Peter Kopp, Stadt Offenburg

Stv. Vorstandsmitglieder: Michael Hattenbach, Stadt Offenburg FB Familien, Schulen und Soziales  
Norbert Lehmann

### **Stiftungsrat:**

Vorsitzender: Oberbürgermeister Marco Steffens, Stadt Offenburg

Ingrid Fuchs  
Werner Höck  
Eva-Maria Reiner  
Dr. Axel Richter  
Egon Weimer

**Tätigkeitsbericht:**

Das Gesamtvermögen (bilanzierte Eigenkapital) der Stiftung beläuft sich zum 31.12.2018 auf 8.088,4 TEUR (Vorjahr: 8.062,5 TEUR).

Der Bestand an Sachanlagen, das sind Grundstücke und Gebäude sowie Inventar beträgt unter Berücksichtigung der planmäßigen Abschreibung 8.434,3 TEUR (Vorjahr: 8.524,1 TEUR).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 351,2 TEUR (Vorjahr: 507,1 TEUR) enthalten langfristige Bankdarlehen.

Die Stiftung kann für 2018 insgesamt einen Jahresüberschuss von 25,9 TEUR (Vorjahr: 105,9 TEUR) verzeichnen. Das Ergebnis vor Abschreibung beträgt 117,9 TEUR (Vorjahr: 195,7 TEUR).

**Stiftungsvermögen:**

2,5 Mio. EUR wurden durch die Ehrenbürgerin Verlegerin Aenne Burda, Offenburg und 0,5 Mio. EUR durch die Stadt Offenburg eingebracht.

Außerdem hat die Stadt Offenburg Grundstück und Gebäude des historischen „Vinzentiushauses“ in die Stiftung eingebracht.

Das Stiftungskapital beträgt 4,6 Mio. EUR, bestehend aus dem Anfangsvermögen der Stiftung 0,5 Mio. EUR und Zustiftungen von 4,1 Mio. EUR, und blieb 2018 unverändert.



**Bilanzdaten:**

T€

	31.12.2018		31.12.2017		31.12.2016		Veränderung 18 zu 17
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
<b>Aktivseite</b>							
<b>A. Anlagevermögen</b>							
I. <u>Sachanlagen</u>							
Grundstücke/Gebäude	8.434	99,8	8.524	99,0	8.614	99,7	-90
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	8.434	99,8	8.524	99,0	8.614	99,7	-90
II. <u>Finanzanlagen</u>	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	<b>8.434</b>	<b>99,8</b>	<b>8.524</b>	<b>99,0</b>	<b>8.614</b>	<b>99,7</b>	<b>-90</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>							
I. Guthaben bei Kreditinstituten	13	0,2	83	1,0	23	0,3	-70
II. Festgeldanlage	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
III. Sonstige Vermögensgegenstände	1	0,0	3	0,0	2	0,0	-2
	15	0,2	86	1,0	25	0,3	-72
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	<b>8.449</b>	<b>100,0</b>	<b>8.610</b>	<b>100,0</b>	<b>8.639</b>	<b>100,0</b>	<b>-161</b>
<b>Passivseite</b>							
<b>A. Stiftungsvermögen</b>	8.088	95,7	8.082	93,9	7.957	92,1	6
<b>B. Verbindlichkeiten</b>							
I. langfristige Darlehen	351	4,2	507	5,9	663	7,7	-156
II. kurzfristige Darlehen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
III. Sonstige Rückstellungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
IV: Sonstige Verbindlichkeiten	9	0,1	21	0,2	20	0,2	-11
	361	4,3	528	6,1	682	7,9	-167
	<b>8.449</b>	<b>100,0</b>	<b>8.610</b>	<b>100,0</b>	<b>8.639</b>	<b>100,0</b>	<b>-161</b>

**Jahresrechnung:**

T€

	2018		2017		2016		Veränderung 18 zu 17
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
<b>A. Ideller Bereich</b>							
Einnahmen: Spenden	20		0		0		20
Ausgaben: Sonstige Aufwendungen	1		1		1		0
<b>Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>19</b>		<b>-1</b>		<b>-1</b>		<b>20</b>
<b>B. Vermögensverwaltung</b>							
<u>Einnahmen:</u>							
Zinsen	0		0		0		0
Mieterträge (u. sonst. Erträge)	254		284		288		-29
Summe Einnahmen	254		284		288		-29
<u>Ausgaben:</u>							
Verwaltungskosten/Bankspesen	15		17		10		-3
Laufende Grundstückskosten	128		51		55		77
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	13		19		24		-6
Summe Ausgaben	155		87		89		68
<b>Überschuss</b>	<b>99</b>		<b>197</b>		<b>199</b>		<b>-98</b>
<b>C. Gesamtüberschuss</b>	<b>118</b>		<b>196</b>		<b>198</b>		<b>-78</b>
<b>D. Abschreibung</b>	<b>92</b>		<b>90</b>		<b>90</b>		<b>2</b>
<b>E. Bilanzieller Zugang zum Stiftungsvermögen (C-D)</b>	<b>26</b>		<b>106</b>		<b>108</b>		<b>-80</b>



## Stiftung „Technologie und Wirtschaft Mittelbaden/Offenburg“

### **Zweck der Stiftung:**

Die 1986 errichtete Stiftung hat die Aufgabe, Wissenschaft und Forschung zu fördern. Ziel dieser Bestrebungen ist es, die Lebens- und Arbeitsbedingungen insbesondere in der Region zu sichern und zu verbessern. Die Förderung umfasst alle Maßnahmen zur Entdeckung und Entwicklung von technologischen Innovationen. Zur Realisierung ihres Stiftungszieles errichtet und nutzt die Stiftung einen Technologiepark als Existenzgründerzentrum.

**Rechtsform:** Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts

### **Organe der Stiftung:**

#### **Stiftungsrat:**

Vorsitzender: Oberbürgermeister Marco Steffens

Direktor Helmut Becker, Sparkasse Offenburg-Ortenau  
 Andreas Herz, Volksbank in der Ortenau  
 Frank Scherer, Landrat Ortenaukreis, Offenburg  
 Andreas Kempff, IHK Südlicher Oberrhein, Lahr  
 Johannes Ullrich, Handwerkskammer Freiburg  
 Ahmet Karademir, IG Metall, Offenburg  
 Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Winfried Lieber, Rektor der Hochschule OG  
 Prof. Dr. Michael Auer, Regierungsbeauftragter für Technologietransfer  
 n. n., Conseil Régional d'Alsace, Strasbourg

#### **Kuratorium:**

Vorsitzender: Martin Foshag, Badischer Hof, Bühl  
 Stv. Vorsitzender: Dr. Marc Lott, ACTIMAGE GmbH & Co. KG

Klaus Erdrich, BCT Technology AG  
 Dominik Fehringer, WRO GmbH, Offenburg  
 Hendrik Hund, Hund Büromöbel GmbH  
 Verena Mulhaupt, Dr. Jaeniche GmbH & Co. KG  
 Brigitta Schrempp, Schrempp EDV GmbH  
 Frank Semling, Hansgrohe SE, Schiltach  
 Jürgen Siegloch, C & S Marketing GbR  
 Klaus Thomas Teufel, Finanzamt Offenburg

**Geschäftsführung:** Hans-Joachim Fomferra, Fachbereichsleiter Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing der Stadt Offenburg

**Leistungsdaten:**

Der Technologiepark umfasst u.a. 40 mietbare Raumeinheiten mit einer Nutzfläche von 3.587 m<sup>2</sup>, daneben Empfangs-, Vortrags- und Besprechungsräume; Serviceleistungen sind u.a. Sekretariat/Schreibdienst, Besucherempfang, Post- und Telefonbereitschaft, Hausmeisterdienste.

**Lagebericht:**

Ziel der Stiftung ist es, durch Unterstützung von Unternehmensgründungen und jungen Unternehmen die Wirtschaft der Region zu fördern. Die Maßnahmen dazu sind Beratung, Kontaktvermittlung, Vermietung von Büroräumen und Veranstaltungen zur Weiterbildung und Imagepflege.

Wie in dem Vorjahr war auch das Geschäftsjahr 2018 geprägt durch das Bestreben, Existenzgründer und junge Unternehmen im Technologiepark Offenburg (TPO) anzusiedeln.

Das operative Geschäft, Beratung und Förderung von Existenzgründern im Ortenaukreis, wird seit dem 01.01.2017 im Rahmen des mit der WRO GmbH Ende 2016 abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrages durch die regionale Gründerinitiative StartUp Connect Ortenau erbracht. Hierfür hat die WRO eine neue Bereichsleiterstelle geschaffen, die seit dem 01.01.2017 durch Herrn Florian Appel besetzt ist. Neben der Beratung von Existenzgründern ist Herr Appel auch für die Erfüllung der in der Satzung festgelegten Ziele der Stiftung verantwortlich.

Im Jahr 2018 hat Herr Appel die im Jahr 2017 von ihm auf den Weg gebrachten neuen Impulse für die Entwicklung der Gründerszene in der Ortenau weiterentwickelt und etabliert. Hierzu zählen u.a. Veranstaltungsreihen und –programme wie StartUp Talents, Black Forrest Accelerator, Black Forrest Hackathon sowie der weitere Ausbau des Coworking Space im TPO. Dies hat dazu geführt, dass der TPO sich wieder zunehmend zu einer bevorzugten Anlaufstation für junge Start-ups in der Ortenau entwickelt.

Im Kalenderjahr 2018 sind 4 Mieter aus dem TPO ausgezogen, aber auch 9 Mieter neu eingezogen. Die Belegungssituation im TPO zum 31.12.2018 ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Auch im Kalenderjahr 2018 wurde das Angebot des Coworking Space weiter nachgefragt. 15 Coworker haben das Angebot wahrgenommen.

Die Stiftung kann auf ein mehr als zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2018 zurückblicken. Die Erlöse Gebäude belaufen sich auf ca. 388,2 TEUR und liegen somit 10,1 Prozent über dem Vorjahr und 8,9 Prozent über Plan. Ausschlaggebend für dieses gute Ergebnis ist die gute Belegung aufgrund der oben beschriebenen erfolgreichen Maßnahmen zur Gründerförderung durch StartUp Connect Ortenau. So lag der Vermietungsstand im Technologiepark Offenburg im Jahr 2018 bei durchschnittlich ca. 95 Prozent der Büroflächen.

Die Planung für das Jahr 2019 weist ein positives Ergebnis von 7 TEUR aus. Risiken liegen in einer unvorhergesehenen Geschäftsaufgabe des einen oder anderen Unternehmens im TPO, dadurch könnten die Mieterlöse zurückgehen.

Bei der Planung für das Kalenderjahr 2019 wurde berücksichtigt, dass im Wesentlichen fast alle leerstehenden Räume kurzfristig vermietet werden. Durch die erfolgreichen Aktivitäten und Maßnahmen im Rahmen von StartUp Connect Ortenau besteht die Chance weitere Gründer im TPO aufnehmen zu können.

Die Gebäude im Technologiepark sind in einem baulich zeitgemäßen Zustand, so dass nicht mit außerordentlichen Kosten für Reparaturen oder Sanierung gerechnet werden muss. Für Instandhaltung wurden im Kalenderjahr 2018 insgesamt 38 TEUR aufgewendet. Durch weitere Mittelzuflüsse besteht die Chance den TPO in einem zweckmäßigen und modernen Zustand zu erhalten.

Die Auslastung des TPO entspricht dem Zielwert und reicht aus, die Kosten zu decken und einen angemessenen Überschuss zu erzielen. Bei gleichbleibendem Vermietungsstand ist für die folgenden Jahre ebenfalls ein positives Ergebnis zu erwarten, zumal die für den Neubau des TPO II aufgenommenen Darlehen sukzessive bis April 2021 vollständig getilgt und damit keine weiteren Mittelabflüsse für Zins und Tilgung anfallen werden.

Die gemeinnützige Tätigkeit der Stiftung beschränkt sich derzeit im Wesentlichen auf die Vermögensverwaltung durch Vermietung der Büroräume im TPO. Diese Aufgabe wird durch die gut organisierte Hausverwaltung erledigt.

### **Anzahl Arbeitnehmer:**

1 Vollzeitkraft  
1 Teilzeitkraft (im Vorjahr 1).

### **Stiftungsvermögen:**

1.130.642 EUR.

#### **Anteil der Stadt Offenburg am Stiftungsvermögen:**

Grundstück	618.021 EUR
Bareinlage	<u>151.289 EUR</u>
	769.310 EUR

#### **Weitere Stifter:**

Ortenaukreis, Sparkasse Offenburg/Ortenau, Volksbank Offenburg, Fachhochschule Offenburg, IHK Südl. Oberrhein, Kreishandwerkskammer Ortenau, Region Elsaß, IG-Metall-Verwaltungsstelle Offenburg.

**Bilanzdaten:**

T€

	31.12.2018		31.12.2017		31.12.2016		Veränderung 18 zu 17
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
<b>Aktivseite</b>							
<b>A. Anlagevermögen</b>							
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	2	0,1	4	0,1	0	0,0	-2
II. <u>Sachanlagen</u>							
Grundstücke/Gebäude	2.524	93,6	2.595	96,1	2.667	96,4	-71
Anlagen im Bau	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	19	0,7	21	0,8	4	0,1	-2
	<b>2.545</b>	<b>94,4</b>	<b>2.621</b>	<b>97,0</b>	<b>2.671</b>	<b>96,6</b>	<b>-76</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>							
I. <u>Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände</u>	7	0,3	5	0,2	3	0,1	2
II. <u>Wertpapiere</u>	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
III. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	144	5,3	76	2,8	92	3,3	68
	<b>151</b>	<b>5,6</b>	<b>81</b>	<b>3,0</b>	<b>95</b>	<b>3,4</b>	<b>70</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>							
		0,0	0	0,0	0	0,0	0
	<b>2.696</b>	<b>100,0</b>	<b>2.702</b>	<b>100,0</b>	<b>2.766</b>	<b>100,0</b>	<b>-6</b>
<b>Passivseite</b>							
<b>A. Eigenkapital</b>							
I. Stiftungseinlage	1.131	42,0	1.131	41,9	1.131	40,9	0
II. Gewinnrücklagen	934	34,6	890	32,9	821	29,7	44
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	53	2,0	44	1,6	68	2,5	9
IV. Gewinnvortrag	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	<b>2.118</b>	<b>78,6</b>	<b>2.065</b>	<b>76,4</b>	<b>2.020</b>	<b>73,0</b>	<b>53</b>
<b>B. Sonderposten f. empfangene Investitionszuschüsse</b>							
	399	14,8	421	15,6	443	16,0	-22
<b>C. Rückstellungen</b>							
	11	0,4	4	0,2	4	0,1	7
<b>D. Verbindlichkeiten</b>							
	162	6,0	207	7,7	295	10,7	-45
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>							
	6	0,2	5	0,2	4	0,1	1
	<b>2.696</b>	<b>100,0</b>	<b>2.702</b>	<b>100,0</b>	<b>2.766</b>	<b>100,0</b>	<b>-6</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

T€

	2019		2018		2017		2016		Veränderung Ist 18 zu 17
	Plan	%	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
<b>Umsatzerlöse</b>	354	98,1	388	98,0	353	97,1	330	97,6	35
sonstige betriebliche Erträge	7	1,9	8	2,0	11	2,9	8	2,4	-3
<b>Gesamtleistung</b>	<b>361</b>	<b>100,0</b>	<b>396</b>	<b>100,0</b>	<b>363</b>	<b>100,0</b>	<b>338</b>	<b>100,0</b>	<b>33</b>
Materialaufwand	66	18,3	70	17,7	67	18,4	67	19,8	3
<b>Rohergebnis</b>	<b>295</b>	<b>81,7</b>	<b>326</b>	<b>82,3</b>	<b>296</b>	<b>81,6</b>	<b>271</b>	<b>80,2</b>	<b>30</b>
Personalaufwand	101	28,0	99	25,0	93	25,6	76	22,5	6
Abschreibungen	51	14,1	54	13,6	52	14,3	51	15,1	2
sonst. betriebliche Aufwendungen	135	37,4	117	29,5	102	28,1	69	20,4	15
Zinsen u. ähnliche Erträge	1	0,3	3	0,8	5	1,4	7	2,1	-2
	288	79,8	273	68,9	252	69,4	203	60,1	21
<b>Ergebnis gewöhnl. Geschäftstätig.</b>	<b>7</b>	<b>1,9</b>	<b>53</b>	<b>13,4</b>	<b>44</b>	<b>12,2</b>	<b>68</b>	<b>20,1</b>	<b>9</b>
Erträge aus Spenden	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>7</b>	<b>1,9</b>	<b>53</b>	<b>13,4</b>	<b>44</b>	<b>12,2</b>	<b>68</b>	<b>20,1</b>	<b>9</b>

# Offenburger Bürgerstiftung St. Andreas

## **Zweck der Stiftung:**

Förderung von zukunftssichernden Projekten und Initiativen mit herausragendem bürgerschaftlichen Engagement in den Bereichen Jugend- und Altenhilfe, Wohlfahrtspflege, Erziehung und Berufsausbildung, Kultur, Umweltschutz, Begegnung zwischen Deutschen und Ausländern und der Völkerverständigung in der Stadt Offenburg.

**Rechtsform:** Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts

## **Organe der Stiftung:**

### **Stiftungsrat:**

Vorsitzender: Oberbürgermeister Marco Steffens  
Stv. Vorsitzender: Dr. Wolfgang Bruder, Oberbürgermeister a. D.

Mitglieder: Marc Gajek  
Renée Hauser  
Gertraud Hurrle  
Peter Jockers  
Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Winfried Lieber  
Bettina Schneider

**Vorstand:** Gertrud Adam  
Armin Fink  
Dr. Christoph Jopen

**Stifterversammlung:** Alle Stifter/innen, die mind. 1.000 EURO zum Stiftungsvermögen beigetragen haben.

**Geschäftsführung:** Bernhard Schneider  
Hans-Peter Kopp

## **Tätigkeitsbericht:**

Haupttätigkeit im Jahr 2018 war der Start der Förderperiode 2018/19 mit der Ausstellung der Förderverträge für 23 Förderprojekte im Förderumfang von 140.000 Euro und der Übergabe von Förderurkunden an die ersten Projektträger.  
Hinzu kommen 2 Sonderfonds mit 50.000 Euro für Projekte zur Stärkung der Gemeinschaft im Stadtteil/Ortsteil und 15.000 Euro für die Realisierung des Baumhauses am Landschulheim Käfersberg.

Das Projekt „Stiftungswein“ wird weitergeführt und bei der Stifternversammlung 2018 ein neuer Stiftungswein präsentiert. Es wurden 600 Flaschen Klingelberger Riesling, trocken-Stiftungswein mit eigenem Etikett abgefüllt. Neben dem Eigenverbrauch für Dankesgaben an Stifterinnen und Stifter sowie Engagierte erhält die Stiftung pro verkaufte Flasche 2 Euro für die Zuführung zum Stiftungskapital.

Kontakte durch Vorstands- und Stiftungsratsmitglieder zu den einzelnen Projekten wurden initiiert und gepflegt sowie durch Pressevorstellungen der Öffentlichkeit bekannt gemacht. Die örtliche Presse berichtete auch 2018 in zahlreichen Artikel über Förderaktivitäten.

In einer Klausurtagung wurde ein Strategiepapier „Offenburger Bürgerstiftung St. Andreas-Strategie 2020-2030 erarbeitet. Darin wird nach 17 Jahren Rückblick gehalten und erklärt, in welche Richtung sich die Stiftung in mittelfristiger Perspektive entwickeln kann und soll.

Dabei sollen die Förderschwerpunkte in 10 Themenkörben gebündelt und mit bestimmten Budgets versehen werden, eine verstärkte Würdigung des Ehrenamtes erfolgen und ein Marketing-Ausschuss gebildet werden.

In der Stifternversammlung 2018 wurde nach 16 Jahren OB Edith Schreiner als Stiftungsratsvorsitzende verabschiedet.

Zur Information der Stifter wurde 2018 ein Stifterbrief herausgegeben.

Bis zum 31.12.2018 erhöhte sich die Zahl der Stifter auf 318.

Angesichts weiter gesunkener Zinsen 2018 wurden zum Jahresende durch die Spendenaktion „Paten der Offenburger Bürgerstiftung“ erneut 13 Dauerpatenschaften mit einer Gesamtsumme von 34.600 Euro überwiesen.

### **Anzahl Arbeitnehmer:**

Seit 01.08.2011 erfolgt die Geschäftsführung als Aushilfstätigkeit in Form eines Minijobs.

### **Stiftungsvermögen:**

4.173 TEUR.

#### Anteil der Stadt Offenburg am Stiftungsvermögen:

571.113 EUR.

Damit hat die Stadt ihren zugesagten Gründungsstifterbeitrag in das Stiftungsvermögen eingebracht.

#### Weitere Gründungsstifter: (Stifter ab 50.000 EUR):

Franz Burda, Georg Dietrich, Heinz Dietrich, Elektrizitätswerk Mittelbaden, Uwe und Mark Gajek, Josef und Renee Hauser, Rüdiger und Gertraud Hurrele, Miba Gasversorgung Mittelbaden GmbH, Ernst und Gudrun Möschle, Axel und Cornelia Müller-Vivil, Hans R. Schmid (Printus GmbH & Co.), Sparkasse Offenburg/Ortenau, Herta Streb, Volksbank Offenburg.



**Bilanzdaten:**

T€

	31.12.2018		31.12.2017		31.12.2016		Veränderung 18 zu 17
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
<b>Aktivseite</b>							
<b>A. Anlagevermögen</b>							
I. Grundvermögen	755	18,0	755	18,1	755	19,3	0
II. Bankguthaben	298	7,1	253	6,1	133	3,4	45
III. Guthaben aus Grundstücksbewirtschaftung	62	1,5	47	1,1	25	0,6	15
IV. Geldanlagen	3.031	72,4	3.079	73,8	2.960	75,7	-48
V. Darlehen aus Sozialfond	40	1,0	39	0,9	36	0,9	1
	<b>4.186</b>	<b>100,0</b>	<b>4.173</b>	<b>100,0</b>	<b>3.909</b>	<b>100,0</b>	<b>13</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>							
	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	<b>4.186</b>	<b>100,0</b>	<b>4.173</b>	<b>100,0</b>	<b>3.909</b>	<b>100,0</b>	<b>13</b>
<b>Passivseite</b>							
<b>A. Stiftungsvermögen</b>							
	4.186	100,0	4.173	100,0	3.909	100,0	13
	<b>4.186</b>	<b>100,0</b>	<b>4.173</b>	<b>100,0</b>	<b>3.909</b>	<b>100,0</b>	<b>13</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung (Jahresrechnung):**

T€

	2018		2017		2016		Veränderung 18 zu 17
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
<b>A. Erträge</b>							
Erträge aus Geldanlagen	93	47,0	83	52,5	97	68,3	10
Erträge aus Grundstücksbewirtschaftung	44	22,2	44	27,8	1	0,7	0
Spenden	61	30,8	31	19,6	44	31,0	30
<b>Summe Erträge</b>	<b>198</b>	<b>100,0</b>	<b>158</b>	<b>100,0</b>	<b>142</b>	<b>100,0</b>	<b>40</b>
<b>B. Aufwendungen</b>							
Aufwendungen für Grundvermögen	0	0,0	1	1,3	0	0,0	-1
Verwaltungsaufwendungen	12	7,7	9	11,3	12	12,9	3
Ausschüttungen zur Erfüllung des Stiftungszweckes	132	84,6	59	73,8	74	79,6	73
Kurzfr. Erlösminderung durch Kursverlust bei Ankauf	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Spenden durch die Stiftung	12	7,7	11	13,8	7	7,5	1
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>156</b>	<b>100,0</b>	<b>80</b>	<b>100,0</b>	<b>93</b>	<b>100,0</b>	<b>76</b>
<b>C. Jahresüberschuss</b>	<b>42</b>		<b>78</b>		<b>49</b>		<b>-36</b>



